

ORES 

# ORES Jahres- bericht

2025



## **FIRMENBEZEICHNUNG UND FORM**

ORES Genossenschaft.  
ZUD-Nummer 0897.436.971.

---

## **SITZ**

Avenue Jean Mermoz 14, 6041 Gosselies.

---

## **GRÜNDUNG**

Gründet am 18. April 2008.  
Die Gründungsurkunde wurde in der Anlage  
des Belgischen Staatsblattes vom 30. April 2008  
unter der Nummer 065395 veröffentlicht.

---

## **SATZUNG**

Die Satzung wurde mehrmals und zuletzt aufgrund  
einer vom Notar Thibaut van DOORSLAER  
de ten RYEN in seiner Kanzlei in Jodoigne  
beglaubigten Urkunde am 28. November 2024  
abgeändert und am 30. Dezember 2024 in den  
Anlagen zum belgischen Staatsblatt unter der  
Nummer 24456765 veröffentlicht.

# ORES Jahresbericht 2025

Dieses Dokument ist eine Übersetzung des französischen Originaltextes. Im Zweifelsfalle sowie bei etwaigen Abweichungen oder Unstimmigkeiten, die sich aus der Übersetzung ergeben, ist der französische Originaltext maßgeblich.



**ORES**

<b>1</b>	<b>Einleitung</b> .....	5
1	Vorwort der Vorsitzenden des Verwaltungsrates und des Vorsitzenden des Direktionsausschusses .....	6
2	Vorstellung des Unternehmens: „Gemeinsam zugunsten aller Beteiligten in die Energiewende investieren“ .....	8
<b>2</b>	<b>Tätigkeits- und Nachhaltigkeitsbericht</b> .....	15
	2025: Zahlen und markante Ereignisse .....	16
1	Unternehmerische Sozialverantwortung und Nachhaltigkeit .....	20
2	Die Energienetze: Antriebe der Energiewende .....	22
3	Die Kundenbeziehung als Hebelkraft für die Energiewende zugunsten aller Beteiligten .....	32
4	Humanressourcen, Vorbeugung und Umwelt .....	38
<b>3</b>	<b>GRI-Inhaltsindex</b> .....	49
<b>4</b>	<b>Geschäftsbericht</b> .....	63
1	Kommentare zum Jahresabschluss .....	64
2	Jahresabschluss .....	72
<b>5</b>	<b>Bericht der Wirtschaftsprüfer</b> .....	99
<b>6</b>	<b>Vergütungsberichte</b> .....	107
1	Vorstellung der Verwaltungsorgane .....	108
2	Bericht des Nominierungs- und Vergütungsausschusses .....	109
3	Bericht des Verwaltungsrates .....	111

# Kapitel



# Einleitung

- ① Vorwort der Vorsitzenden  
des Verwaltungsrates  
und des Vorsitzenden des  
Direktionsausschusses 6

---

- ② Vorstellung des Unternehmens  
„Gemeinsam zugunsten aller  
Beteiligten in die Energiewende  
investieren“ 8



# ① Vorwort der Vorsitzenden des Verwaltungsrates und des Vorsitzenden des Direktionsausschusses

# 2025: ein Übergangsjahr für die Zukunft der wallonischen Energienetze

Das Jahr 2025 stellt eine neue Phase in der Energiewende der Wallonischen Region dar, mit einem beispiellosen Anstieg der Stromanschlussanträge von Großverbrauchern. Obwohl es zurzeit nicht möglich ist, alle diese Antragsteller zu befriedigen, insbesondere aufgrund des Engpassrisikos auf den von Elia betriebenen Transportinfrastrukturen, hat ORES pädagogisch gehandelt, um die Herausforderungen zu erläutern und auf die mit dieser Situation verbundenen Risiken hinzuweisen, und gleichzeitig konkrete Initiativen ergriffen, um die Sicherheit, Zuverlässigkeit und Tragfähigkeit der Stromversorgung seiner Kunden im Rahmen seiner Verantwortungen und innerhalb der strengen Grenzen seiner Aufgaben als Verteilernetzbetreiber zu garantieren.

Das Stromnetz ist nämlich vielerorts von der Auslastung bedroht. Nach der explosionsartigen Zunahme der Fotovoltaikanlagen im Laufe der vergangenen Jahre ist ORES nun mit anderen Veränderungen konfrontiert: rasante Elektrifizierung der Nutzungsbereiche, Vermehrung der Anträge für Neuan schlüsse bzw. Leistungssteigerungen im Zusammenhang mit der Entwicklung von Batterieparks und Data Centern, Wandlung zahlreicher Industrieprozesse hin zu mehr Nachhaltigkeit und schneller Ausbau der Ladestationen für Elektrofahrzeuge. Diese Dynamik ist zwar das Zeichen einer fantastischen Übergangsbereitschaft, aber dadurch wird die derzeitige Kapazität der Verteiler- und Übertragungsnetze im Strombereich auch stark auf die Probe gestellt. Nach den Überspannungsproblemen sind zunehmend Unterspannungsrisiken festzustellen, unter anderem in den ländlichen Gebieten und auf bestimmten Stromkreisen von Stadtteilen, wo der Lastbedarf rasch steigt. Hinzu kommt, dass unser Unternehmen

einen spektakulären Kostenanstieg zu bewältigen hat, der sowohl die Anlagen und Ausrüstungen als auch die Netzarbeiten betrifft und bei dem der Inflationsdruck und die stets wachsenden Betriebsrisiken (beispielsweise in Sachen Cybersicherheit) auch mitspielen.

## Ehrgeizige und verantwortungsvolle Investitionsentscheidungen

Angesichts der umfangreichen Herausforderungen hat ORES Gespräche mit der Regulierungsbehörde aufgenommen, um die zur Verfügung stehenden Mittel zu steigern und an die zahlreichen neuen Aufgaben anzupassen, die der Verteilernetzbetreiber im Rahmen der Energiewende zu erfüllen hat. Über die Zahlen hinaus zeichnet sich eine genauere Vision ab: ein flexibleres und intelligenteres Netz, das sich den neuen Nutzungsbereichen anpassen und den steigenden Strombedarf der wallonischen Gesellschaft decken kann. Dieser Ehrgeiz bedarf der aktiven Suche nach vielseitigen Finanzierungen, damit unsere Finanzkraft erhalten bleibt. So werden innerhalb des Verwaltungsrates sowie mit der Regulierungsbehörde und unseren angeschlossenen öffentlichen Partnern Gespräche geführt, um die Nachhaltigkeit unserer Investitionen zu sichern.

## Auf dem Weg zu einer neuen energetischen Solidarität

Die Zukunft des wallonischen Stromnetzes ist nur mit einer gemeinsamen Mobilisierung möglich. Es gilt, die Flexibilität zu fördern, den Leistungszugang neu zu gestalten und die Verbrauchsmuster entsprechend anzupassen. Dabei ist auch zu überlegen, wie die neuen Benutzerprofile – Betreiber

von superschnellen Ladestationen, Anbieter von Batterien, Erbringer von Flexibilitätsleistungen, Erzeuger erneuerbarer Energien, ... - in eine faire und angemessene Beteiligung sämtlicher Netznutzer an den durch die Energiewende anfallenden Kosten einzubeziehen sind.

Im Jahr 2025 waren Klarsicht und Mut gefragt: Klarsicht aufgrund des Ausmaßes der Herausforderungen, Mut bei den Entscheidungen und Stellungnahmen. ORES wird sich mit sämtlichen Mitarbeitern und Partnern weiterhin für ein Stromnetz einsetzen, das den Ambitionen der Wallonie gewachsen ist und im Dienste der energetischen Nachhaltigkeit und des Gemeinwohls steht, ohne dabei das Gasverteilernetz zu vernachlässigen, das mit der Energiewende eng verbunden bleibt.

In diesem Sinne freuen wir uns, Ihnen die Ausgabe 2025 unseres Jahresberichtes präsentieren zu dürfen. Wir wünschen Ihnen eine angenehme Lektüre!

### Camille Maitrejean

Vorsitzende des Verwaltungsrates

### Fernand Grifnée

Vorsitzender des Direktionsausschusses

# ② Vorstellung des Unternehmens



**O**RES ist führender Verteilernetzbetreiber (VNB) in der Wallonie. Wir sind für den Betrieb, die Wartung und die Modernisierung der Netze zuständig, welche die Strom- und Gasversorgung tausender Bürger, Unternehmen, öffentlicher Dienste und örtlicher Gemeinschaften sichern. Im Rahmen unseres öffentlichen Dienstleistungsauftrags und durch unsere umfassende Erfahrung bemühen wir uns stets um die Kontinuität und Qualität ihrer Strom- und Gasversorgung.

# „Gemeinsam zugunsten aller Beteiligten in die Energiewende investieren“

In einer Zeit, wo die Wallonie ihren Übergang zu einer CO<sub>2</sub>-armen Wirtschaft beschleunigt, ist die Rolle von ORES mehr denn je von zentraler Bedeutung. Unsere Aufgabe geht inzwischen recht weit über die Energieverteilung hinaus. Es gilt, die Energiewende zu ermöglichen, die Kunden zu betreuen, die neuen Technologien effizient zu

integrieren und dafür zu sorgen, dass diese gesamte Weiterentwicklung angemessen, nachhaltig und für alle zugänglich ist.

## Eine wesentliche Rolle im Kern des wallonischen Energiesystems

ORES Assets ist eine interkommunale Genossenschaft. Ihre Gesellschafter, die wallonischen Städte und Gemeinden sowie ihre reinen Finanzierungsinterkommunalen, garantieren ein transparentes und gemeinwohlorientiertes öffentliches Modell der Unternehmensführung. Dieses Modell gewährleistet, dass unsere Prioritäten effektiv denen der von uns versorgten Gebiete entsprechen: Energiewende, Betriebssicherheit der Stromversorgung, Dienstleistungsqualität, Kostendämpfung und Betreuung der Bürger.

Die von ORES betriebenen Verteilungsinfrastrukturen umfassen mehr als 54.200 km Stromleitungen - einschließlich der kommunalen öffentlichen Beleuchtung - und nahezu 10.300 km Gasleitungen. Unser gesamtes Personal zählt ca. 3.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die täglich für die Energieversorgung von knapp über 1,4 Millionen Kunden in der Wallonie sorgen. Letztere müssen die Möglichkeit haben, sich aktiv an der Energiewende zu beteiligen und auch davon zu profitieren. Immer mehr Kunden nehmen neue Verbrauchs- und Produktionsweisen an; die Elektrifizierung schreitet in einem bisher einzigartigen Rhythmus voran, der sämtliche Prognosemodelle überschreitet; die Herausforderungen sind wirklich gewaltig und ORES ist bemüht, weiterhin eine Dienstleistung und eine Betreuung im Gleichklang mit den Erwartungen zu bieten und gleichzeitig neue Verbrauchsweisen zu fördern, die auf eine größere Flexibilität hinzielen.



## Beschleunigung der strukturierenden Tendenzen im Jahr 2025

### ALLGEMEINE ELEKTRIFIZIERUNG DER NUTZUNGSBEREICHE:

Rollout der Elektromobilität und der Aufladungsinfrastrukturen, Wärmepumpen, Data Center, Batterieparks, Umstellung bestimmter Industrieprozesse auf Strom, ... Die Leistungsnachfrage steigt bedeutend an und die neuen Verbrauchsprofile erfordern robustere und flexiblere Netze, die leichter fernsteuerbar sind.

### WEITERENTWICKLUNG DER ERNEUERBAREN STROMERZEUGUNG

Die Fotovoltaik- und Windkraftanlagen verbreiten sich weiterhin auf dem Gebiet; das Stromnetz muss also modernisiert werden, um diese integrieren und die schwankenden bidirektionalen Stromflüsse aufnehmen zu können, ohne die Versorgungsstabilität zu gefährden.

### NEUE ANFORDERUNGEN IN SACHEN AUTONOMIE UND MARKTBETEILIGUNG

Prosumenten, Energiegemeinschaften, Energierteilung in Stadtteilen oder Wohngebäuden, Lösungen zur Kombination von Speicherung und Steuerung, ... Sehr viele Bürger, Unternehmen und Gemeinschaften möchten sich stärker an der Energiewende beteiligen; dies erfordert angepasste Dienstleistungen und auch entsprechende Transparenz über die Kapazität des Stromnetzes.

### FLÄCHENDECKENDES ROLLOUT DER SMART METER

Neue Tarifbestimmungen, wallonisches Dekret über die elektrische Flexibilität, steigende Anforderungen in Sachen Cybersicherheit sowie Datenschutz, ... Angesichts der ständigen Weiterentwicklung des Regelungsrahmens muss ORES seine Prozesse, Arbeitsmittel und Organisation viel schneller als in der Vergangenheit anpassen.

# Erarbeitung einer Strategie mit drei Schwerpunkten für und mit den Stakeholdern

Die Strategie von ORES beruht auf einer starken Überzeugung: Die Energiewende ist nur durch eine kollektive Umgestaltung zu meistern. Wir pflegen den ständigen Dialog mit unseren Stakeholdern: Städte und Gemeinden, Regulierungsbehörden, öffentliche Hand, Bürger, Unternehmen, Energieversorger, Installateure, Industriepartner, ... Dank dieser engen Zusammenarbeit, veranlasst durch die Erarbeitung unseres strategischen Plans, können wir unsere Entscheidungen bewusst fassen, den Bedürfnissen gezielt vorgreifen und eine Vision der Energieverteilung präsentieren, die einer gemeinsamen, kohärenten und realistischen Vorstellung entspricht.

Der Ehrgeiz von ORES beruht auf drei Schwerpunkten, die zusammenwirkend eine direkte Antwort auf die heutigen Herausforderungen sind.



Dazu beitragen, dass jeder Bürger, jedes Unternehmen und jede Körperschaft Zugang zu einer zuverlässigen, nachhaltigen und hochwertigen Energie hat.

## 1. Massive Investitionen in die Netze und das Datenmanagement

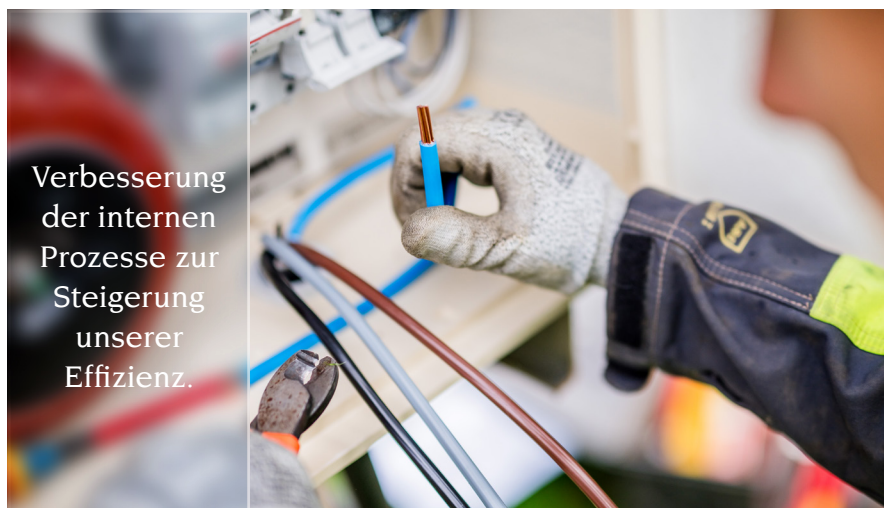
Modernisierung und Verstärkung der Infrastrukturen, Weiterentwicklung der Mess- und Steuersysteme, Rollout des ADMS-Systems (Advanced Distribution Management System), Ergänzung der Kommunikationskette, beschleunigte Einführung der Smart Meter.

## 2. Die Kundenbeziehung als Hebelkraft für eine inklusive Energiewende

Information, Betreuung, Digitalisierung der Dienstleistungen, Vorgriff auf die Bedürfnisse, Vorschlag von spezifischen Lösungen für verschiedene Benutzerprofile bei gleichzeitiger Transparenz über die aktuellen Netzkapazitäten.

## 3. Modernisierung des Unternehmens und seiner Arbeitsmittel zur langfristigen Bewältigung der Herausforderungen

Weiterentwicklung der Spitzentechnologien, Nutzung der Daten als strategische Ressourcen, Einbeziehung der künstlichen Intelligenz, Verstärkung der Resilienz sowie Cybersicherheit, Verbesserung der internen Prozesse zur Steigerung unserer Effizienz.



Verbesserung der internen Prozesse zur Steigerung unserer Effizienz.

Die Energiewende ist ein kollektives Projekt. Als Netzbetreiber trägt ORES eine große Verantwortung: Die Gesellschaft hat dazu beizutragen, dass jeder Bürger, jedes Unternehmen und jede Körperschaft Zugang zu einer zuverlässigen, nachhaltigen und hochwertigen Energie hat und dabei ordentlich über die Möglichkeiten und tatsächlichen Gegebenheiten informiert ist. Im Jahr 2025 bestätigt sich mehr denn je, dass das Netz das Rückgrat dieser Energie-

wende ist. Unser Unternehmen tätigt massive Investitionen, führt Neuerungen ein und wandelt sich ständig, um heute und in den kommenden Jahrzehnten die Erwartungen der Wallonie zu erfüllen.

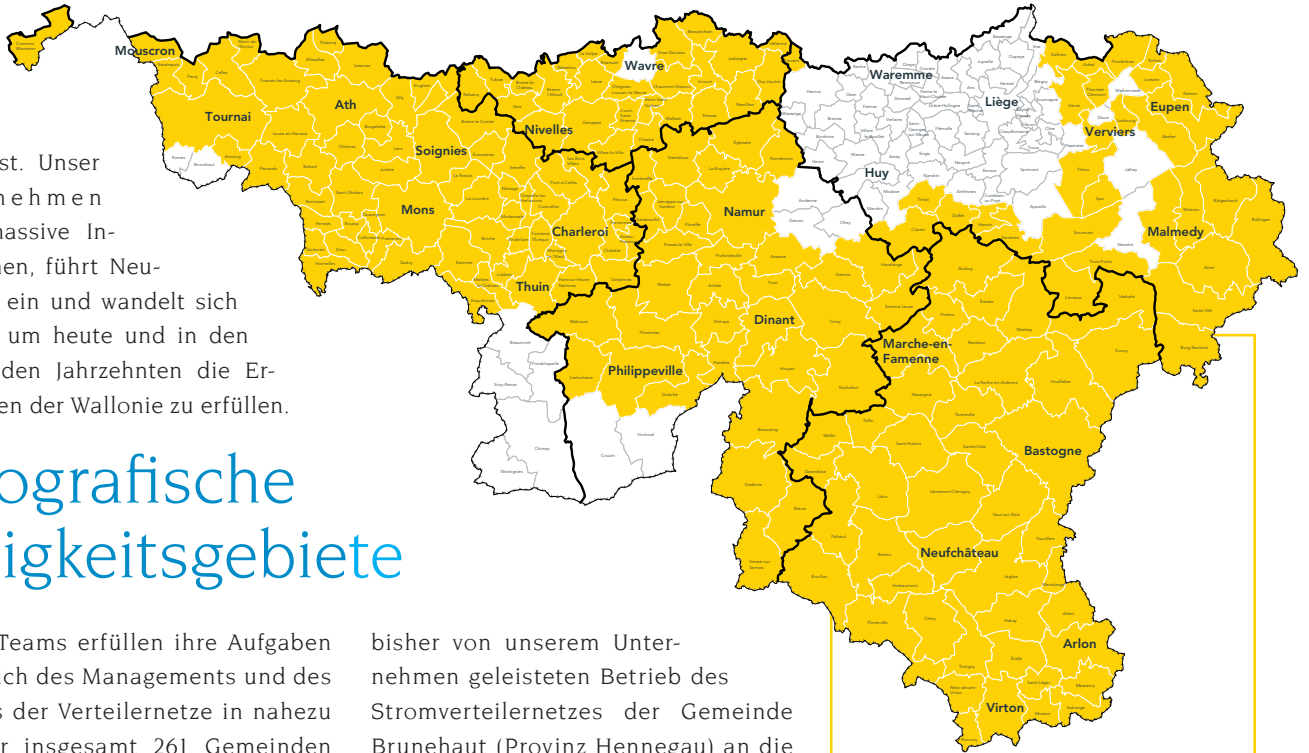
## Geografische Tätigkeitsgebiete

Unsere Teams erfüllen ihre Aufgaben im Bereich des Managements und des Betriebs der Verteilernetze in nahezu 75% der insgesamt 261 Gemeinden (194 für Strom und 117 für Gas) in der Wallonie, einschließlich auf dem ganzen Gebiet der DG. Bei Abschluss des Erneuerungsverfahrens der Mandate für das Netzmanagement des Zeitraums 2023-2043 hatten fast alle kommunalen Partner unserem Unternehmen wieder jene Aufgaben anvertraut, die es bisher dort erfüllte.

Im Rahmen dieses Verfahrens ist unter anderem beschlossen worden, den

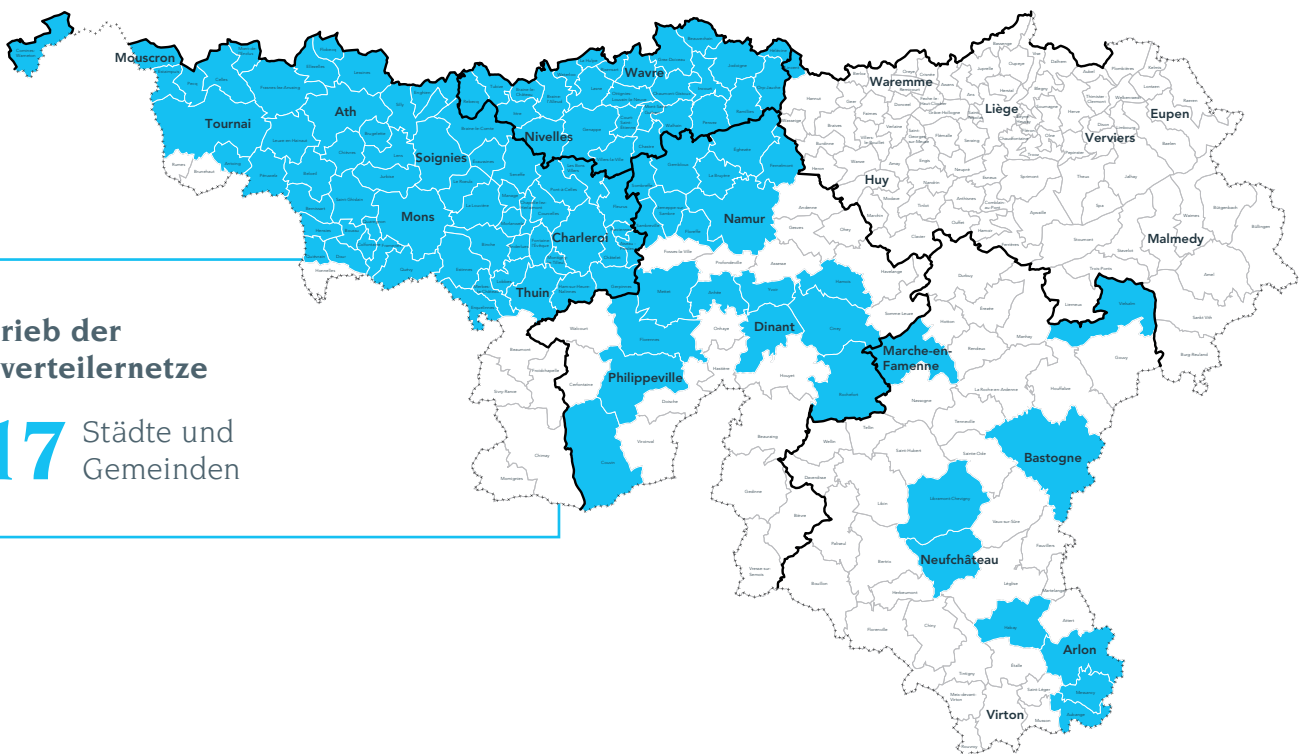
bisher von unserem Unternehmen geleisteten Betrieb des Stromverteilernetzes der Gemeinde Brunehaut (Provinz Hennegau) an die AIEG zu übertragen. Nach der Verhandlungsperiode unter den VNB und mit den Gemeindebehörden über die Bedingungen für diese Übertragung ist die Bezeichnung der AIEG Ende 2025 von der Wallonischen Regierung offiziell gebilligt worden. Die neue Situation gilt endgültig seit dem 1. Januar 2026.

Folgende zwei Karten zeigen den Stand bei ORES von Anfang 2026.



### Betrieb der stromverteilernetze

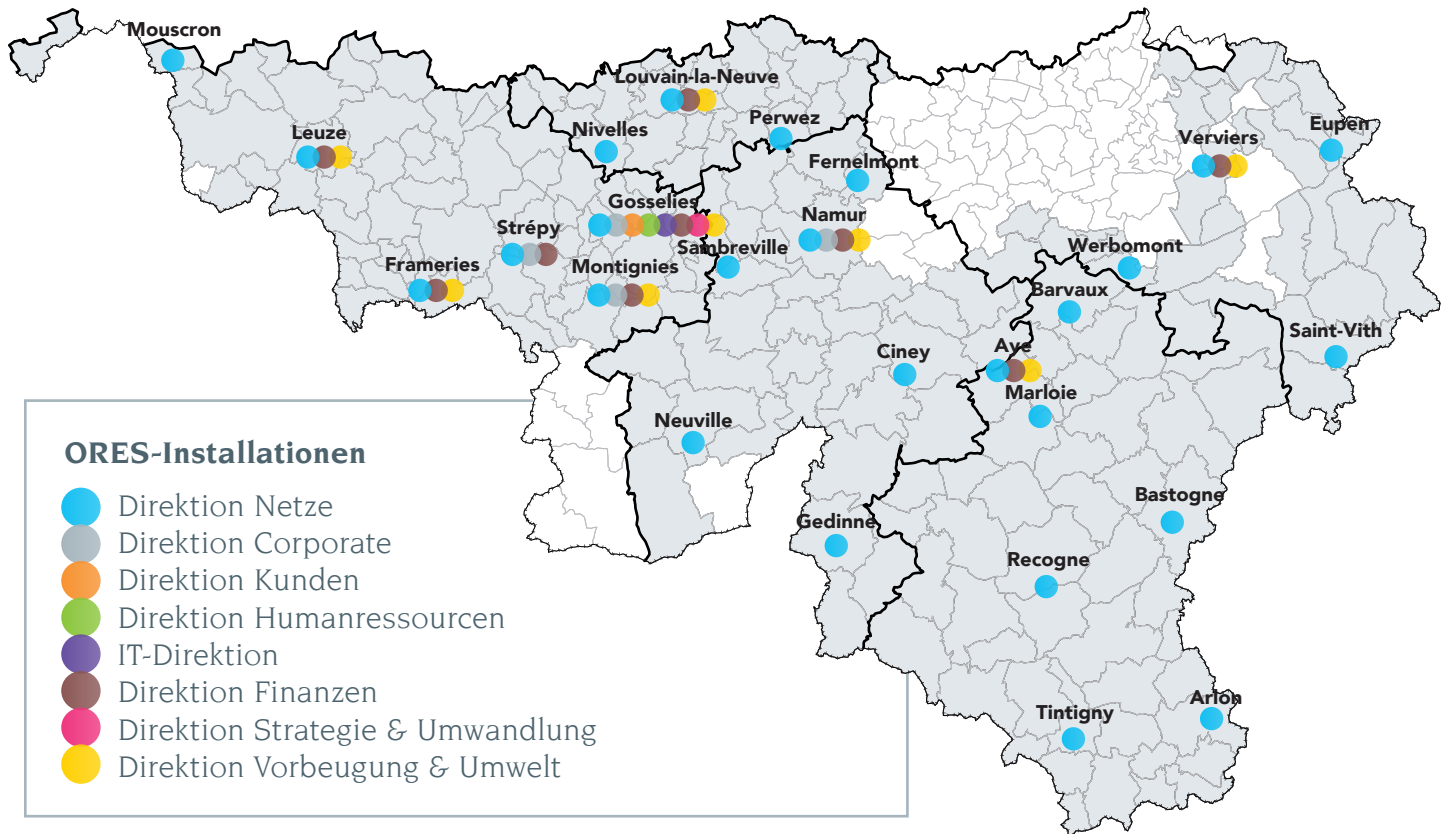
**194** Städte und Gemeinden



### Betrieb der gasverteilernetze

**117** Städte und Gemeinden

Unsere Teams erfüllen ihre Aufgaben im Bereich des Managements und des Betriebs der Verteilernetze in nahezu 75 % der insgesamt 261 Gemeinden in der Wallonie.



Die geografische Verteilung der 26 Standorte unseres Unternehmens auf dem Gebiet der Wallonie ist im Folgenden dargestellt. Sie garantiert eine kundennahe Dienstleistung, sodass wir

die Erwartungen unserer kommunalen Partner, der Kunden und sämtlicher Stakeholder möglichst effizient erfüllen können.

# Aktionärsstruktur

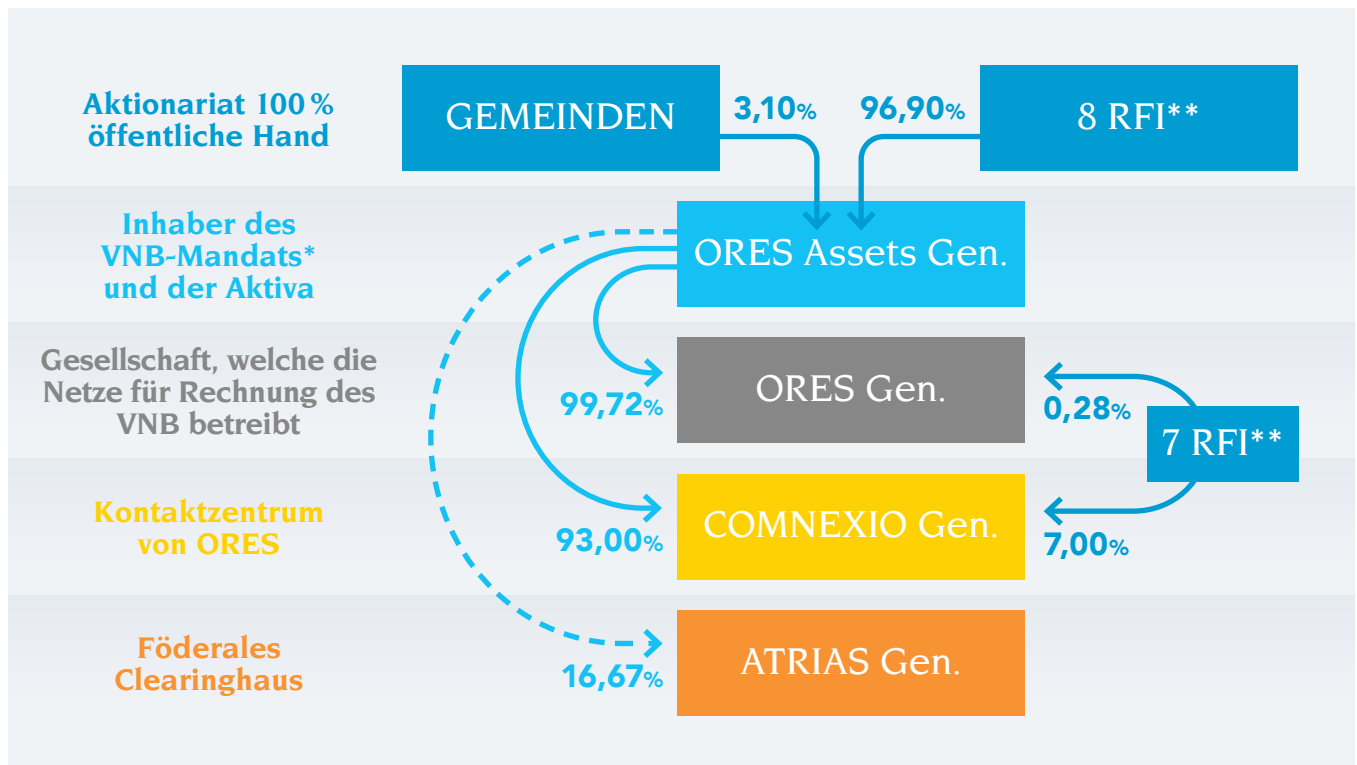
Die Aktionäre des Konzerns ORES sind eigentlich die der interkommunalen Genossenschaft ORES Assets, die als Verteilernetzbetreiber fungiert. Sie umfassen Beteiligungen von 8 reinen Finanzierungsinterkommunalen (RFI) sowie von 199 Städte- und Gemeindegesellschaftern. Die RFI haben als Aufgabe, die Städte und Gemeinden im Rahmen ihrer finanziellen Beteiligung - insbesondere im Bereich der Verteilernetze - zu betreuen und zu unterstützen.

Es sei darauf hingewiesen, dass die Anzahl der Gemeindegesellschafter von ORES Assets mit dem Austritt von Bruenhaut am 1. Januar 2026 auf 198 gesunken ist.

Die Interkommunale ORES Assets sc ist neben dem Unternehmen ORES sc, das für den Netzbetrieb zuständig ist, auch Anteilseignerin in zwei Tochtergesellschaften: einerseits der Gesellschaft Connexio sc, die auf die Tätigkeiten des Kontaktzentrums spezialisiert ist und dessen Front-Team insbesondere den Telefondienst für die Kunden übernimmt, und andererseits das Unternehmen Atrias sc (Anteil 16,67%), das die einheitliche föderale Plattform zum Austausch der Marktdaten beherbergt.



Aktionärsstruktur des Konzerns ORES am 31. Dezember 2025



\*VNB: Verteilernetzbetreiber \*\* RFI: Gesellschafter von ORES Assets: Finost, Finimo, Idefin, IEG, IFIGA, IPFBW, Ceneo und Sofilux  
 Gesellschafter von ORES Gen. und Connexio: Finost, Finimo, Idefin, IEG, IPFBW, CENEO und Sofilux.

# Kapitel



# Tätigkeits- und Nachhaltigkeitsbericht

2025: Zahlen und markante Ereignisse 16

---

① Unternehmerische Sozialverantwortung und Nachhaltigkeit 20

---

② Die Energienetze: Antriebe der Energiewende 22

---

③ Die Kundenbeziehung als Hebelkraft für die Energiewende zugunsten aller Beteiligten 32

---

④ Humanressourcen, Vorbeugung und Umwelt 38

## Wichtiger Hinweis

Während des abgelaufenen Jahres hat ORES sich weiterhin auf die Konformierung seiner Nachhaltigkeitsberichterstattung bezüglich der Verpflichtungen vorbereitet, die sich aus der Umsetzung der EU-Richtlinie 2022/2464, der sogenannten CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive), ins belgische Recht ergeben. Die europäischen Instanzen haben allerdings im Rahmen des sogenannten Omnibus-Pakets („Omnibus-Package“ – COM (2025) 80 und 81) eine Reihe von Maßnahmen zur verwaltungstechnischen Vereinfachung und Überarbeitung der einschlägigen Normen vorgeschlagen und anschließend verabschiedet. Die Erste hat unter anderem im Frühjahr 2025 zum zweijährigen Aufschub der Verpflichtungen geführt, die ORES in diesem Kontext zu erfüllen hat. Unser Unternehmen analysiert seit Anfang 2026 die genaueren Folgen der inhaltlichen Abänderungen der Richtlinie, die im Dezember 2025 vorgenommen und sowohl vom EU-Parlament als auch vom EU-Rat genehmigt worden sind.

Die in diesem Bericht vorgelegten Informationen und Zahlen beruhen weiterhin auf der doppelten Materialitätsanalyse, die im September 2024 - insbesondere bezüglich der Auswirkungen, Risiken und Chancen - vom Verwaltungsrat des Unternehmens genehmigt worden ist. Die im Dezember 2025 dem Direktionsausschuss vorgelegte Analyse der Klimarisiken wird im Kapitel 4 „Humanressourcen, Vorbeugung und Umwelt“ erwähnt. Im Sinne einer gewissen Kontinuität gegenüber den Vorjahren werden die Initiativen und Leistungen des Unternehmens in Sachen ESG (Environmental, Social and Corporate Governance - Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) wieder anhand der GRI-Methodologie (Global Reporting Initiative) beschrieben, auf die sich ORES seit 2018 bezieht. Siehe diesbezüglich Titel 3. GRI-Inhaltsindex.

Das Jahr 2025 war von einer bedeutenden Beschleunigung der Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Energiewende gekennzeichnet. Der von ORES seit mehreren Jahren eingeschlagene Weg, d. h. die Modernisierung der Verteilungsinfrastrukturen, die Verbesserung der Dienstleistungsqualität, die Betreuung der Kunden bei ihrer Wahl der Energieoptionen sowie die Verstärkung der Resilienz ihrer physischen und digitalen Systeme, erweist sich immer mehr als entscheidend und erfordert daher auch ein schnelleres Handeln unsererseits. Dieses Kapitel beschreibt die wichtigsten Realisierungen des Jahres, die festgestellten Entwicklungen sowie die ergriffenen Maßnahmen zur Unterstützung und Förderung einer fairen, effizienten und zugleich nachhaltigen Energiewende auf den von unseren Verteilernetzen versorgten Gebieten.

## 2025: Zahlen und markante Ereignisse

### STEIGENDER PERSONALBESTAND



**2.953**

aktive Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
33,8% Frauen — 66,2% Männer



**31**

Schulungstunden (Durchschnitt  
pro geschulte Person)

### FÜHRENDER VERTEILERNETZBETREIBER IN DER WALLONIE



**≈ 2 Millionen**

Versorgungsstellen

STROMBEREICH	GASBEREICH
1.424.431	540.739



**> 23 Millionen**

MWh verteilter  
Energie

STROMBEREICH	GASBEREICH
10.743.773	12.546.898



**447.961**

Smart Meter

STROMBEREICH	GASBEREICH
423.362	24.599



› **60.000**  
aktive  
Vorauszahlungszähler

STROMBEREICH  
**43.151**

GASBEREICH  
**16.961**



› **57.800**  
geschützte  
Kunden

STROMBEREICH  
**38.061 Kunden**

GASBEREICH  
**19.790 Kunden**



› **64.500**  
km lange  
Verteilernetze

STROMBEREICH  
**54.212 km**

GASBEREICH  
**10.289 km**



**472.394**

Leuchtkörper der kommunalen  
Straßenbeleuchtung davon 67% mit LED



WICHTIGER WIRTSCHAFTSAKTEUR

**1,16 Milliarden €**  
konsolidierter Umsatz



STEIGENDE INVESTITIONEN

**541 Millionen €**  
Brutto-Investitionen

# Jahresrückblick 2025: die markanten Ereignisse



## Überarbeitung des zulässigen Einkommens

**FEBRUAR** Die CWaPE genehmigt den Antrag auf Überarbeitung des zulässigen Einkommens von ORES Assets für die Tarifperiode 2025-2029. Diese Überarbeitung ist einige Wochen zuvor von Unternehmen beantragt worden, um das flächendeckende Rollout der Smart Meter bis Ende 2029 finanzieren zu können.

## Zertifizierung nach ISO 27001

**MÄRZ** ORES erhält als erster belgischer Netzbetreiber die Zertifizierung nach ISO 27001 für sämtliche Tätigkeitsbereiche und Betriebsstandorte. Diese Norm steckt einen strengen Rahmen für das Informationssicherheits-Managementssystem (ISMS), mit dem die Unternehmen ihre Daten und Systeme besser schützen können.

## Image des Unternehmens

**MÄRZ** In der ganzen Wallonie wird eine umfassende Bekanntheitskampagne gestartet, um das positive Image von ORES und die Akzeptanz seiner Baustellen zu fördern, die für die Modernisierung des Stromnetzes unerlässlich sind. Zweites Ziel: Werbung für das Unternehmen als Schlüsselfigur der Energiewende und als attraktiver Arbeitgeber.

## Rollout der Zähler

**APRIL** Flächendeckendes Rollout der Smart Meter in der Wallonie: Die in Zusammenarbeit mit RESA durchgeführte Erteilung des Auftrags über das Rollout an die Gelegenheitsgesellschaft ENZO ist hierbei eine entscheidende Phase. Die Arbeitsgemeinschaft, die aus Infra Group, APK Group, Circet und Kobar besteht, wird auf dem Versorgungsgebiet von ORES ca. 700.000 Zähleranlagen nach strengen Auflagen in Sachen Ausführungsqualität, Kundenzufriedenheit und Management der IT-Tools installieren. Nach Abschluss der Vorarbeiten beginnt das operative Rollout im September.

## Neue Investoren

**APRIL** Beendigung einer Anleihefinanzierung in Höhe von 250 Mio.€ mit amerikanischen institutionellen Investoren und einem kanadischen Investor. Ziel ist es, die Finanzierungsquellen zu diversifizieren und vorteilhafte Anleihebedingungen zu gewährleisten, um die Investitionen von ORES im Zusammenhang mit der Energiewende zu unterstützen.

## Meldung der Ladestationen

**MAI** Die Besitzer eines Elektrofahrzeugs werden gebeten, ihre privat genutzte Ladestation im Rahmen einer Informationskampagne mitzuteilen. ORES möchte dadurch die Entwicklungsweisen besser verstehen und die Investitionen in die Stromnetze effizienter gestalten, um den tatsächlichen Bedarf zu decken.

## Dynamische Tarifgestaltung

**JUNI** Die IT-Systeme von ORES werden weiterentwickelt, um die Übertragung der viertelstündlichen Verbrauchsdaten der Smart Meter an die Stromversorger zu ermöglichen. So können die Kunden nun Versorgungsverträge mit dynamischer Tarifgestaltung und seit Anfang 2026 auch den Verteilertarif „Impakt“ auswählen, bei dem sie dazu angeregt werden, den Strom dann zu verbrauchen, wenn er in größter Menge verfügbar ist.

## Ausbau des Kundenportals myORES

**JUNI** Nachdem im April ein neuer spezifischer Webbereich zur Betreuung der Großunternehmen im Rahmen der Energiewende online geschaltet wurde, baut ORES sein Kundenportal myORES weiter aus. Dieses ist nun sämtlichen Kunden zugänglich und vereinfacht die Anschluss- und Authentifizierungsschritte über itsme@.

## Informations- und Austauschtag

**JUNI** Am 24. Juni organisiert ORES einen Informations- und Austauschtag mit mehreren Erzeugern erneuerbarer Energien, Fachleuten in Sachen Energiespeicherung sowie Projektträgern. Auf dem Programm: die Lösungsvorschläge für ihre Verwaltungsschritte für den Netzanschluss und die Sensibilisierung für die mit der Flexibilität verbundenen Herausforderungen.

## Neuer IT-Direktor

**JULI** Herr Frédéric Mallefait wird neuer IT-Direktor bei ORES. Er hat eine solide Erfahrung in der digitalen Transformation und der Steuerung technologischer Großprojekte; er tritt dem Direktionsausschuss mit der Aufgabe bei, die Synergie zwischen der IT-Abteilung und den Tätigkeitsbereichen zu verstärken und die strategischen Ambitionen von ORES zu unterstützen.

## Weiterentwicklung des Smart Grids

**SEPTEMBER** Das ADMS-System wird in Betrieb genommen: eine entscheidende Phase in der Weiterentwicklung des intelligenten Stromnetzes (Smart Grid). Dieser Übergang in eine neue zentrale Betriebsweise des Hochspannungsnetzes ist das Ergebnis von fünf Jahren harter Arbeit zur Modernisierung des Überwachungsinstrumentes und zur Weiterentwicklung der operativen Prozesse. Das ADMS-System wird als Eckpfeiler des Netzbetriebs in Echtzeit den Vorgriff der Engpässe, die Steuerung der flexiblen Lasten und die Unterstützung der vertraglichen Flexibilität ermöglichen.

## Neuer Betriebsstandort

**OKTOBER** ORES eröffnet einen neuen Betriebsstandort in Wallonisch-Brabant. Dieser liegt im Gewerbegebiet „Zoning Nord“ von Nivelles, sodass die technischen Teams nun über einen praktischen Versorgungspunkt sowie Büro- bzw. Versammlungsräume im Westen der Provinz verfügen.

## 10 Jahre Connect My Home

**DEZEMBER** „Connect My Home“ feiert seinen 10. Geburtstag. Diese Dienstleistung wurde 2015 von ORES und Proximus gestartet und ermöglicht nach einem einmaligen Antrag die Durchführung der Anschlüsse an eine Neuwohnung innerhalb eines Tages. Seitdem ist er mit der Einbeziehung der wallonischen Wassergesellschaft SWDE und der Gesellschaft VOO (Orange) im Jahr 2016 sowie dem VNB RESA im Jahr 2024 ausgebaut worden. Innerhalb dieses Jahrzehnts haben nahezu 17.000 Kunden davon profitieren und dank der Koordination seitens ORES ihre Verwaltungsschritte bei den verschiedenen Partnern erheblich vereinfachen können.


## Soziale Konzertierung

**DEZEMBER** Am 18. Dezember wird der Aufwertungsweg der technischen Berufe von ORES zwischen den Sozialpartnern des Unternehmens innerhalb der zuständig Instanz erfolgreich abgeschlossen. Es werden vier lokale Abkommen getroffen, damit ein Teil des technischen Personals von Verbesserungen in der beruflichen Laufbahn und ggf. auch von Weiterentwicklungen in ihrer Funktion profitieren kann.

## Finanzierung des Netzes

**DEZEMBER** ORES erhält von der Europäischen Investitionsbank ein Darlehen von insgesamt 280 Millionen Euro im Rahmen der Modernisierung seines Stromnetzes und seiner Beteiligung an der Energiewende. Mit diesem Darlehen bestätigt die EIB ihr Vertrauen in die Solidität und finanzielle Unternehmensführung von ORES.

# ① Unternehmerische Sozialverantwortung und Nachhaltigkeit



Das gesellschaftliche Engagement von ORES zeigt sich konkret vor allem in der Mobilisierung des Unternehmens zugunsten der Energiewende und seiner Modernisierung angesichts der damit verbundenen aktuellen und künftigen Herausforderungen. Unser tägliches Handeln ist von grundlegender Wichtigkeit, um die Nachhaltigkeitsziele der Wallonischen Region zu erreichen. Parallel dazu hatten die vorschriftsmäßigen Entwicklungen in Sachen Nachhaltigkeitsberichterstattung im Jahr 2025 Auswirkungen auf den im Vorjahr begonnenen Konformierungsprozess.



Im Sinne einer gewissen Kontinuität gegenüber den Berichten der Vorjahre wird das Handeln von ORES zugunsten der Energiewende und dem Kampf gegen den Klimawandel in dieser Ausgabe 2025 in Kapiteln beschrieben, die folgende Themenbereiche betreffen: Verteilernetze, Qualität der Kundenbeziehung, Humanressourcen, Ausbildung, Vorbeugung und Wohlbefinden am Arbeitsplatz sowie Umweltpolitik. Die Aspekte im Zusammenhang mit der Unternehmensführung werden sowohl unter Titel 3. **GRI-Inhaltsindex** als auch unter Titel 7. **Vergütungsberichte** (siehe u. a. „Vorstellung der Verwaltungsorgane“) besprochen.

## Ein Übergangsjahr in vielerlei Hinsicht

Anfang 2025 war ORES dabei, seine Vorbereitung auf die Verpflichtungen aus der CSRD-Richtlinie (EU 2022/2464) über die Nachhaltigkeitsberichterstattung und ihre Umsetzung in nationales Recht fortzusetzen. Das erste Ablaufdatum war für 2026 vorgesehen und betraf die Veröffentlichung des Berichts zum Geschäftsjahr 2025. Im März 2025 hat die EU-Kommission jedoch zur Vereinfachung des Berichterstattungsprozesses und Reduzierung der für die Unternehmen damit verbundenen Verwaltungsschritte die Initiative „Stop the clock“ ergriffen und das Inkrafttreten bestimmter Verpflichtungen aufgeschoben.

Für ORES hat sich die Anwendung der CSRD-Auflagen damit um zwei Jahre verzögert. Parallel dazu hat die EU-Kommission ein Verfahren zur Vereinfachung der CSRD-Normen gestartet, das erst zum Jahresende abgeschlossen worden ist.

Im Rahmen der Analyse der konkreten Folgen aus der Mitte Dezember 2025 vom EU-Parlament neu verabschiedeten CSRD-Richtlinie, die im Februar 2026 veröffentlicht wurde, hat ORES beschlossen, sein übliches Modell der Nachhaltigkeitsberichterstattung aufrechtzuerhalten und gleichzeitig seine Vorbereitung auf die künftigen Auflagen fortzusetzen. Diese Arbeit stützt sich auf eine Auswahl von Maßnahmen und Indikatoren, die auf die Befunde der vom Verwaltungsrat validierten doppelten Materialitätsanalyse abgestimmt sind. Hier folgen die Themenbereiche, die bei dieser Analyse entsprechend den Anforderungen der europäischen Normen über die Nachhaltigkeitsinfor-

mationen („ESRS“) in Sachen Auswirkungen, Risiken und Chancen<sup>1</sup> als materiell identifiziert worden sind

UMWELT
Klimawandel
Abfallentsorgung
SOZIALES
Wohlbefinden und Sicherheit bei der Arbeit
Aus- und Weiterbildung, Beschäftigungsfähigkeit, Vielseitigkeit und Inklusion
Zugänglichkeit dank Kostenmanagement
Dienstleistungsqualität
UNTERNEHMENSFÜHRUNG
Unternehmensführung und Berufsethik
Weiterentwicklung der Unternehmenskultur

Diese verschiedenen Themenbereiche und ihre entsprechenden Indikatoren werden in diesem Bericht mehrmals angesprochen.

Auf globaler Ebene ist die Nachhaltigkeitspolitik von ORES in diesem neuen evolutiven Regelungsrahmen Gegenstand einer Überlegung innerhalb des CSR-Koordinationsorgans des Unternehmens. Die Mitglieder dieser Dialog- und Konzertierungsplattform vertreten sämtliche Direktionen des Unternehmens, unterstützen die interne Nachhaltigkeitsdynamik und fördern die entsprechenden zukunftssträchtigen Initiativen. Die laufenden Überlegungen, die sich weiterhin an die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen anlehnen, zielen darauf hin, die Nachhaltigkeitspolitik neu zu definieren und anzupassen, um sie auf Basis der in der neuen CSRD-Fassung einbezogenen Überwachungsindikatoren noch konkreter mit den oben genannten materiellen Themenbereichen zu verbinden.



Die Nachhaltigkeitspolitik von ORES ist Gegenstand einer Überlegung innerhalb des CSR-Koordinationsorgans des Unternehmens.

<sup>1</sup> Siehe diesbezüglich den Jahresbericht 2024, Seite 21.

## ② Die Energienetze im Kern der Energiewende



Das Berichtsjahr 2025 war von bedeutenden Fortschritten im Netzbetrieb, jedoch auch von bestimmten Kapazitätsanforderungen gekennzeichnet, mit zunehmend prägnanteren Problemen beim Stromleistungszugang, insbesondere ausgehend von den von Elia betriebenen Transportnetzinfrastrukturen. Angesichts der vielfältigen Herausforderungen verfolgt ORES beschlossene Ziele: Wir tätigen weiterhin massive Investitionen, optimieren die Anlagen, führen das flächendeckende Rollout der Smart Meter fort und verstärken gleichzeitig die Kommunikationskette für eine optimale Datennutzung.



7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE



9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR



11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN



12 NACHHALTIGER KONSUM UND PRODUKTION



13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ

## Investitionen und Modernisierung des Stromnetzes

Nach dem Jahr 2024, in dem wir uns auf die Lösung der von zahlreichen Prosumenten gemeldeten Probleme mit der Abschaltung ihrer Wechselrichter konzentriert hatten, war das Berichtsjahr 2025 von der Beschleunigung der Modernisierung des Niederspannungsstromnetzes gekennzeichnet. Einerseits durch langfristige Investitionsarbeiten – Neuanschlüsse, zusätzliche Verteilerstationen, Umgestaltung lokaler Stromkreise – und andererseits durch gezielte Eingriffe zur technischen Anpassung bzw. Verbesserung der Netzbetriebsbedingungen in bestimmten Stadtteilen. Nach Ablauf dieser zwei Jahre sind auf dem Niederspannungsnetz immerhin 5.700 Baustellen ausgeführt worden. Diese führen zwar nicht immer zur vollständigen Behebung der Probleme bei den Prosumenten, jedoch zu einer ständig steigenden Lösungsquote. Die Investitionen werden fortgesetzt, damit ORES die Einbeziehung und Einspeisung von erneuerbarem Strom in seine Infrastrukturen maximieren und gleichzeitig deren Funktionsweise optimieren kann, unter anderem anhand von Vorausberechnungstools, die auf Algorithmen und künstlicher Intelligenz basieren.

Die bestehenden Probleme betreffen nicht mehr nur die Überspannung im Zusammenhang mit den dezentralen Erzeugungseinheiten: Das ganze Netz leidet inzwischen unter Unterspannungen, wenn die Lastanfrage – insbesondere am frühen Abend aufgrund der starken Zunahme der individuellen Ladestationen für Elektrofahrzeuge und der Entwicklung der Wärmepumpen – die am Netz verfügbare Leistung übersteigt.



### Die verfügbare Leistung: eine entscheidende Herausforderung

Der Kampf gegen den Klimawandel durch die Dekarbonisierung erfolgt unvermeidlich über die rasche Elektrifizierung der privaten, gewerblichen und industriellen Nutzungsbereiche.

Die Bedürfnisse steigen exponentiell an und die Nachfrage nach Leistungsreservierung im Strombereich ebenso rasant: +90% für die Windparks, +260% für die Schnellladestationen und +228% für die Batterieparks im Zeitraum von April 2024 bis April 2025<sup>2</sup>. Es entsteht eine neue Realität: Die auf den Netzen verfügbare elektrische Leistung ist unzureichend, und zwar ganz besonders auf den von Elia betriebenen Übertragungsnetzinfrastrukturen. Die Herausforderung liegt nicht in der Stromerzeugung, sondern in ihrer Bereitstellung und Durchleitung.

So sind zahlreiche Umspannwerke, also wesentliche Bindeglieder des Übertragungsnetzes mit dem Verteilernetz, heute bereits überlastet.

ANGESICHT DIESER SITUATION ERARBEITEN DIE TEAMS VON ORES UND ELIA, DEM NATIONALEN BETREIBER DES HOCHSPANNUNGSÜBERTRAGUNGSNETZES, GEMEINSAM ENTSPRECHENDE LÖSUNGEN. DABEI WERDEN ZWEI HANDLUNGSWEGE VERFOLGT.

**1** Die Umsetzung eines ehrgeizigen Investitionsplans für das Übertragungsnetz seitens Elia.

**2** Die Realisierung von Flexibilitätslösungen zugunsten einer besseren Verteilung der noch verfügbaren elektrischen Leistung. Dazu bedarf es allerdings politischer und regulatorischer Entscheidungen, damit die Anschlussanträge besser bearbeitet und möglichst keine Stromkapazitäten für hypothetische Projekte blockiert werden. Es ist zudem erforderlich, die verfügbaren Kapazitäten besser auf verschiedene Arten von Projekten und Industriellen Tätigkeiten zu verteilen. Die politischen und regulatorischen Instanzen wurden entsprechend dazu aufgerufen. Ende 2025 haben die wallonischen Behörden ein Dekret über die flexiblen Stromanschlüsse verabschiedet, dessen Umsetzung im Jahr 2026 vorgesehen ist.

<sup>2</sup> Entwicklungen: siehe Anpassungsplan ORES.

# Smart Meter, Datenerhebung und Smart Grid

Das Jahr 2025 ist auch ein bedeutender Wendepunkt mit dem flächendeckenden Rollout der Smart Meter in der Wallonie. Bis Ende 2029 werden sämtliche ORES-Kunden damit ausgestattet sein, was insgesamt mehr als 1,5 Millionen Zählern entsprechen wird. Um dieses ehrgeizige Ziel zu erreichen, haben wir mit RESA eine gemeinsame öffentliche Ausschreibung durchgeführt. Sie bietet eine Komplettlösung, die alle Prozesse abdeckt, von der Terminvereinbarung bis zum Einbau des Zählers. Der Auftrag ist der Gelegenheitsgesellschaft ENZO erteilt worden, die aus den Unternehmen Infra Group, APK Group, Circet und Kobar, besteht. Im September 2025 haben die technischen Teams in mehreren Städten und Gemeinden der Wallonie

mit dem Rollout begonnen. Dieses gigantische Projekt wird in den jeweiligen Gebieten von den Teams der beiden Netzbetreiber genau verfolgt, die den guten Arbeitsablauf und die Dienstleistungsqualität überwachen.

Durch die Erhebung der Verbrauchs- und Einspeisedaten über diese Zähler wird es möglich sein, die Analyse zu vervollständigen und die Entwicklung der Über- und Unterspannungen auf dem Niederspannungsnetz zu verfolgen, mit besonderem Augenmerk auf die Weiterentwicklung der Ladestationen und Wärmepumpen. Parallel dazu sind die IT-Systeme des Unternehmens angepasst worden, um die Übermittlung der Verbrauchsdaten mit einer Granularität von 15 Minuten zu ermög-

lichen. Die Kunden können dann auf Wunsch über diese Information verfügen und gegebenenfalls von den neuen Tarifformeln profitieren, die von den Energieversorgern und Netzbetreibern angeboten werden. Diese Formeln sind dazu bestimmt, einen verantwortungsbewussteren und flexibleren Verbrauch zu Zeiten zu fördern, in denen die Energie in größter Menge verfügbar und deshalb am günstigsten ist.

Darüber hinaus hat ORES im September 2025 einen wichtigen Meilenstein hin zum sogenannten **Smart Grid** erreicht. Unser Unternehmen hat nämlich als erster wallonischer Verteilernetzbetreiber ein ADMS-System (Advanced Distribution Management System) eingeführt, das die Überwachung, Kontrolle und Optimierung des Verteilernetzes für Hochspannungsstrom in Echtzeit ermöglicht. Dieses System spielt eine wesentliche Rolle beim Übergang zu einem intelligenteren und reaktiveren Netz, das den Herausforderungen des Energiebereichs besser gewachsen ist. Das Tool ist für die Umsetzung von Flexibilitätslösungen auf Netzebene unerlässlich, da es eine gesteigerte Kapazität der Vorwegnahme und Vorbeugung von Überlastungsrisiken bietet; es ermöglicht auch die Fernsteuerung der dezentralen Stromquellen: modulierbare Strombelastungen, erneuerbare Erzeugungseinheiten, Speichergeräte, ... Sein Rollout bildet den Abschluss eines fünfjährigen Prozesses, der nicht nur durch die Implementierung eines modernsten IT-Systems, sondern auch durch eine vollständige Überarbeitung der Organisation und der internen Prozesse in der Verwaltung des Hochspannungsnetzes sowie durch die Umsetzung neuer Sicherheitsmaßnahmen geprägt war. Mit der Ablösung des Überwachungs- und Fernsteuerungssystems SCADA, das seit den 90er Jahren benutzt wurde, läutet es auch das Ende eines technologischen Zyklus ein.



## Das Stromnetz in einigen Zahlen

Im Jahr 2025 hat ORES über 449 Millionen Euro ins Stromnetz investiert. Neben den Arbeiten zur Verstärkung und Optimierung der Verteilerinfrastrukturen bilden die Smartisierung durch Implementierung von Fernsteuerungs- und Fernüberwachungssystemen in den Trafostationen sowie die Umsetzung des ADMS-Systems (siehe oben) die Eckpfeiler dieser Weiterentwicklung. Am Ende des Berichtsjahres waren nahezu 14,5% unseres Parks von insgesamt 23.562 Verteilerstationen fernüberwacht. Außerdem wird das Rollout der Smart Meter bei den Kunden fortgesetzt: 2025 sind ca. 112.000 neue Smart Meter eingebaut worden, sodass unser Netz inzwischen insgesamt 423.362 Stück umfasst.

Die Niederspannungs- und Hochspannungsnetze von ORES erstrecken sich auf 54.212 km. Im Jahr 2025 haben unsere Teams über 880 km neue Kabel verlegt, 301 neue Verteilerstationen installiert und etwas mehr als 6.900 Neuanschlüsse ans Niederspannungsnetz ausgeführt, was ca. 10.150 neuen Zählern entspricht. Zur Absicherung des Netzes gegen Klimarisiken sind im Berichtsjahr insgesamt 40 km Freileitungen erdverlegt worden. Unsere Stromnetze haben 2025 die Verteilung von mehr als 10,7 Millionen MWh ermöglicht, also ein im Wesentlichen gleichwertiges Volumen wie das von 2024.

## 37 % erneuerbare Energie

Um zur Erreichung der Ziele beizutragen, die von der Wallonischen Region im Rahmen seiner Beteiligung am nationalen Plan Energie-Klima gesteckt wurden, muss ORES bis um das Jahr 2030 imstande sein, eine Gesamtkapazität von über 6 Gigawatt (also 6.000 MVA) an Stromerzeugung aus erneuerbaren Energieträgern auf seinem Versorgungsgebiet aufzunehmen. Am 31. Dezember 2025 sind 307.638 erneuerbare Energieerzeugungsanlagen aller Art ans Stromnetz von ORES angeschlossen worden, was einer Gesamtleistung von 3.683 MVA entspricht. (siehe Abbildungen im Folgenden)

Bei den Erzeugungseinheiten sichert sich Fotovoltaik immer den Löwenanteil. Nach dem Boom im Jahr 2023 mit dem Neuanschluss von nahezu 100.000 Einheiten (+60% ggü. 2022) bestätigt

sich der 2024 festgestellte starke Rückgang (15.000 neue Anlagen) im Jahr 2025, da etwas weniger als 10.000 neue Einheiten ans Netz angeschlossen worden sind.

Mit einer Einspeisung von ca. 4 GWh in unsere Netze Ende 2025 hat die Stromerzeugung sämtlicher erneuerbarer Erzeugungseinheiten auf unserem Versorgungsgebiet nahezu 37% des gesamten über unser Netz geleiteten Stroms gedeckt. Die Stromerzeugung durch Fotovoltaik ist innerhalb eines Jahres um 11,6% gestiegen, während ein ganz leichter Rückgang der von Windkraftanlagen produzierten Volumen festzustellen ist (-0,6%).

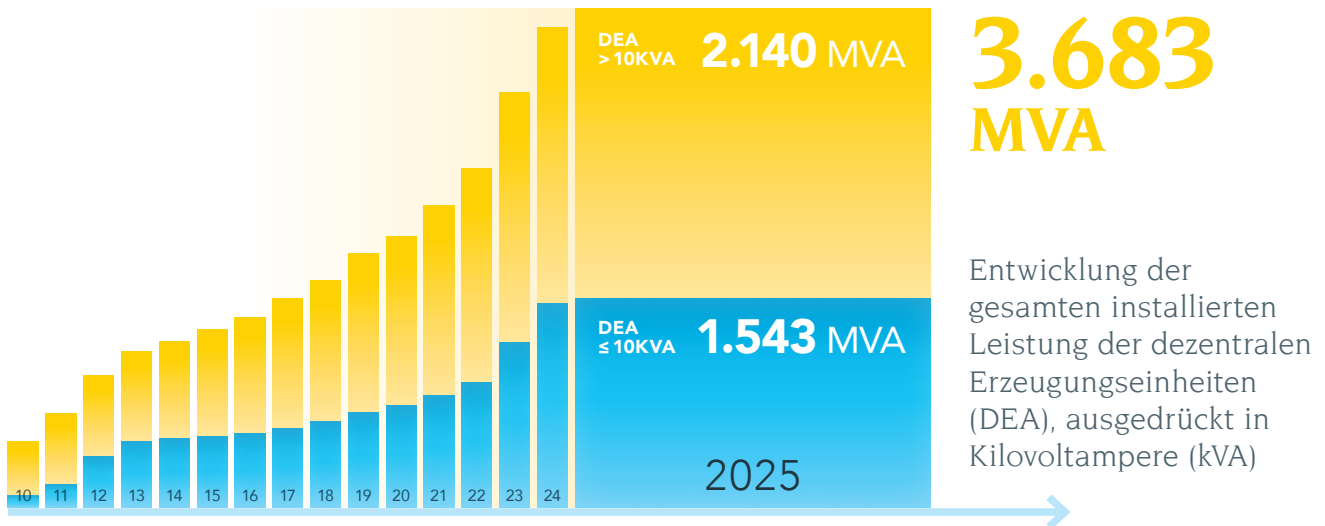
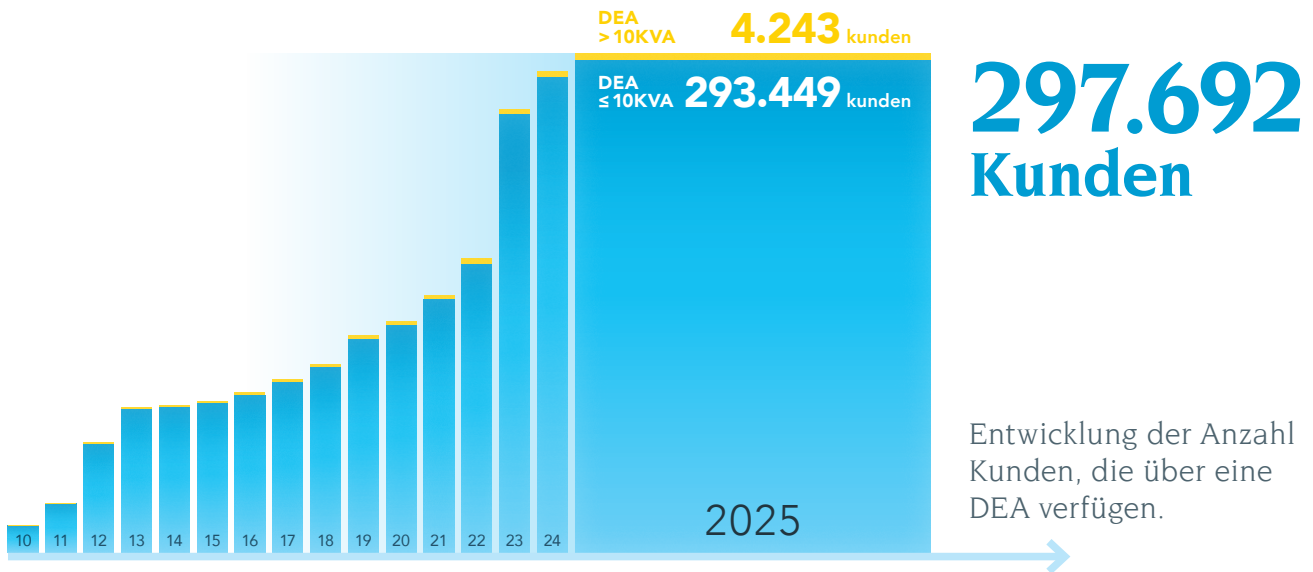
Folgende Tabellen und Grafiken zeigen die Entwicklung der erneuerbaren Energieträger auf unserem Netz.



Anzahl der dezentralen Erzeugungsanlagen, die am 31. Dezember 2025 offiziell ans Netz von ORES angeschlossen waren.

**306.621** + **225** + **137** + **351** + **304**  
Fotovoltaik      Windkraft      Wasserkraft      Kraft-Wärme-Kopplung      Sonstige





**63,4%**  
HERKÖMMLICHE  
ENERGIEQUELLEN

Anteil der ins  
Netz von ORES  
eingespeisten  
erneuerbaren  
Energien ggü.  
der gesamten  
Stromeinspeisung

**36,6%**  
ERNEUERBARE  
ENERGIEQUELLE:

**18,6%** Windkraft

**12,3%** Fotovoltaik

**2,9%** Kraft-Wärme-Kopplung

**1,9%** Biomasse

**0,9%** Wasserkraft

## Großbaustellen in der ganzen Wallonie

Von Osten bis Westen haben die technischen Teams von ORES im Berichtsjahr umfangreiche Arbeiten ausgeführt. In der Deutschsprachigen Gemeinschaft und im Südosten der Provinz Lüttich sind große Umspannstationen modernisiert sowie Hochspannungs- und Niederspannungskabel ersetzt worden. In der Provinz Luxemburg sind neben der Verstärkung von Niederspannungsleitungen auf ca. 30 Kilometer 14 Haupthochspannungsstationen modernisiert worden; für die übrigen 16 wird dies 2026 erfolgen. In der Provinz Namur ist das Hochspannungsnetz von Ciney im Zuge der Stromversorgung eines neuen Gewerbegebiets modernisiert worden. In Wallonisch-Brabant sind mehrere Großbaustellen ausgeführt worden: Installation von Transformatoren mit Selbstregulierung, Niederspannungsregler, Modernisierung von Stationen, ... Im Hennegau gibt es auch Einiges zu berichten: Verlegung mehrerer Kilometer Hochspannungskabel für den Anschluss der Windparks von Ventis auf dem Gebiet der Gemeinden Soignies, BraineleComte und Gouy, umfangreiche Arbeiten zur Stromversorgung des Wissenschaftskomplexes Biotech 5 in Gosselies, Versetzung von Strom- und Gasanlagen im Rahmen der Sanierung einer historischen Brücke in La Louvière und Fertigstellung einer strategischen Baustelle für Infrabel in Mons. Darüber hinaus sind in der Pikardischen Wallonie ca. 7 Kilometer Freileitungen abgerissen und Anschlussarbeiten für zwei Windparks im Norden von Tournai und in Basècles ausgeführt worden.



## Technische Statistik des Netzbetriebs

Die Hauptaufgabe von ORES besteht vorrangig darin, die Sicherheit und Qualität der Stromversorgung zugunsten aller über ihre Netze versorgten Verbraucher rund um die Uhr zu gewährleisten. Die Betriebs- und Instandsetzungsabteilungen des Unternehmens sind dementsprechend organisiert und dimensioniert. Die Qualität der technischen Dienstleistungen wird anhand verschiedener Indikatoren gemessen, die von der regionalen Regulierungsbehörde überwacht werden.

Im Jahr 2025 ergeben sich daraus kontrastierende Zahlen. Unsere Teams mussten 2025 insgesamt 11.875 Mal Pannendienst auf dem Netz leisten, was einem Durchschnitt von 32 Einsätzen pro Tag entspricht; diese Zahl ist gegenüber 2024 um 5% gesunken. Die durchschnittlichen Fristen für den Einsatz am Hochspannungsnetz und

die Wiederherstellung der Stromversorgung werden in der folgenden Tabelle (in Stunden) präsentiert: Während die Einsatzfristen sich leicht verbessert haben, verlängert sich die Dauer der Versorgungsunterbrechung.

Die Unterbrechungen auf dem Niederspannungsnetz, das die Kunden ab den Verteilerstationen unmittelbar mit Strom versorgt, sind nicht nur auf Schäden und technische Defekte zurückzuführen, sondern auch auf schlechte Witterungsverhältnisse und sogar äußere schädliche Einflüsse (meistens

von Unternehmen weggerissene Kabel). Der Indikator für die Durchschnittsdauer des Einsatzes bis zum Reparaturabschluss hat sich im Vergleich zum Vorjahr wesentlich verschlechtert (+4 Minuten). Die Anzahl der Fälle, in denen die Stromversorgung beim Einsatz unserer Techniker mehr als 6 Stunden unterbrochen werden musste, ist schließlich auch gestiegen: 2025 waren es 203 (2024: 163). Dieser Anstieg ist teilweise auf die ungünstigen Winterbedingungen insbesondere im Januar 2025 zurückzuführen.

EINGRIFFE AUF DEM HOCHSPANNUNGSNETZ	2024	2025
Einsatzfrist bei geplanter Nichtverfügbarkeit	00:42:20	<b>00:42:01</b>
Durchschnittliche Unterbrechungsdauer	02:30:06	<b>02:41:20</b>
Einsatzfrist bei ungeplanter Nichtverfügbarkeit	00:33:00	<b>00:31:00</b>
Durchschnittliche Unterbrechungsdauer	00:34:17	<b>00:38:44</b>
EINGRIFFE AUF DEM NIEDERSPANNUNGSNETZ	2024	2025
Durchschnittliche Dauer bis zur Ankunft vor Ort	00:55:34	<b>00:55:46</b>
Durchschnittliche Dauer bis zum Reparaturabschluss	02:02:47	<b>02:06:40</b>



Dank des Rollouts der neuen bedeutend energieeffizienteren Lampenmodelle sinkt die gesamte installierte Leistung des Parks weiterhin.

## Modernisierung des öffentlichen Beleuchtungsparks: Ausbreitung der LED-Technologie

ORES hat 2025 das Programm zur Modernisierung der öffentlichen Beleuchtung fortgeführt, das 2019 für einen Zeitraum von 10 Jahren in der ganzen Wallonischen Region gestartet wurde. Unsere Teams organisieren das systematische Auswechseln der alten Anlagen und das Ausrüsten durch die LED-Technologie, gekoppelt mit der Dimmung ihrer Lichtstärke von 22:00 bis 6:00 Uhr. Die Umsetzung dieses Programms führt zu einer spürbaren Senkung des Stromverbrauchs der betreffenden Anlagen um durchschnittlich 60 bis 65%. Für die Gemeinden ist diese Verbesserung finanziell sehr attraktiv, da die Nachtbeleuchtung generell mehr als 50% der Stromrechnung einer Durchschnittseinheit ausmacht.

Insgesamt entspricht dies auf dem Versorgungsgebiet des Unternehmens einer Investition von über 240 Millionen Euro, von denen nahezu 70 von ORES finanziert werden. Der Rest des Globalbudgets wird von den profitierenden Gemeindebehörden getragen und durch die Einsparungen an Energie- und Wartungskosten gedeckt, die mit den neuen

Leuchtkörpern erzielt werden. Nach der Vollendung des Programms werden jedes Jahr mehr als 100.000 MWh Stromverbrauch von den betroffenen Städten und Gemeinden eingespart, was einer jährlichen Senkung der Emissionen in der Wallonie um ca. 29.000 CO<sub>2</sub>-Äquivalenttonnen entspricht.

Ende 2025 hatten unsere Teams so gut wie 67% der kommunalen Leuchtkörper ausgewechselt: Nahezu 319.000 Punkte sind von nun an mit LED ausgestattet, davon 98% mit Dimmung.

Die Anzahl der vom Unternehmen verwalteten Leuchtkörper ist 2025 sehr leicht angestiegen. Dank des Rollouts der neuen bedeutend energieeffizienteren Lampenmodelle sinkt die gesamte installierte Leistung des Parks – 26.891 kW – jedoch weiterhin (-8% innerhalb eines Jahres), genauso wie sein Gesamtverbrauch, der am Ende des Berichtsjahres 85.651 MWh beträgt (-8,35%). Der Übergang auf die LED-Technologie hat auch einen positiven Einfluss auf die Anzahl der erforderlichen Instandsetzungsarbeiten an Leuchtkörpern, die innerhalb eines Jahres um 26% gesunken ist.

### Entwicklung der Zusammensetzung des von ORES verwalteten, kommunalen öffentlichen Beleuchtungsparks

ENTWICKLUNG DER BELEUCHTUNGSANLAGEN PRO LAMPENTYP	2024	2025
NaLP - Natrium Niederdruck	7.248	<b>7.740</b>
NaHP - Natrium Hochdruck	129.846	<b>98.145</b>
MHHP - Halogenide / Metalliodide	55.491	<b>46.872</b>
LED - Leuchtdioden	277.104	<b>318.943</b>
Sonstige	721	<b>694</b>
<b>Gesamtanzahl</b>	<b>470.410</b>	<b>472.394</b>

# Energiewende auch bei den Tätigkeiten des Gasbereichs

Das Gasverteilernetz ist ein wesentlicher Teil der Tätigkeitsbereiche von ORES: 2025 konnten in der Wallonie 12,5 Millionen MWh Energie an über 540.000 Kunden in insgesamt 117 Gemeinden verteilt werden. Die Zukunft des Gasbereichs ist allerdings heute an die europäischen und wallonischen Ziele der Dekarbonisierung von Heizung und Industrie gebunden.

Angesichts der Herausforderungen der Energiewende und der Klimaneutralität bis 2050 birgt der Betrieb des Gasverteilernetzes zwar Risiken - insbesondere aufgrund eines möglichen Rückgangs seiner Aktivitäten -, jedoch auch Chancen. ORES ist fest davon überzeugt, dass sein Gasverteilernetz auch weiterhin eine nützliche Rolle für Privatkunden und Unternehmen spielen kann. In Zukunft dürfte es die Verteilung weiterer Molekülarten ermöglichen, die umweltfreundlicher als Erdgas sind: Biomethan, Synthesegase aus der CO<sub>2</sub>-Abscheidung auf Industriegeländen und langfristig auch Ökogas aus der Erzeugung von Wasserstoff. Kurz- und mittelfristig kann es außerdem ein sehr stark beanspruchtes Stromnetz entlasten.

Ende 2025 waren drei Anlagen zur Biomethaneinspeisung ans Verteilernetz von ORES angeschlossen: in Fleurus, Quévy und Les Bons Villers. Sie haben im Berichtsjahr insgesamt über 177 GWh Ökogas ins Netz eingespeist, was dem Durchschnittsverbrauch von



Ende 2025 waren drei Anlagen zur Biomethaneinspeisung ans Verteilernetz von ORES angeschlossen: in Fleurus, Quévy und Les Bons Villers.

rund 10.000 Haushalten entspricht. Unsere Abteilungen haben drei Anschlussangebote für ca. 180 GWh an Projektträger übermittelt. Sie erwägen auch den Anschluss von zusätzlich 150 GWh. Mit all diesen Antragsdossiers würden wir langfristig - auf Basis der aktuellen Volumen - über 4% Ökogas auf unseren Netzen verfügen.

Es sei darauf hingewiesen, dass ORES im Rahmen seines Investitionsplans spezifische Budgets zur Förderung der Biomethaneinspeisung vorgesehen hat. Die entsprechenden Beträge ergeben sich aus diversen Subventionsanträgen, die im Aufbauplan der Wallonie (2023-2024) vorgesehen ist, und betreffen die Realisierung von Ringbildungen zur Steigerung der Aufnahmekapazität der Netze in der Sommerzeit sowie

die Installation der dazu erforderlichen Stationen. So hat ORES beispielsweise in Wallonisch-Brabant Arbeiten zur Querverbindung der Mitteldrucknetze von Nivelles und Ittre gestartet, wobei 6,8 Kilometer Bodenleitungen zu diesem Zweck verlegt werden.

Unser Unternehmen widmet auch weiterhin einen bedeutenden Teil seiner Investitionen der Wartung und Betriebssicherheit des Gasnetzes. So sind 2025 nahezu 92 Millionen Euro in Wartungs-, Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten, Kapazitätssteigerungen und Neuanschlüssen bei Kunden investiert worden. Auch wenn seit mehreren Jahren kein größerer Ausbau mehr geplant wird (2025 sind lediglich 75 Kilometer neue Gasleitungen verlegt worden), ist es äußerst wichtig, die Netzqualität durch den Ersatz der ältesten Infrastrukturen zu garantieren. Das Gasnetz erstreckt sich derzeit auf 10.289 km, vorwiegend in Leitungen aus Polyethylen (7.200 km) und Stahl (3.051 km). Unsere Teams haben im Berichtsjahr 2.219 neue Zuleitungen installiert, was insgesamt 6.139 zusätzlichen Zählern entspricht, und etwas mehr als 2.500 Anschlüsse modernisiert.

2025 sind nahezu 92 Millionen Euro in Wartungsarbeiten des Gasnetzes investiert worden.



# Kontrollen und Sicherheit

Der Jahresbeginn 2025 war von der operativen Umsetzung der im Vorjahr auf europäischer Ebene verabschiedeten Methanverordnung (EU 2024/1787) auf föderaler und regionaler Ebene gekennzeichnet. Laut dieser Verordnung müssen die Gasverteilerbetreiber sich bedeutend stärker zur Erkennung, Messung, Meldung und Reduzierung der Methanleckagen verpflichten. Sie ist Teil der europäischen Dynamik zur Senkung der Treibhausgase, deren Überwachungsstandards zu den strengsten der Welt gehören, sodass die Gasnetzbetreiber ihre schädlichen Methanemissionen besser im Griff haben.

ORES hat sich darauf vorbereitet und zur systematischen Überwachung seines Netzes ein neues Programm umgesetzt, das strengere Auflagen als bisher enthält, insbesondere im Bereich der Häufigkeit der Inspektionen. Die Regelung steckt außerdem den neuen Rahmen für die Belüftungs- und Abfackelmethoden, deren Anwendung auf die Dringlichkeits- und Sicherheitsfälle beschränkt sind. Im Laufe des Berichtsjahres sind dahin gehend interne Maßnahmen getroffen worden: Überarbeitung bestimmter Prozeduren und Ankauf eines neuen Fahrzeugs zur Leckerkennung.

KONTROLLIERTE GASLEITUNGEN (IN KM)	2024	2025
Mitteldruck	731	<b>1.281</b>
Niederdruck	1.336	<b>2.257</b>
<b>Gesamtanzahl</b>	2.067	<b>3.538</b>

REPARATURARBEITEN BEI LECKAGEN AUF DEM GASNETZ	2024	2025
Einsätze infolge der systematischen Kontrollen auf dem Netz	248	<b>256</b>
Einsätze nach Anruf einer Drittperson	1.125	<b>1.146</b>

In diesem neuen Kontext muss die Integrität der Gasverteilernetze in kürzeren Abständen kontrolliert werden. Durch die Beschleunigung der systematischen Lecksuche konnten immerhin 3.538 Kilometer Bodenleitungen (+71 % ggü. 2024) des Mittel- und Niederdruckgasnetzes kontrolliert sowie 256 Leckagen geortet und behoben werden.

Sicherheit bleibt für ORES allerhöchstes Gebot: Jede Meldung eines verdächtigen Gasgeruchs oder einer potenziellen Leckage auf dem Netz bzw. beim Kunden führt systematisch zu einem Noteinsatz. Die durchschnittlichen Einsatzfristen für solche Vorfälle sind in der folgenden Tabelle ersichtlich. Im Jahr 2025 ist ein leichter Rückgang der durchschnittlichen Einsatzdauer zu verzeichnen.

DAUER EINES DRINGENDEN EINSATZES AUF DEM GASNETZ (INFOLGE VON SCHÄDEN)	2024	2025
Durchschnittszeit für die Ankunft vor Ort (ab Anruf bis Ankunft)	00:45:27	00:45:49
Durchschnittliche Einsatzdauer (ab Ankunft bis Abschluss)	01:28:51	01:25:28



Durch die Beschleunigung der systematischen Lecksuche konnten immerhin 3.538 Kilometer Bodenleitungen (+71 % ggü. 2024) des Mittel- und Niederdruckgasnetzes kontrolliert werden.

## Störfall in Mons: Mobilisierung der Teams und äußerste Vorsicht

Mitte Februar 2026 ist es infolge einer materiellen Störung in einer Station des Gasverteilernetzes zu einer tagelangen Versorgungsunterbrechung für ca. 12.000 Haushalte und Gewerbeunternehmen auf dem Stadtgebiet Mons gekommen. Aus Sicherheitsgründen mussten daraufhin sämtliche betroffene Zähler für die Dauer der Reparaturarbeiten abgesperrt werden, um anschließend von unseren technischen Teams mit Unterstützung von Kollegen anderer Netzbetreiber wieder schrittweise und einzeln in Betrieb genommen zu werden. Dieser Vorfall hat gezeigt, wie wichtig die Hauptaufgabe von ORES ist, d. h. die Gewährleistung der Gasversorgung der Verbraucher, wobei die Sicherheit unter allen Umständen höchstes Gebot bleibt.

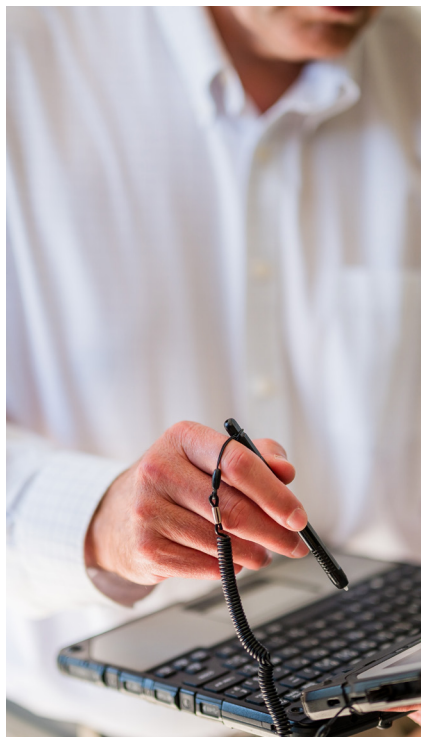


## IT, Cybersicherheit und Zertifizierung nach ISO 27001

Mit der Beschleunigung der Energiewende, der zunehmenden Digitalisierung und der Weiterentwicklung der vorschriftsmäßigen Auflagen stehen die Informationssysteme immer mehr im Zentrum der operativen Funktionsweise von ORES. IT ist heute eine wichtige Hebelkraft für eine gesteigerte Leistung, Betriebssicherheit und Resilienz in sämtlichen Tätigkeitsbereichen. Die Informationstechnologie steht im Mittelpunkt kritischer Prozesse: Überwachung und Betrieb der Netze, Rollout der Smart Meter, Datenmanagement, Kontinuität der Tätigkeit, Cybersicherheit sowie schrittweise Einbeziehung neuer mit der Energiewende verbundener Techniken.

Angesichts dieser Realität ist die strukturierende Rolle der IT-Systeme als Support für die Tätigkeitsbereiche und Schlüsselement für das Risiko- und Compliance-Management im Jahr 2025 bedeutend verstärkt worden. Ein Unternehmensführungsrahmen der IT-Architekturen ist formalisiert und innerhalb der Organisation mitgeteilt worden. Er

soll unter anderem dazu dienen, die Standardisierung und Kohärenz der Lösungen zu gewährleisten und die Abstimmung der IT-Projekte mit den operativen Zielen zu verbessern.



Die Tätigkeitsbereiche von ORES hängen zunehmend von diesen vernetzten Digitalssystemen ab, wobei die Cybersicherheit inzwischen als absolute Voraussetzung für deren Kontinuität und Betriebssicherheit gilt. Es wird ein spezifischer Aktionsplan eingerichtet, um die Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit der Daten zu sichern und gleichzeitig den Tätigkeitsbereichen ein zuverlässiges, bedarfsgerechtes und stabiles Arbeitsumfeld zu bieten.

Abschließend sei darauf hingewiesen, dass ORES im März 2025 mit der Zertifizierung nach ISO/IEC 27001 für sämtliche Tätigkeitsbereiche und Standorte einen wichtigen Meilenstein erreicht hat. Diese Zertifizierung ist das Ergebnis langjähriger harter Arbeit: Formalisierung der Prozesse, Identifizierung und Berichtigung geringfügiger Nichtkonformitäten, Umsetzung der Aktionspläne zur nachhaltigen Verstärkung der IT-Sicherheit. Sie bestätigt, dass das angewandte Managementsystem die strengsten internationalen IT-Sicherheitsstandards erfüllt.

# ③ Die Kundenbeziehung als Hebelkraft für die Energiewende zugunsten aller Beteiligten



Im Jahr 2025 hat sich die zentrale Rolle der Kundenbeziehung beim schrittweise Gelingen der Energiewende bestätigt. ORES hat mehrere Initiativen ergriffen, um die Kunden in einem bisher unbekanntem Kontext bestmöglich zu betreuen. Eines steht fest: Die Zeit, in der beim Zugang zur elektrischen Leistung irgendwie „alles, immer, überall und unmittelbar“ machbar war, ist längst vergangen! Es geht künftig darum, den Dingen vorgreifen, vorbildliche Verbrauchsweisen annehmen

sowie Eigenverbrauch und Flexibilität bevorzugen zu können.



## Großunternehmen: Transparenz und Vorausplanung

In einem Kontext, in dem die verfügbare Leistung zunehmend ein entscheidender Faktor für das Wirtschaftswachstum ist, hat ORES sich auch auf die Information und Betreuung der Großkunden konzentriert, insbesondere angesichts der Herausforderungen der Elektrifizierung ihrer Prozesse. So wenden wir uns gezielt an unsere rund 350 Großkunden, um die Entwicklungs- und Übergangstrategien dieser Gewerbe- und Industrieunternehmen genauestens begreifen zu können. Es gilt nämlich, ihren künftigen kurz-, mittel- und langfristigen Bedürfnissen vorzugreifen und sie in die Investitionspläne zur Modernisierung des Netzes einzubeziehen. Die erfassten Bedürfnisse werden in einen Stromleistungsplan integriert, der in Zusammenarbeit mit RESA und Elia

eingrichtet wird, um eine prospektive Vision der Stromnachfrage in der Wallonie zu erhalten; diese wird dann ihrerseits in die jeweiligen Anpassungspläne der Netzbetreiber eingebunden.

Angesichts der Anschlussprobleme, mit denen zahlreiche Unternehmen als Stromabnehmer konfrontiert sind (ORES versorgt zurzeit ca. 500 Großkunden), und der Notwendigkeit, diese unter anderem bei der Anwendung der neuen Flexibilitätsmodalitäten zu betreuen, hat ORES das Team seiner Account Manager im Jahr 2025 aufgestockt. Um effizienter zu sein, widmen diese sich spezifischen Gebieten und Kundensegmenten. Zur Unterstützung dieser Vorgehensweise ist für die Großkunden auch ein Management-Tool entwickelt worden.



## Verstärkung der Kundenbeziehung mit den Haushaltsabnehmern durch digitale Mittel

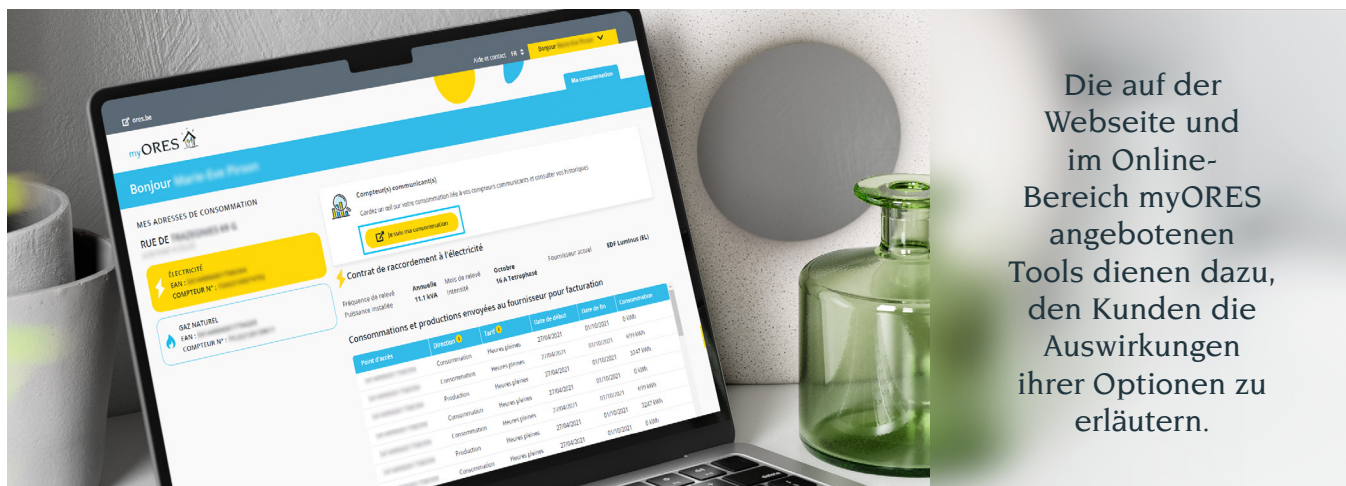
Bei der Betreuung der Privatkunden setzt ORES vorrangig auf erstklassige Online-Dienstleistungen und auf die Weiterentwicklung der digitalen Kommunikationsmittel. Nach der bedeu-



tenden Neugestaltung im Jahr 2024 ist die Webseite des Unternehmens vor allem in folgenden Themenbereichen noch erweitert worden: Smart Meter, Energieerzeuger und Abschaltung von Wechselrichtern, Elektromobilität und Anmeldung der Ladestationen, aktive Vorbereitung auf die Einführung der neuen Doppeltarifzeitfenster und des „Impakt“-Tarifs, die Anfang 2026 in Kraft getreten sind. Eine kohärente Reihe von neuen Formularen, Simulatoren und Erläuterungsdokumenten lässt die Erweiterung des digitalen Angebots von ORES erkennen. Die Benutzererfahrung und die Vereinfachung der Verwaltungsschritte stehen im Zentrum dieser Entwicklung.

In diesem Zusammenhang ist der persönliche Online-Bereich „myORES“ grundlegend überarbeitet worden, mit

einem Go-Live im Juni und der Hinzufügung zusätzlicher Funktionalitäten im Laufe des zweiten Halbjahres. Sämtliche Kunden haben von nun an Zugang zu diesem Bereich, wobei ihnen die Verbindung durch die Authentifizierung über das System *itsme*<sup>®</sup> bzw. den elektronischen Personalausweis erleichtert wird. Der Kunde findet hier eine ganze Reihe von Informationen über seinen Verbrauch und seine Anlage, kann Dienstleistungen beantragen und beispielsweise auch seine private Ladestation anmelden. Der Online-Bereich „myORES“ ist in den drei Landessprachen verfügbar und kann problemlos auf einem Tablet, Smartphone oder Computer eingesehen werden. Die Nutzung der Webseite ist um mehr als 40 % gestiegen, bei immerhin 4,31 Millionen Besuchern per Ende 2025.



Die auf der Webseite und im Online-Bereich myORES angebotenen Tools dienen dazu, den Kunden die Auswirkungen ihrer Optionen zu erläutern.

ORES setzt daher auf eine verstärkte Digitalisierung der Interaktionen mit den Kunden. Es gilt, die operative Effizienz zu steigern, die Leistungen konkret an die Selbstbedienungsgewohnheiten der Kunden anzupassen und ihnen gleichzeitig die Möglichkeit zu bieten, die Begleitumstände der Energiewende sowie die aktuellen faktischen Grenzen des Stromnetzes besser zu verstehen.

Die Auswahlentscheidungen und Verhalten der Kunden haben Auswirkungen

auf das Netz, seine Funktionsweise, das Niveau der erforderlichen Investitionen auf lokaler oder regionaler Ebene und daher potenziell auch auf die Verteilerkosten. Deshalb dienen die auf der Webseite und im Online-Bereich myORES angebotenen Tools (Tutorials, Chatbots, Formulare, FAQ usw.) dazu, den Kunden nicht nur die verschiedenen Optionen zu präsentieren, sondern auch die jeweils damit verbundenen Auswirkungen zu erläutern. So kann sich beispielsweise die Qualität der allgemeinen Strom-

versorgung einer Wohnung nach der Installation einer privaten Ladestation, die angesichts des Realbedarfs überdimensioniert ist, derart verschlechtern, dass eine Leistungserhöhung und längerfristig sogar Arbeiten zur Netzverstärkung erforderlich sind. Angesichts des explosionsartigen Anstiegs der Anträge von Verbrauchern und Prosumenten ist die Digitalisierung der Dienstleistungen für die Gewährleistung einer effizienten Kundenbeziehung unerlässlich.



Im Jahr 2025 ist der Telefonverkehr relativ stabil geblieben, mit der Bearbeitung von rund 940.000 Anrufen.

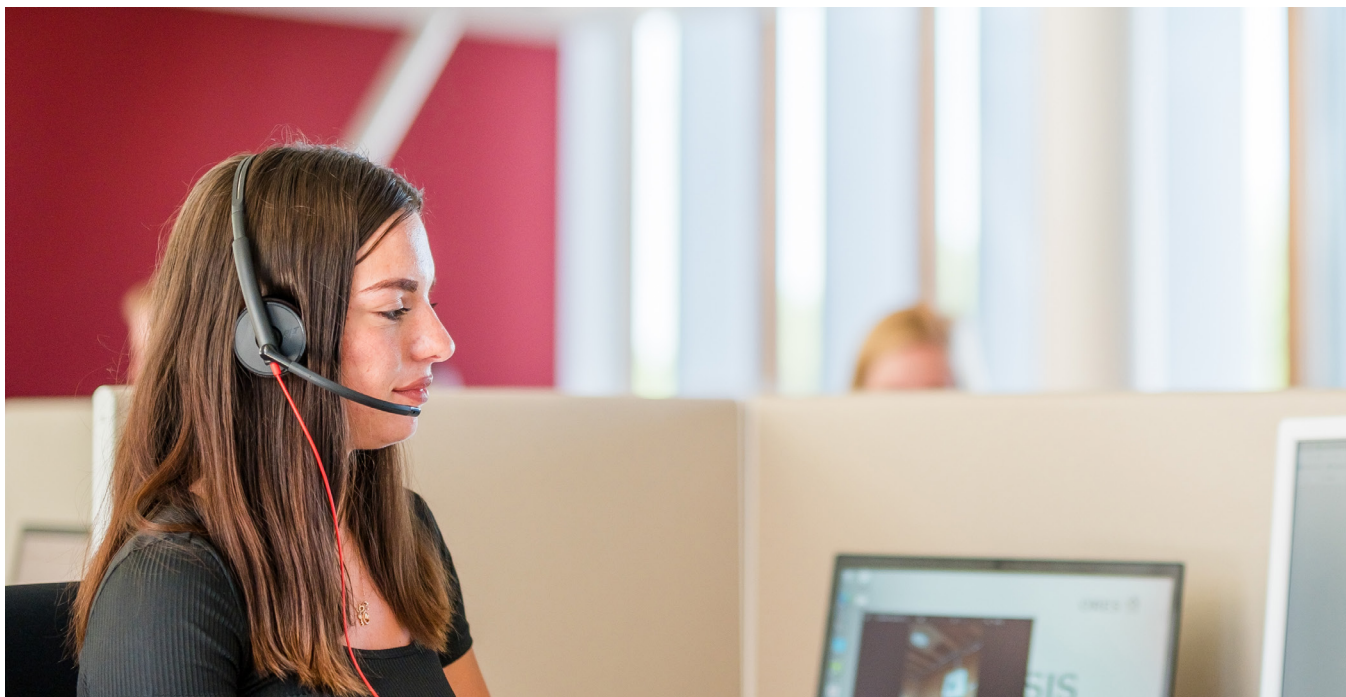
## Connexio ist ganz Ohr für die Kunden

Obwohl die Kunden heute im Allgemeinen die digitalen Kommunikationsmittel vorrangig benutzen, ist es weiterhin wichtig, die Bedürfnisse jener zu erfüllen, die andere Interaktionswege bevorzugen. Über Connexio, unserem Kundenkontaktzentrum mit Standort in Gosselies und Eupen, bieten wir den Kunden telefonische Beratung an; dabei stehen ihnen spezifische Rufnummern je nach Art der Anliegen zur Verfügung. Damit möchten wir ganz bewusst zur Überwindung der digitalen Kluft beitragen.

Die Berater(innen) von Connexio sind ganz Ohr für die Kunden. Sie erteilen Informationen und bieten Lösungen per Telefon, E-Mail und Online-Chat sowie anhand jedes weiteren geeigneten Kommunikationsmittels. Im Jahr 2025 ist der Telefonverkehr relativ stabil geblieben, mit der Bearbeitung von rund

940.000 Anrufen. Am meisten beansprucht sind vor allem die spezifischen Telefonleitungen für Arbeiten, Stromausfälle und Meldungen von verdächtigem Gasgeruch oder Gaslecks. Die Anzahl der Anrufe bezüglich der Zählerstände ist infolge des Ausbaus des Online-Bereichs myORES logischerweise rückgängig (siehe oben).

Es werden ständig Maßnahmen getroffen, um das Kundenerlebnis persönlicher zu gestalten und eine zufriedenstellende Wartezeit bei gleichzeitiger Kontrolle der Betriebskosten zu garantieren. Im Berichtsjahr hat das Kontaktzentrum ca. 18% der Kundeninteraktionen von ORES bearbeitet, mit Ausnahme der direkten Kontakte in den Empfangsstellen der regionalen Hauptstandorte des Unternehmens.



## Entwicklung der Situation der Blockierungen auf dem Markt

Die Behebung der bestehenden Probleme in Verbindung mit der föderalen Plattform zum Austausch der Marktdaten im Strom- und Gasbereich (Atrias) ist 2025 über die spezifisch dazu gebildete Task Force fortgesetzt worden. Durch diese Anstrengungen konnten die Blockierungen zum Jahresanfang um ca. 50% reduziert werden - eine ermutigende Dynamik.

Aufgrund des steigenden Interaktionsvolumens und bedeutender technischer Einschränkungen ist die Situation allerdings sehr angespannt geblieben, mit unter anderem dem Risiko neuer Blockierungen. Die CWaPE hat die Einstellung der historischen Beschwerdeverfahren aus dem Zeitraum 2022-2024 bis Ende Mai 2025 sowie die Lösung der übrigen langfristig blockierten Punkte mit gestaffelten Ablaufdaten zwischen dem 1. Juli 2025 und dem 1. Oktober 2025 gefordert. Die Teams von ORES sind in den „strukturierten Krisenmodus“ übergegangen und haben in Zusammenarbeit

mit Atrias dafür gesorgt, dass wesentliche ergänzende Methoden zur Überwindung der bestehenden technischen Hindernisse umgesetzt und die meisten noch blockierten Fälle schnellstmöglich gelöst werden.

Im zweiten Halbjahr ist die Abarbeitung der Blockierungen fortgesetzt worden, um die gesteckten Ziele zu erreichen. Aufgrund des ständigen Drucks auf die betroffenen Kollegen haben sich die Teams außerdem auf die Vorbereitung und Vorbeugung der Hauptrisiken eines erneuten Anstiegs der Blockierungen infolge der computertechnischen, operativen, regulatorischen und menschlichen Einschränkungen konzentriert.

Seit 2023 betrachtet ORES die Behebung dieser Funktionsstörungen als allerhöchste Priorität, ganz gleich, welche Methode dazu benutzt wird. Das Zusammentreffen der Fälligkeitstermine, vor allem bei der Einführung der marktunterstützenden IT-Systeme – insbesondere für die Erhebung und den Austausch der viertelstündlichen Daten in Verbindung mit dem Rollout der

Smart Meter – sowie die Einführung der neuen Verteilertarife am 1. Januar 2026 (siehe unten) haben das Leistungsniveau allerdings belastet.

Im Laufe des zweiten Halbjahres hat die CWaPE ihre Zwangsverfahren fortgeführt, um ORES dazu zu zwingen, sämtliche seit über 12 Monaten blockierten Fälle restlos zu lösen. Trotz Einsatz aller verfügbaren Mittel ist es ORES noch nicht gelungen, die letzten blockierten Fälle zu lösen, die von Natur aus am kompliziertesten sind und nicht immer durch herkömmliche IT-Methoden beseitigt werden können.

Es ist darüber hinaus zu berücksichtigen, dass die langfristig blockierten Versorgungsstellen (EAN) einen ganz kleinen Teil ausmachen: Weniger als 0,02% aller EAN-Punkte auf dem Netz von ORES sind davon betroffen. Vor diesem Hintergrund wehrt sich unser Unternehmen weiterhin mit seinen Argumenten gegen die laufenden Zwangsverfahren der Regulierungsbehörde.

## Unterstützung der Kunden in prekärer Lage

Unser Unternehmen ist weiterhin bestrebt, den Kunden in einem sozial benachteiligten Umfeld oder in prekärer Lage durch Erfüllung seiner sozialen öffentlichen Dienstleistungsaufträge zu helfen. Es versorgt die Abnehmer, die den Status des sozial geschützten Kunden haben, mit Strom und Gas. Diese profitieren im Energiebereich unter bestimmten Voraussetzungen vom Sozialtarif, dem günstigsten Marktpreis. ORES fungiert auch als sozialer Energieversorger für die Kunden, die keinen kommerziellen Anbieter finden.

Während die Anzahl der von unserem Unternehmen versorgten Kunden 2021 und 2022 infolge der von den Behörden während der Energiekrise getroffenen Schutzmaßnahmen stark gestiegen war, ist sie 2023 und 2024 nach Einstellung dieser Maßnahmen wieder deutlich gesunken. Im Jahr 2025 hat sich die Tendenz drastisch umgekehrt, sodass die Anzahl der geschützten Kunden von ORES zum Jahresende praktisch auf

ihr Niveau von 2022 zurückkommen ist: 38.061 Stromabnehmer und 19.790 Gasabnehmer (+12% ggü. 2024).

Parallel dazu fungiert ORES auch als vorübergehender Energieversorger für die Kunden mit unbekanntem Energieversorger (diese haben zeitweilig keinen Vertrag mit einem kommerziellen Energieversorger). Angesichts der Problemsituationen auf dem Markt in den vergangenen zwei Jahren, insbesondere bedingt durch die Nutzung des Vertragsbeendigungsverfahrens seitens der kommerziellen Energieversorger seit Inkrafttreten des Dekrets „Friedensrichter“, steigt die Zahl dieser Kunden weiter bedeutend an: Ende 2025 waren es 4.384 Stromabnehmer (+11%) und 2.376 Gasabnehmer (+19%). In diesem Kontext ist ORES auch mit einer deutlichen Zunahme der offenen Kundenrechnungen konfrontiert: Dieses Volumen, das 2022 rund 10 Millionen Euro betrug, liegt im Jahr 2025 über 26 Millionen Euro.

## Die Smart Meter im Dienste der Energievorauszahlung

Einer der öffentlichen Dienstleistungsaufträge von ORES betrifft den Einbau bzw. die Aktivierung der Vorauszahlungszähler - meist bei zahlungssäumigen Kunden - auf Bitte ihres Energieversorgers. Mit der technologischen Entwicklung der Smart Meter wird eine Lösung für die Energievorauszahlung eingeführt, die für die Kunden benutzerfreundlicher, direkter und weniger stigmatisierend als der ehemalige Budgetzähler ist. Nach Ansicht von ORES soll dieses System jedoch auch die Zunahme der ausbleibenden Zahlungen einschränken und die Wirtschaftlichkeit der Energieverteilung im Rahmen der sozialen Gemeinwohlverpflichtungen aufrechterhalten.

Die Einführung dieser neuen Technologie erfordert die Querverbindung und

Übertragung der Daten unter mehreren IT-Systemen. Im Herbst 2025 sind bei Aktualisierungen dieser Systeme Unregelmäßigkeiten festgestellt worden: Eine begrenzte Anzahl Smart Meter mit Vorauszahlungsfunktion zeigte das Guthaben der betroffenen Kunden nicht mehr korrekt an. Daraufhin sind Maßnahmen eingeleitet worden, um die Funktionsstörungen als Problemursache schrittweise und strukturell zu beheben. Wir haben die betroffenen Kunden darüber informiert und Korrekturmaßnahmen getroffen, um das Problem Anfang 2026 zu beseitigen.

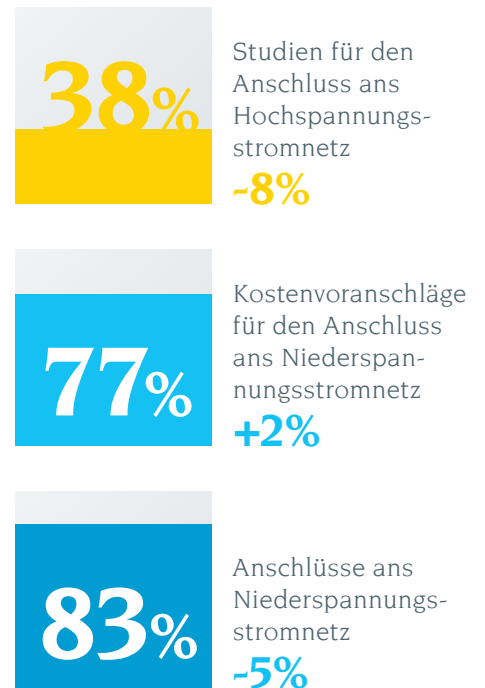
Es sei außerdem darauf hingewiesen, dass ORES bis Ende 2025 sämtliche aktiven Budgetzähler durch Smart Meter mit Vorauszahlungsfunktion ersetzen musste.

## Dienstleistungsqualität

Ein weiterer Aspekt der Kundenbeziehung bei ORES betrifft die Studien und Arbeiten, die unsere Abteilungen und Subunternehmer für private Auftraggeber oder sonstige Projektträger im Rahmen des Netzbetriebs durchführen.

Im Berichtsjahr hat sich die Einhaltung der vorschriftsmäßigen Fristen für die Abgabe der Kostenvoranschläge zum Anschluss ans Niederspannungsnetz gegenüber 2024 leicht verbessert, jedoch für die Ausführung von Arbeiten geringfügig und für die Studien zum Anschluss ans Hochspannungsnetz relativ stark verschlechtert. Diese Verschlechterung ist darauf zurückzuführen, dass unsere Abteilungen im Berichtsjahr aufgrund der zahlreichen Projekte zur Dekarbonisierung und der massiven Elektrifizierung der Nutzungsbereiche von einer Welle solcher Anträge regelrecht überrollt worden sind.

### Einhaltung der Ausführungsfristen



VORAUSZAHLUNGSZÄHLER ENDE 2025	Strom	Gas	Gesamtanzahl
Aktive Zähler	43.151	16.961	60.112

## Beschwerden und Unzufriedenheitsbekundungen

Die Verbesserung der Kundenbeziehung bedarf der Analyse der Unzufriedenheitsgründe: Erfassung der Beschwerden, Ermittlung der immer wiederkehrenden Komplexitätspunkte, anschließende Fehlerbeseitigung und gegebenenfalls Abänderung der mangelhaften Prozesse. Aus den Feedbacks der Kunden werden betriebsinternen erforderliche Lehren gezogen und Dienstleistungen verbessert, wobei betriebsextern unsere Subunternehmer auch sensibilisiert werden können, insbesondere jene, die für Erdarbeiten an Baustellen bei Anschlüssen oder Anschlussanpassungen auf dem Bürgersteig vor den Wohnungen zuständig sind.

Die Kunden können ihre Klagen (Unzufriedenheit, Entschädigungsanspruch oder Schlichtungsantrag) unter anderem über Online-Formulare einreichen, die auf der Webseite verfügbar sind. Der digitale Kommunikationskanal wird heutzutage von den Kunden auch für solche Anträge bevorzugt. Dank der eingeführten Maßnahmen zur Beseitigung der 2023 und 2024 aufgetretenen Probleme (Abschaltung von Wechselrichtern und Blockierung von Kundendaten) ist die Gesamtanzahl der begründeten Beschwerden und Unzufriedenheitsbekundungen im Berichtsjahr gegenüber 2024 gesunken, und zwar um -6% und -15%. Die Entschädigungsleistungen aufgrund begründeter Ansprüche sind hingegen stark gestiegen (+71%), vor allem infolge von Stromversorgungsunterbrechungen von über 6 Stunden. Neben längeren Stromausfällen sind diese Unterbrechungen auch auf schlechte Wetterereignisse zurückzuführen: Starkwind, Unwetter, Sturzfluten und Überschwemmungen. Das Jahr 2025 war gleich zu Beginn von ungünstigen Winterbedingungen, insbesondere im Januar (Sturm Floriane), gekennzeichnet.

## Verteilertarife: grundlegende Entwicklungen

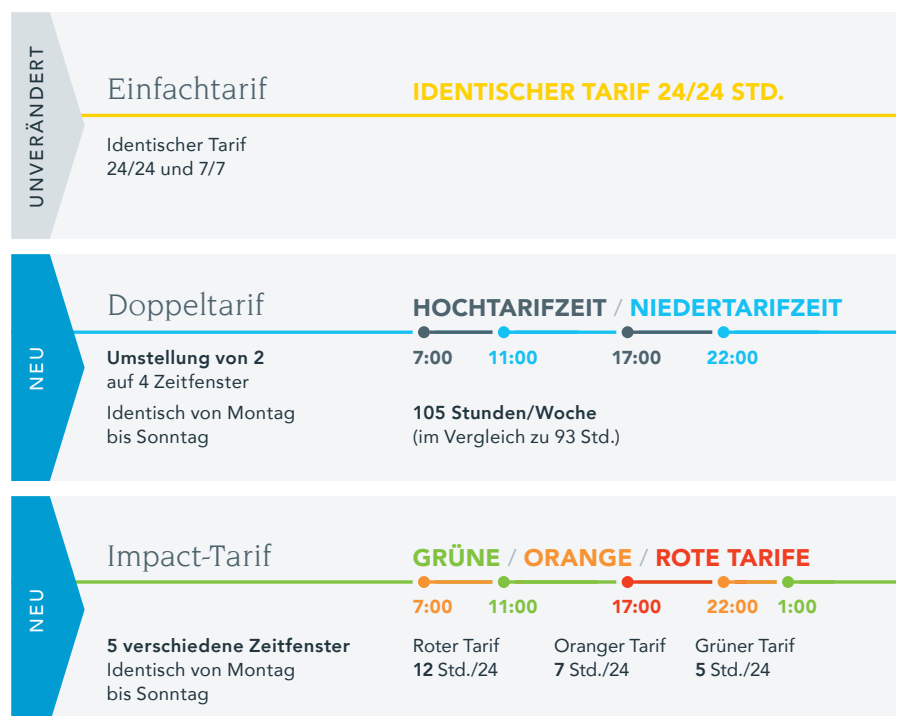
Die CWaPE, Regulierungsbehörde für den wallonischen Markt, hat 2025 mehrere Entscheidungen getroffen, die für ORES wichtig sind. Sie hat zuerst eine Anpassung der weiterverrechneten Durchleitungstarife der wallonischen Verteilernetzbetreiber - unter Einbeziehung der neuen Tarife des Übertragungsnetzbetreibers - für das Jahr 2025 genehmigt. Im Februar hat sie den Antrag von ORES Assets auf Anpassung des zulässigen Einkommens 2025-2029 für Strom akzeptiert, insbesondere angesichts des Rollouts der Smart Meter.

Ende Juni gab es eine weitere entscheidende Phase: Die Regulierungsbehörde hat die neuen Preistabellen „Strom“ der wallonischen Netzbetreiber für den Zeitraum 2026-2029 genehmigt. Sie hat damit einen Anstieg der Verteilerkosten bestätigt, der je nach Kundenprofil zwischen +8% und +15% liegt und zur Finanzierung der erforderlichen Investitionen in die Energiewende bestimmt ist.

Mit demselben Beschluss hat die CWaPE eine neue Zeitgestaltung für die ab

dem 1. Januar 2026 im Strombereich geltenden Tarife bestätigt. Diese sieht zwei grundlegende Änderungen vor. Einerseits eine tief greifende Reform des Doppeltarifs durch Abschaffung der Unterscheidung zwischen Woche und Wochenende sowie durch Einführung neuer Zeitfenster mit Niedertarifzeiten von 11:00 bis 17:00 Uhr bzw. von 22:00 bis 7:00 Uhr, unabhängig vom Wochentag.

Die Hochtarifzeiten decken sich mit allen übrigen Stunden eines Tages. Andererseits die Einführung des neuen anreizschaffenden „Impakt“-Tarifs, der fünf verschiedene Tarifzonen umfasst. Mit dieser neuen Tarifgestaltung werden gleich mehrere Ziele verfolgt: die Förderung der Verschiebung des Stromverbrauchs auf jene Uhrzeiten, an denen mehr Strom verfügbar ist, die Begrenzung der Spitzenbelastungen zugunsten der Stabilisierung des Netzbetriebs sowie die Anpassung an das Flexibilitätsverhalten der Kunden. Die drei Tarifarten, die seit Anfang 2026 gelten, sind im Folgenden dargestellt.



# ④ Humanressourcen, Vorbeugung und Umwelt



Das Personalmanagement, die Vorbeugung der Risiken und Unfälle sowie der Umweltschutz sind alle Bereiche, in denen sich die unternehmerische Sozialverantwortung von ORES ebenfalls verwirklicht. Das Jahr 2025 war vor allem geprägt von der Aufwertung bestimmter technischer Funktionen in einem komplizierten sozialen Kontext, der erheblichen Verbesserung der Ergebnisse in Sachen Vorbeugung und Arbeitssicherheit sowie der Durchführung einer ersten umfangreichen

Analyse der Klimarisiken, denen das Unternehmen ausgesetzt ist.



Im Bereich der Humanressourcen sind die Herausforderungen der Energiewende mit hohen Anforderungen verbunden. Es gilt, die Kompetenzerhaltung und -steigerung der Teams zu sichern und die Bemühungen um die Gewinnung, Ausbildung und Anbindung der erforderlichen Talente fortzusetzen.

Darüber hinaus hat die Direktion der Humanressourcen mit der Steuerung des Auftrags über den Einsatz von externen Beratern ihre Zuständigkeiten erweitern müssen. Diese Entscheidung ist durch die Verstärkung der Unternehmensführung, die Sicherung der Sourcing-Prozesse und die organisatorische Stabilität bedingt.

Ende 2025 umfasste der Personalbestand des Unternehmens etwa 3.000 aktive / nichtaktive Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Der Einstellungsbedarf ist zwar vor allem durch das Abkommen mit dem Forem über die duale Berufsausbildung gedeckt worden, jedoch auch im Rahmen der Technidays ORES, die im Laufe des Berichtsjahres achtmal an verschiedenen regionalen Betriebsstandorten organisiert wurden, um lokale Bewerber möglichst schnell auszuwählen.

Nach 251 Einstellungen und 164 Abgängen im Laufe des Jahres zählt das Unternehmen genau 2.953 Personen, darunter 33,8% Frauen.



Die Ausbildungen konzentrieren sich zurzeit auf die Niederspannung.

## Ausbildung des Personals und der Partner

Das Unternehmen legt ganz besonderen Wert auf die Ausbildung seines Personals sowie seiner Subunternehmer und Partner. Die technischen Ausbildungen in Verbindung mit den Berufen des Gas- und Strombereichs werden an den beiden dafür vorgesehenen Standorten in La Louvière (Strépy-Bracquegnies) und Marche-en-Famenne (Aye) organisiert. Im Rahmen des Rollouts der Smart Meter und der Arbeiten im Zusammenhang mit der Energiewende konzentrieren sich die Ausbildungen zurzeit auf die Niederspannung. Diese sind jedoch durch die sozialen Bewegungen im letzten Quartal des Berichtsjahres stark

beeinträchtigt worden (siehe unten). Über die inzwischen weiter ausgebauten Online-Plattform Talentsoft kann jeder Mitarbeiter seine Ausbildungen aktiv gestalten; diese bietet eine breitere Schulungspalette und Lernmethoden, die den neuen Bedürfnissen angepasst sind: eLearning-Module - mit einer spezifischen Kampagne zum Thema Cybersicherheit im Rahmen der Zertifizierung nach ISO 27001 im Jahr 2025 - , Fernausbildungen, Videos, ... So haben die daran teilnehmenden Personalmitglieder im Berichtsjahr durchschnittlich 31 Schulungsstunden absolviert.

AUFTEILUNG DER PERSONALMITGLIEDER PRO GESCHLECHT	Angestellte	Leitende Angestellte	Führungskräfte	Direktionspersonal	Gesamtanteil
Männer	46,57%	10,53%	8,84%	0,24%	<b>66,2%</b>
Frauen	26,68%	3,35%	3,76%	0,03%	<b>33,8%</b>
<b>Gesamtanteil</b>	<b>73,25%</b>	<b>13,88%</b>	<b>12,60%</b>	<b>0,27%</b>	<b>100%</b>

AUFTEILUNG DER PERSONALMITGLIEDER PRO ALTERSGRUPPE	Angestellte	Leitende Angestellte	Führungskräfte	Direktionspersonal	Gesamtanteil
< 30 Jahre	8,80%	0,07%	0,98%	0,00%	<b>9,85%</b>
≥ 30 bis < 50 Jahre	49,88%	7,52%	8,13%	0,07%	<b>65,60%</b>
≥ 50 Jahre	14,57%	6,30%	3,48%	0,20%	<b>24,55%</b>
<b>Gesamtanteil</b>	<b>73,25%</b>	<b>13,89%</b>	<b>12,59%</b>	<b>0,27%</b>	<b>100%</b>

## Ausbildung pro Berufsgruppe und Geschlecht

DURCHSCHNITTLICHE ANZAHL AUSBILDUNGSSTUNDEN 2025	Männer	Frauen	Gesamtanzahl
Direktionspersonal	11,26	6,19	<b>10,42</b>
Führungskräfte	26,02	19,13	<b>23,90</b>
Leitende Angestellte	24,23	13,40	<b>21,67</b>
Angestellte	45,69	15,43	<b>34,18</b>
<b>Durchschnitt</b>	<b>39,33</b>	<b>15,64</b>	<b>31,03</b>

Die Ausbildungsteams von ORES organisieren auch Programme und Schulungen für die Subunternehmer und Partner des Unternehmens. So haben unsere Ausbilder im Jahr 2025 – neben den Schulungen für die Techniker der mit dem flächendeckenden Rollout der Smart Meter beauftragten Unternehmen – auf Anfrage von INASEP, dem Wasserverteilernetzbetreiber im Ge-

biet Namur, eine Ausbildung für die Techniker organisiert, die für die Hochspannungsschaltungen in rund hundert Transformatorenstationen von ORES zuständig sind. Außerdem gab es für die Feuerwehrleute aus einem Dutzend Kasernen im Süden der Wallonie mehrere halbtägige Sitzungen zur Sensibilisierung für die Sicherheit in der Nähe von Strom- und Gasnetzen.



## Probleme beim Sozialdialog

Ab Juni 2025 war das Betriebsgeschehen von vereinzelt sozialen Bewegungen und Gewerkschaftsaktionen an bestimmten Standorten geprägt, die zu Blockaden und zeitweiligen Zugangseinschränkungen geführt haben. Diese Vorkommnisse im Zusammenhang mit der Frage nach der Aufwertung bestimmter technischer Berufe sind aufmerksam verfolgt worden, um die Kontinuität der öffentlichen Dienstleistungsaufträge des Unternehmens aufrechtzuerhalten. Der soziale Dialog war anschließend im Herbst gestört.

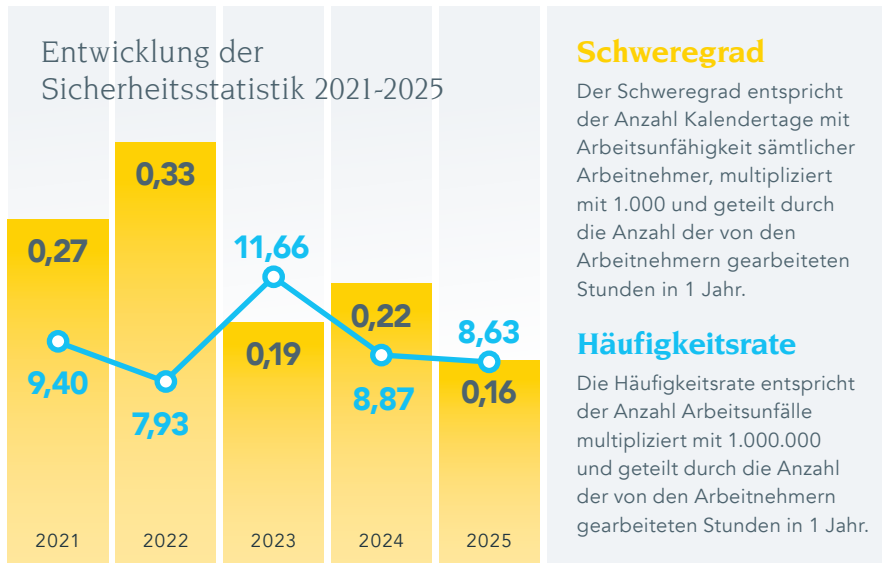
Zur Abhilfe sind Gesprächsrunden zwischen den Direktionen „Humanressourcen“ und „Netze“ einerseits und einer Vertretung der leitenden Angestellten andererseits organisiert worden, um sich über die komplexen Aspekte und täglichen Probleme der Berufe sowie über den Aufwertungsweg der technischen Berufe allgemein auszutauschen. Die Diskussionen sind anschließend innerhalb der lokalen paritätischen Befähigungsgruppe fortgeführt worden. Die Situation hat sich am 18. Dezember 2025 mit der Unterzeichnung von vier lokalen Abkommen seitens der Sozialpartner normalisiert, wonach ein Teil des technischen Personals von Verbesserungen der beruflichen Laufbahn oder sogar von Weiterentwicklungen der Funktion profitieren kann.

## Vorbeugung und Wohlbefinden

Die bereits vor mehreren Jahren eingeleitete Dynamik zur Arbeitssicherheit, Unfallvorbeugung und Förderung des Wohlbefindens ist 2025 unter der Leitung des Internen Dienstes für Vorbeugung am Arbeitsplatz (IDVA) fortgesetzt worden. Die Intranet-Plattform zu diesen Themenbereichen ist im Berichtsjahr bedeutend ausgebaut worden. Die Mitarbeiter finden dort sehr zahlreiche Informationsquellen, die sich mit der Gesundheit sowie dem körperlichen und geistigen Wohlergehen am Arbeitsplatz befassen.



In diesem Zusammenhang sind 2025 mehrere Aktionen durchgeführt worden: Woche des Wohlbefindens, Sensibilisierung für unerwünschte Verhaltensweisen, Förderung des Respekts und der Inklusion am Arbeitsplatz, Vorbeugungsmittelungen zum Autofahren im Winter, Kampagnen zur Blutspende, ... Der Sozialdienst ist auch verstärkt worden: Er wird inzwischen von zwei Sozialassistentinnen geleistet, wobei monatliche Sprechstunden an jedem Betriebsstandort vorgesehen sind, um die Zugänglichkeit und Nähe zu verbessern.



## Arbeitsicherheit: uneinheitliche Ergebnisse

Die für 2025 gesteckten Sicherheitsziele waren die gleichen wie in den Vorjahren: Es sollten 26 Unfälle mit maximal 712 Tagen zeitweiliger Arbeitsunterbrechung nicht überschritten werden, was einer Häufigkeitsrate von 0,20 und einem Schweregrad von 7,50 für das Unternehmen entspricht.

Die Sensibilisierungskampagnen finden seit Jahren immer wieder statt. Sie betreffen verschiedene Aspekte der Unfallvorbeugung. Im Jahr 2025 hat sich ORES einmal mehr auf die Problematik der Arbeitsfahrten konzentriert, zumal diese im Vorjahr als Ursache von 47% aller Arbeitsunfälle und 72% der Arbeitsausfallstage galten. Am Ende des Berichtsjahres ergeben sich uneinheitliche Ergebnisse: Während die Zahl der Arbeitsunfälle gegenüber 2024 leicht angestiegen ist (insgesamt 37, also +2) und weiterhin über dem gesteckten Ziel liegt, fallen Schweregrad und Häufigkeitsrate angesichts der höheren Gesamtanzahl Stunden mit Risikopotenzial geringer aus.

Obwohl der Prozentsatz an Unfällen im Zusammenhang mit Arbeitsfahrten effektiv gesunken ist, weist die Anzahl der Unfälle mit Energieträgern, also unmittelbar verbunden mit Gas oder Strom, eine steigende bedenklichere Tendenz auf.

### Unfallursachen und -quellen im Jahr 2025

41% FUSS- UND FAHRVERKEHR

26% WARENUMSCHLAG

18% WERKZEUG

15% ENERGIETRÄGER STROM / GAS

Statistisch betrachtet zeigen die Ergebnisse (siehe folgende Tabelle) einen geringeren Schweregrad über fünf Jahre und eine zwar weiterhin hohe Häufigkeitsrate, die jedoch gegenüber den Quoten der vergangenen zwei Jahre gesunken ist.

## Umweltpolitik: die Norm ISO 14001 im Visier

Die Umweltschutzpolitik von ORES ist in die Dynamik der nachhaltigen Entwicklung eingebunden. Das Unternehmen ist seit Dezember 2024 ISO-14001-zertifiziert und darum bemüht, die Effizienz seines Umweltmanagementsystems langfristig zu steigern. So werden jedes Jahr Kontrollaudits durchgeführt, um unter anderem den Fortschrittsstand der umwelttechnischen Aktionspläne zu prüfen. Anlässlich der im Oktober 2025 durchgeführten Kontrollaudits konnte eine ganze Reihe von Bemerkungen geregelt werden, die beim ersten Audit 2024 geäußert worden waren.

Es sei daran erinnert, dass unsere Umweltpolitik auf folgende fünf Schwerpunkte beruht:

- Optimierung und Strukturierung umweltfreundlicher Prozesse gemäß den Rechtsnormen
- Optimiertes Management des Verteilernetzes und der Betriebsstandorte in Sachen Umwelteinwirkungen
- Management der Funktionsstörungen und ihrer Behebung
- Schutz und Förderung der Artenvielfalt
- Kommunikation und Sensibilisierung der Mitarbeiter für die Umweltprobleme

Die Intranet-Plattform der Umweltaufteilung ist ebenfalls ausgebaut worden. Neben den nützlichen Dokumenten und Informationen präsentiert sie auch ein Dashboard mit der Auflistung aller während des Jahres erfassten Umweltvorfälle und -unfälle. Im Jahr 2025 betreffen diese überwiegend Ölaustritte an Transformatoren und Hubfahrzeugen.

# Leichte negative Entwicklung der Kohlenstoffbilanz

Seit 2023 veröffentlicht ORES Informationen über seine Kohlenstoffbilanz. Auf der Grundlage eines operativen Umfangs nach den Vorgaben des GHG-Protokolls (Greenhouse Gas Protocol) und seines weltweit anerkannten Standards berücksichtigen die Bilanzen die gesamte Wertschöpfungskette der Strom- und Gasverteilung des Unternehmens. Sie verdeutlichen die Emissionen in Verbindung mit den betriebseigenen Tätigkeiten von ORES: Verbrauch von fossilen Brennstoffen in unseren Gebäuden und Fahrzeugen, Methan- ausströmung auf unserem Gasnetz, Stromeinkäufe für den Eigenbedarf und Deckung der Stromverluste auf dem Verteilernetz; es geht jedoch auch um die indirekten Emissionen vor und nach unseren Tätigkeiten, beispielsweise im Zusammenhang mit der Gewinnung, der Erzeugung und dem Verbrauch der ver- teilten Energien, den eingekauften Gü- tern, Dienstleistungen und Materialien, den Sachanlagen und Investitionen so- wie den Abfällen und Transporten.



Im Rahmen einer Kohlenstoffbilanz werden die CO<sub>2</sub>-Äquivalente der Unternehmen in drei Kategorien (auch „Scopes“ genannt) aufgeteilt.

## SCOPE 1

Umfasst alle **direkten Emissionen** in Verbindung mit den Tätigkeiten des Unternehmens. Bei diesem Scope umfassen die Emissionen von ORES die Methan- ausströmung auf dem Gasnetz, das austretende Schwefelhexafluorid (das „SF<sub>6</sub>“ wird als Isolier- und Löschgas in Hochspannungsschutzschaltern verwendet) sowie den Verbrauch von fossilen Brenn- und Treibstoffen. Die mit der Methan- ausströmung verbundenen Emissionen bilden den Hauptteil unse- res Scopes 1.

## SCOPE 2

Umfasst alle **indirekten Emissionen**, die sich aus der für die Tätigkeiten des Un- ternehmens erworbenen Stromerzeugung ergeben. In unserem Fall betreffen die Emissionen vorwiegend die Stromverluste auf unserem Verteilernetz (Leitungen und Kabel), den Stromverbrauch unserer Standorte und Infrastrukturen sowie die Energiemengen, die wir als sozialer bzw. vorübergehender Energieversorger im Rahmen unserer Gemeinwohlverpflichtungen für die Kunden einkaufen.

## SCOPE 3

Umfasst **alle sonstigen Emissionen, die durch die Tätigkeiten des Un- ternehmens indirekt verursacht werden**. Hierbei handelt es sich einerseits um die Emissionen im Zusammenhang mit der Gewinnung, der Produktion und dem Transport jener Brennstoffe, die zur Erzeugung des über unsere Netze geleiteten Stroms verwendet werden. Dieser Scope umfasst andererseits die Emissionen in Verbindung mit der Förderung von Erdgas, das über unsere Netze geleitet wird, und mit seiner Verbrennung durch die Kunden. In diese Kategorie fällt außerdem die Berechnung der Emissionen im Zusammenhang mit der Beschaffung von Gütern und Dienstleistungen, den Investitionen, den Arbeitsfahrten, den Abfällen, den Transporten sowie den übrigen damit ver- bundenen Tätigkeiten, die den Scopes 1 und 2 nicht zugewiesen werden.

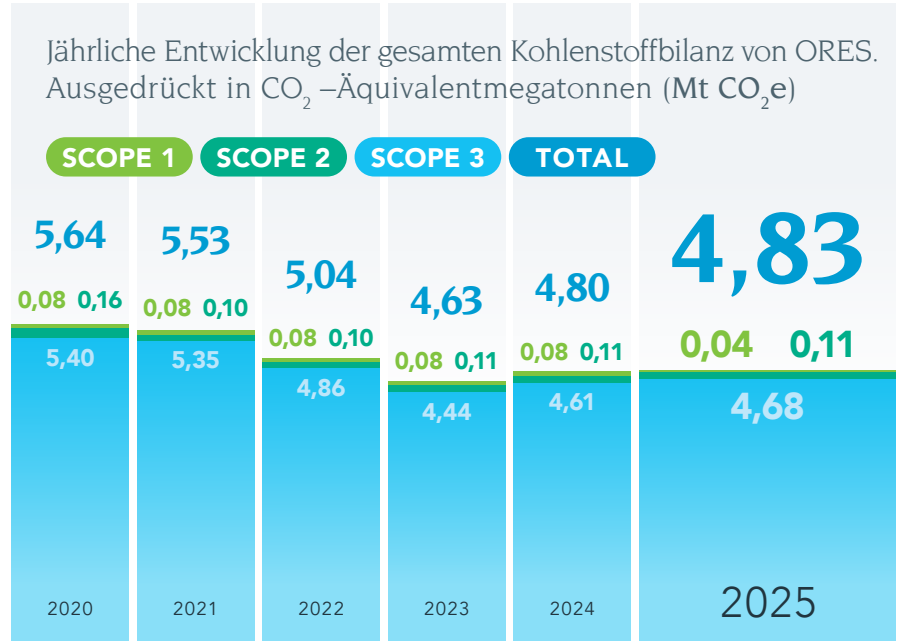
Im Rahmen der Arbeiten zur Konfor- mierung von ORES mit der CSRD-Richt- linie (UE 2022/2464) und ihrer Um- setzung in belgisches Recht sind die Kohlenstoffbilanzen der Vorjahre 2024 nach einer Reihe von Überprüfungen der benutzten Daten sowie ihrer Quel- len neu berechnet worden. Dabei hatte sich nämlich herausgestellt, dass die Emissionen im Zusammenhang mit be- stimmten eingekauften Gütermengen aufgrund einer Fehlinterpretation der Formulierung dieser Volumen über-

schätzt worden waren. Die Kohlen- stoffbilanz 2025 ist anhand der Daten berechnet worden, die auf derselben Basis erfasst und überprüft wurden. Folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Emissionswerte unserer Tätigkeiten für die Scopes 1, 2 und 3 von 2020 bis einschließlich 2025.

Die Kohlenstoffbilanz 2025 von ORES beläuft sich auf insgesamt 4,83 Millio- nen CO<sub>2</sub>-Äquivalenttonnen (+0,6%). Da- bei bilden die indirekten Emissionen des Scopes 3 die überwiegende Mehr-

heit unseres CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks (97%). Ob- schon das Unternehmen von Natur aus nur bedingt auf diese indirekten Emis- sionen einwirken kann, hat an sich jedes unserer Projekte zugunsten der Energie- wende und Dekarbonisierung eine för- derliche Hebelkraft in diesem Bereich. Mittelfristig dürfte sich die Realisierung unseres Geschäftsplans also einen posi- tiven Einfluss auf einen bedeutenden Teil der Emissionen des Scopes 3 haben, insbesondere was die Auswirkungen vor und nach der Gasverteilung betrifft. Die mit diesem Plan verbundenen Großar- beiten erfordern allerdings mehr Ausrüs- tungen, Materialien und Arbeitsfahrten für die Beschaffung und sie werden in einer ersten Phase auch eine Erhöhung dieser Emissionen mit sich bringen, un- ter anderem aufgrund der Kohlenstoffin- tensität unserer Einkäufe.

Es sei darauf hingewiesen, dass die Gesamtmenge des Scopes 1 im Be- richtsjahr sehr stark gesunken ist, was vor allem durch die neue Berechnungs- methode für die schädlichen Methan- emissionen am Netz bedingt ist. Diese Emissionen waren bisher nach der his- torischen Battelle-Methode geschätzt worden, die angesichts der erhöhten Anforderungen in Sachen Transparenz und Robustheit gemäß der Methan-Ver- ordnung (EU 2024/1787) zur Emissions- reduzierung im Energiebereich jedoch ihre Grenzen gezeigt hat.

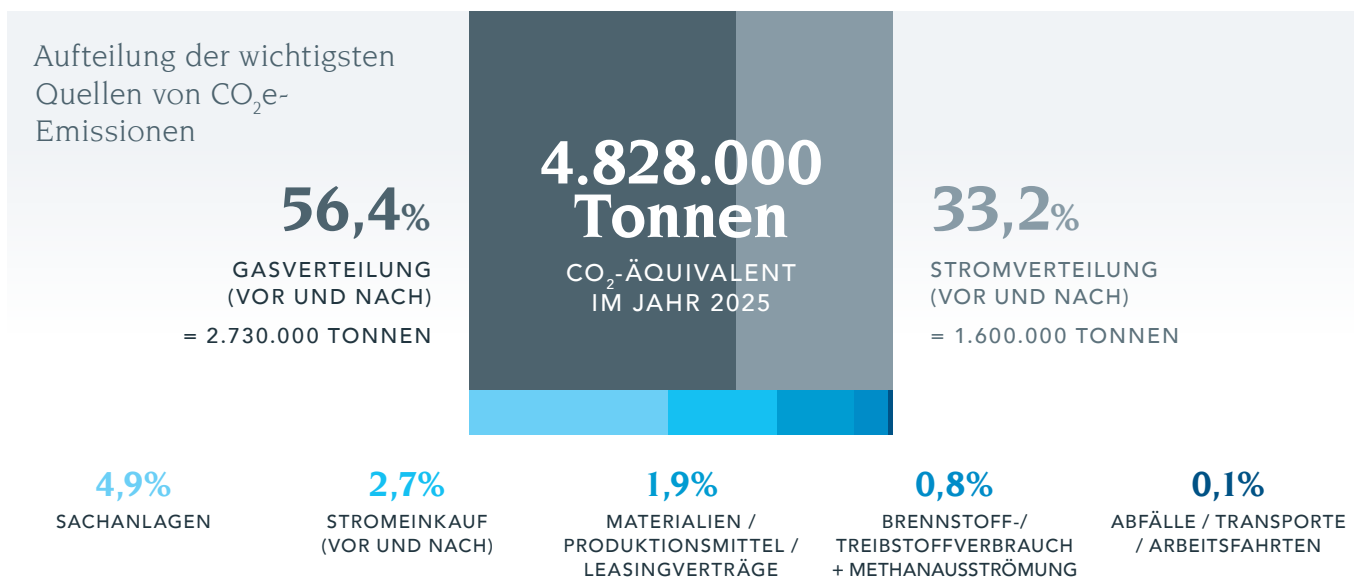


Quelle: CLIMACT und Abteilung Datenverarbeitung ORES  
Anmerkung: Die Emissionen werden nach der „market-based“-Methode bilanziert.

Sie werden künftig nach „OGMP 2.0“ be- rechnet, der sich als neuer internationaler Standard etabliert und die direkte Mes- sung, die Rückverfolgbarkeit der Daten und ihre unabhängige Überprüfung be- vorzugt. Dieser Übergang von einer Me- thode auf die andere bewirkt eine bedeu- tende Weiterentwicklung mit - auf Dauer - einer wirklichkeitstreuere Berichter- stattung über die tatsächlichen Methan- emissionen und einer Verbesserung der Rückverfolgbarkeit der Berichtsdaten.

Die Bilanz der Gesamtemissionen von ORES über die vergangenen sechs Jahre

zeigt ein uneinheitliches Bild. Ausgehend von 5,64 Mt CO<sub>2</sub>e im Jahr 2020 verfolgte die Kohlenstoffbilanz zuerst eine fallende Kurve mit einem sehr starken Abschwung ab 2021 infolge des Rückgangs der auf unseren Netzen verteilten Gas- und Stromvolumen aufgrund der damaligen Energiekrise und des explosionsartigen Preisanstiegs. Seit 2024 zeigen diese Vo- lumen wieder eine steigende Tendenz, die zwar begrenzt ist, jedoch unsere gesamte Kohlenstoffbilanz deutlich belastet. Die Aufgliederung unserer Emissionen nach ihrer Quelle wird weiter unten dargelegt.



Die Fotovoltaikanlagen haben rund 625 MWh Strom erzeugt, was einer Erhöhung um 21 % gegenüber 2024 entspricht.



## Überwachung und Kontrolle unseres Verbrauchs

Das Unternehmen verfügt hauptsächlich durch die Überwachung und Kontrolle des Energieverbrauchs der Gebäude und des Fuhrparks über konkrete Hebel zur Reduzierung seiner Emissionen der Scopes 1 und 2.

In diesem Bereich ist 2025 eine strukturierte Immobilienstrategie formalisiert worden, die mit den globalen strategischen Orientierungen und den neuen europäischen sowie regionalen regulatorischen Anforderungen übereinstimmt. Hierbei handelt es sich um ein Gesamtkonzept für den Gebäudepark, das ökologische, operative, technische und ökonomische Dimensionen einbezieht, um die Übereinstimmung des Immobilienbestands mit den aktuellen und künftigen Bedürfnissen von ORES zu gewährleisten.

Die Leitprinzipien dieses Konzepts sind folgende: Steigerung der Gesamtenergieeffizienz der Gebäude und Reduzierung ihres Verbrauchs, schrittweise Dekarbonisierung des Immobilienbestands und Erhöhung des Anteils der erneuerbaren Energieträger, regulatorische Konformierung mit den europäischen und regionalen Anforderungen, Rationalisierung des Gebäudeparks an den Stellen, wo dies offensichtlich sinnvoll und mit dem Netzbetrieb vereinbar ist. Sehr zahlreiche Standorte von ORES verfügen bereits über zentralisierte Managementsysteme mit automatischer Steuerung der technischen Heizungs-, Klima- und Beleuchtungsanlagen. Es

gibt weitere Möglichkeiten der Energieeinsparung, die in den kommenden Jahren im Rahmen dieser Immobilienstrategie ausgenutzt werden.

Darüber hinaus haben die an mehreren Betriebsgebäuden angebrachten Fotovoltaikanlagen 2025 rund 625 MWh Strom erzeugt, was einer Erhöhung um 21 % gegenüber 2024 entspricht. Durch diese PV-Produktion konnte ein Teil der an den betreffenden Standorten verbrauchten Stromenergie gedeckt werden, wobei insgesamt 99% der lokalen Energie zum Eigenverbrauch verwendet wurde.

Die Zahlenangaben zeigen erneut einen bedeutenden Rückgang des Heizöl- und

Propanverbrauchs (-9%), während der Gasverbrauch gegenüber 2024 leicht gestiegen ist (+2%). Der globale Stromverbrauch sämtlicher Standorte ist ebenfalls leicht gestiegen (+5%). Neben den Energieträgern wird der Wasserverbrauch über die mit Telemetriemodulen ausgestatteten Zähleranlagen auch genau verfolgt. Sie ermöglichen nicht nur die Erkennung von Leckstellen und Funktionsstörungen, sondern auch eine effizientere Überwachung des Wasserverbrauchs. Im Jahr 2025 ist dieser gegenüber 2024 um 11 % gesunken.

### Entwicklung des Verbrauchs der Gebäude

ENERGIE UND WASSER	2024	2025	2025/2024
Gesamte Brutto-Erdgasabnahme (MWh)	7.480	7.609	<b>2%</b>
Gesamte normalisierte Erdgasabnahme je nach Heizjahreszeit (MWh)	8.787	9.185	<b>5%</b>
Insgesamt in Rechnung gestellte normalisierte Brennstoffe Heizöl und Propan (MWh)	137	125	<b>-9%</b>
Gesamte Stromabnahme (MWh)	5.356	5.765	<b>8%</b>
Gesamter Stromverbrauch für die Gebäude, einschließlich Fotovoltaik-Eigenverbrauch (MWh)	5.488	5.751	<b>5%</b>
Fotovoltaikerzeugung (MWh)	517	625	<b>21%</b>
Stromeinspeisung aus Fotovoltaikerzeugung (MWh)	-44	-43	<b>-2%</b>
Theoretischer Eigenverbrauch (MWh; aufgrund der auf Emores gefundenen Informationen, unvollständig)	92%	99%	<b>8%</b>
Stromnutzung für das Laden der Elektrofahrzeuge (MWh)	316	568	<b>180%</b>
Gesamtwasserverbrauch (m <sup>3</sup> )	10.810	9.601	<b>-11%</b>



## ETS2-Verordnung: ORES hat sich darauf vorbereitet.

Mit der europäischen Regelung ETS2 (EU 2024/2493) ist das Emissionshandelssystem auf die fossilen Brennstoffe ausgedehnt worden, die in Gebäude und im Straßenverkehr verwendet werden. Diese Vorgehensweise ist proaktiv: Die Verpflichtungen gelten nicht für die Endnutzer, sondern für die Organisationen, die die Brennstoffe zum Verbrauch bereitstellen. ORES ist daher als sozialer und vorübergehender Gasversorger davon betroffen. So ist das Unternehmen zur Überwachung, Meldung und Abgabe der Zertifikate verpflichtet, die den CO<sub>2</sub>-Emissionen in Verbindung mit dieser Versorgung entsprechen. Im Jahr 2025 hat ORES sich organisiert, um seinen neuen Verpflichtungen nachzukommen: Es hat einen Plan zur Emissionskontrolle erarbeitet und diesen anschließend der zuständigen Wallonischen Luft- und Klimabehörde (AwAC) zur Genehmigung vorgelegt. ORES hat über die europäische Plattform ETS Reporting Tool auch einen ersten Emissionsbericht für 2024 eingereicht.

Gemäß dem Regelungsrahmen wird der Emissionsbericht 2025 im Jahr 2026 von einer unabhängigen Stelle geprüft, die im Rahmen eines gemeinsamen öffentlichen Auftrags mit RESA bezeichnet werden soll. Die Abgabe der erworbenen Emissionsrechte wird erst ab 2028 erfolgen. Die Einhaltung aller Verpflichtungen zur Überwachung, Meldung und Prüfung ist bereits geplant und die Modalitäten zur Finanzierung der Zertifikate und Abwälzung der Kosten auf die Kundschaft werden mit den übrigen Netzbetreibern, den Behörden und den betroffenen Regulierungsbehörden analysiert. Der erhebliche Anstieg der sozial geschützten und vorübergehend mit Gas versorgten Kunden von ORES (+12% bzw. +19%) im Jahr 2025 wird einen Einfluss auf das in diesem Kontext gemeldete Emissionsvolumen haben.

## Die Mobilität ist noch emissionsträchtig.

Der Park der Dienstwagen sowie der Leasingfahrzeuge, die den Führungskräften des Unternehmens zur Verfügung stehen, wird allmählich emissionsfrei. Ende 2025 zählte die technische Flotte von ORES insgesamt 1.406 Fahrzeuge, davon 8,4% mit einem alternativen Antrieb, der umweltfreundlicher als die herkömmlichen fossilen Treibstoffe ist. Angesichts der auf dem Markt verfügbaren Modelle und Konfigurationen für die Fahrzeugtypen unseres Fuhrparks und vor allem aufgrund der Aufgaben unserer Techniker sowie der Distanzen, die sie dabei täglich zurücklegen müssen, sind die Möglichkeiten zur effizienten Nutzung von elektrischen Lösungen derzeit noch recht begrenzt. ORES führt allerdings ein Projekt bei den Mitarbeitern durch, die kurze Strecken fahren und dabei über sechs kleinere Nutzfahrzeuge verfügen. Ziel ist es, bis 2033 eine 100prozentige Elektrifizierung der Leicht-Lkws zu erreichen.

Was die Leasingfahrzeuge der Führungskräfte betrifft, so zählt die Flotte insgesamt 320 hybride bzw. vollelektrische Autos. Die Elektrifizierung findet schrittweise mit den Vertragsverlängerungen statt, sodass die Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor bis Mitte 2027 restlos ersetzt würden. Ende 2025 stellten die vollelektrischen bzw. hybriden Fahrzeuge bereits über 86% dieser Flotte dar. Als Unterstützung dieser Weiterentwicklung stehen dem Personal auf den Parkplätzen des Unternehmens 63 Ladestationen mit Doppelsteckdosen zur Verfügung. So ist es nicht verwunderlich, dass der Stromverbrauch in Verbindung mit der Wiederaufladung an den Stationen im Berichtsjahr um 180% gestiegen ist. (siehe Tabelle weiter oben).

## Neue Ziele bei der Abfallentsorgung

Die Energiewende führt zu einer Weiterentwicklung der Tätigkeiten und Arbeiten an den Stromnetzen, die be-

achtliche Abfallvolumen verursachen. ORES ist bemüht, die Entwicklung und Entsorgung dieser Abfallmengen im

Rahmen der im Jahr 2024 bestätigten Umweltpolitik bestmöglich zu managen. Es gilt, den Anteil des beseitigten, d. h. verbrannten oder deponierten Abfalls auf ein absolutes Mindestmaß zu beschränken und folglich das Recycling und die Aufwertung zu maximieren. Zu diesem Zweck hat ORES den internen Managementprozess umgestaltet und Sensibilisierungskampagnen für das Personal insbesondere zum Thema Abfalltrennung organisiert. Im Jahr 2025 hat der Direktionsausschuss zwei Ziele in diesem Bereich festgelegt: einerseits die Effizienzsteigerung der Abfallsortierung unter anderem durch eine Umstrukturierung der an den Standorten verfügbaren Sammelpunkte und andererseits die Reduzierung der deklassierten Container um 10 % für 2026.

Die zwei folgenden Tabellen zeigen die statistische Entwicklung des Abfallaufkommens sowie der beseitigten, entsorgten und wiederverwerteten Mengen. Während 2024 von einem starken Anstieg (+26 % ggü. 2023) gekennzeichnet war, unter anderem infolge des Starts eines Auswechslungsprogramms für Transformatoren und der Entsorgung von Altölbeständen, weist die Bilanz 2025 eine sehr geringe Senkung (2,2 %) auf.

Entwicklung der produzierten Abfallvolumen

ABFALL NACH ART UND ENTSORGUNGSMETHODE EINHEIT (KG)	2022	2023	2024	2025
Banale Industrieabfälle (Kategorie II; DIB)	472.690	481.629	562.489	<b>538.852</b>
Papier/Karton gemischt	103.800	116.761	134.218	<b>132.291</b>
PMC	8.721	10.709	8.412	<b>10.898</b>
Verschiedene Öle	3.006	2.182	16.344	<b>1.246</b>
Transformatoren	337.847	331.145	526.996	<b>550.477</b>
SF6-Zellen	9.020	25.832	35.148	<b>17.290</b>
Sonstige gefährliche Abfälle	18.875			
Holz	45.440	47.160	49.280	<b>42.480</b>
Verschrottete Ausrüstungen				
Verunreinigte Böden	0			
Asbest	21.960	29.860	29.774	<b>30.672</b>
Kupfer, Bronze, Messing	6.930	1.687	4.391	<b>3.611</b>
Sonstige Metalle	413.335	427.259	489.255	<b>495.266</b>
Kleine gefährliche Abfälle	18.875	10.660	44.837	<b>18.938</b>
Abfälle aus elektrischen Ausrüstungen		28.442	13.197	<b>15.600</b>
Organische Abfälle			1.678	<b>14.915</b>
Glas				<b>1.123</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>1.460.499</b>	<b>1.513.326</b>	<b>1.916.020</b>	<b>1.873.659</b>

Entwicklung der entsorgten Abfallmengen pro Behandlungsverfahren

ENTSORGTE ABFÄLLE EINHEIT (KG)	2022		2023		2024		2025	
	Gefährliche Abfälle	Ungefährliche Abfälle	Gefährliche Abfälle	Ungefährliche Abfälle	Gefährliche Abfälle	Ungefährliche Abfälle	Gefährliche Abfälle	Ungefährliche Abfälle
Energierückgewinnung		11.496		10.103		4.880		<b>11.349</b>
Organisches Recycling						1.563		<b>11.885</b>
Anorganisches Recycling		280						<b>240</b>
Austausch für Verwertung	356.382	1.058.015	334.699	1.103.544	549.309	1.256.478	<b>558.013</b>	<b>1.231.562</b>
Abfalltausch					9.980			
Nutzung als Auffüllmaterial oder Fundament		3.240		4.800		3.030		
Abfalldeponie (CET)		8.700		2.180				<b>1.360</b>
Chemisch-physikalische Behandlung vor Beseitigung	2.560		3.000		4.500		<b>4.500</b>	
Zusammenlegung vor Beseitigung	480		1.518		10.950		<b>7.150</b>	
Wiederaufbereitung vor Beseitigung					616		<b>998</b>	
Lagerung außerhalb des Standorts vor Beseitigung	9.326	10.020	30.442	22.880	47.970	26.744	<b>17.290</b>	<b>29.312</b>

## Diverse Initiativen zugunsten der Artenvielfalt

Die Vorgehensweise von ORES zum Schutz der Artenvielfalt nimmt verschiedene Formen an. Die technischen Abteilungen verwenden seit mehreren Jahren effiziente Mittel zur Begrenzung der Sterblichkeitsrate der Vögel, die vor allem bei der Wanderung auf Stromleitungen prallen. So werden auf den unfallträchtigen Leitungsabschnitten Aufprallschutzleuchten aufgehängt, um die Signalisierung der Anlagen zu verbessern. Da in manchen Fällen das Auffliegen der Vögel von den Leitungen und Masten bei den Tieren einen Stromschlag verursachen kann, installieren die Techniker außerdem Isoliervorrichtungen an den Stromleitern oder Transformatoren, wo dies erforderlich ist, oder sogar Hindernisse, damit die Vögel dort nicht landen können. Diese technischen Mittel sind Teil der Politik zur Wartung der Leitungen, um einerseits die Vogelwelt zu schützen und andererseits auch die Stromversorgung der Kunden zu sichern, da solche Vorfälle generell Stromausfälle verursachen. Die Methodendokumente zur Regelung der von unseren Technikern in diesem Kontext ausgeführten Arbeiten und technischen Eingriffe sind 2025 überarbeitet und Anfang 2026 veröffentlicht worden.

Seit 2022 installiert ORES an verschiedenen Stellen des Netzes auch Metallstrukturen für Storchenneste. Das Modell dieser künstlichen Netze ist unter Einhaltung der Sicherheitsanforderungen für die Vögel und unsere Netze betriebsintern entwickelt worden. Nach Lessines und Celles in den vergangenen Jahren haben unsere Techniker Anfang 2025 auf Anfrage der Gemeindeverwaltung zwei derartige Strukturen in Beauvechain installiert.



## Eine erste Bewertung der Klimarisiken

Im Jahr 2025 hat ORES eine erste strukturierte Analyse der Klimarisiken durchgeführt; diese ist Teil ihrer globalen Risikomanagements.

Die Vorgehensweise erfüllt die vorschriftsmäßigen Anforderungen in Sachen Resilienz der Infrastrukturen – die Richtlinien NIS2 über die Cybersicherheit und CER über die Widerstandsfähigkeit der kritischen Einheiten – sowie die Auflagen der CSRD-Richtlinie bezüglich der Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Die Analyse konzentriert sich auf die Resilienz im Rahmen des Klimawandels. Sie beruht einerseits auf Klimaszenarien, die von anerkannten öffentlichen Informationsquellen - unter anderem dem föderalen Zentrum zur Bewertung der Klimarisiken (CERAC) und der Wallonischen Luft- und Klimabehörde (AwAC) - erstellt worden sind und somit als Referenz gelten, und andererseits auf Studien, die in sektorieller Absprache innerhalb des Berufsverbands Synergrid durchgeführt werden, um die Kohärenz der Vorgehensweisen unter den Netzbetreibern zu gewährleisten.

Die wichtigsten analysierten Klimarisiken betreffen Überschwemmungen, Sturzfluten, extreme Winde (Unwetter, Wirbelstürme) und Hitzewellen. Eine fachübergreifende betriebsinterne Arbeitsgruppe, der auch Experten angehören, bewertet die Auswirkung und Wahrscheinlichkeit dieser Risiken für die Hauptkategorien der Vermögenswerte von ORES (Strom- und Gasnetze, IT- und Telekommunikationssysteme, Gebäude).

Die Ergebnisse zeigen, dass ORES die Risiken dank der bereits ergriffenen Maßnahmen insgesamt gut managt. Bei der Analyse sind allerdings auch mehrere Restrisiken identifiziert worden, vorwiegend in Verbindung mit der erhöhten Eintrittswahrscheinlichkeit von Vorfällen wie beispielsweise Überschwemmungen, extreme Winde und Hitzewellen. ORES hat gezielte Aktionspläne festgelegt und wird diese allmählich verstärken.

Diese erste Risikobewertung stellt eine Bezugsgrundlage dar, die jährlich aktualisiert werden soll. Die Weiterverfolgung der Aktionen erfolgt anhand spezifischer Indikatoren. Schließlich dürfte es dank der strukturierten Austausche auf sektorieller Ebene möglich sein, der Entwicklung der Klimaszenarien vorzugreifen und die Resilienz der Infrastrukturen auf Dauer zu verstärken.

# Kapitel



# GRI-Inhaltsindex

Profil der Organisation	50
Strategie	51
Ethik und Integrität	51
Unternehmensführung	52
Verpflichtung der Stakeholder	56
Vorgehensweise bei der Berichterstattung	57
Themenspezifische Angaben	58

# Profil der Organisation

## GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

**102-1 Name der Organisation** — ORES und ORES Assets

## GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

**102-2 Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen** — Siehe Rubrik „Vorstellung des Unternehmens“.

## GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

**102-3 Hauptsitz der Organisation** — Avenue Jean Mermoz, 14 à 6041 Gosse- lies - Belgien

## GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

**102-4 Standorte** — Das Tätigkeits- gebiet des Unternehmens und seiner wichtigsten Betriebsstandorte wird im Kapitel „Vorstellung des Unternehmens“ beschrieben.

## GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

**102-5 Eigentumsverhältnisse und Rechtsform** — Siehe Titel 4. „Ge- schäftsbericht“ sowie die Angaben auf der zweiten Deckseite dieses Berichts.

## GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

**102-6 Belieferte Märkte** — Siehe Kapi- tel „Vorstellung des Unternehmens“.

## GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

**102-7 Größe der Organisation** — Siehe Kapitel „Vorstellung des Unternehmens“.

## GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

**102-8 Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitern** — Siehe Kapitel „Humanressourcen, Vorbeu- gung und Umwelt“.

## GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

**102-9 Lieferkette** — Der Rahmen der Lieferkette des Konzerns ORES und seiner Anschaffungen wird durch die belgische Gesetzgebung über die Ver- gabe öffentlicher Aufträge festgelegt, da ORES Assets dieser Gesetzgebung als Interkommunale unterliegt. Die Auftragsverfahren umfassen mehrere Phasen, von der offiziellen Veröffent- lichung der Bekanntmachung des Auf- trags über die Vorprüfung der Anbieter und die detaillierte Bewertung der An- gebote bis zur eigentlichen Auftrags- vergabe. Die Vergleichskriterien stützen sich auf eine Vielzahl von Indikatoren, wie beispielsweise die Gesamtkosten, die technische Qualität, die Einhaltung der spezifischen Marktbedingungen sowie bestimmte Sozial- und Umwelt- kriterien. Während des gesamten Ver- fahrens wird ein strenger Ethikkodex eingehalten: Transparenz der Vorgänge, Identifizierung und Vorbeugung der In- teressenkonflikte, Gleichbehandlung der Bewerber und Nichtdiskriminie- rung. Dieser Rahmen stellt sicher, dass jeder Anbieter nach vorgegebenen und objektiven Kriterien fair bewertet wird. Die Liste der Auftragnehmer des Unter- nehmens, die im Laufe des Jahres 2025 einen Auftrag erhalten haben, kann unter Titel 4. Geschäftsbericht eingese- hen werden.

## GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

**102-10 Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette** — Siehe Titel 2., Kapitel „2025: Zahlen und markante Ereignisse“ und „Humanres- sourcen, Vorbeugung und Umwelt“, so- wie Titel 4. Geschäftsbericht - Liste der Auftragnehmer, die im Laufe des Jahres 2025 einen Auftrag erhalten haben.

## GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

**102-11 Vorsorgeansatz oder Vorsorge- prinzip** — Siehe Titel 4. Geschäftsber- richt, Kapitel 1. „Kommentare zum Jah- resabschluss“, Absatz „Beschreibung der bedeutendsten Risiken und Unsicherheitsfaktoren, denen das Unterneh- men ausgesetzt ist“.

## GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

**102-12 Externe Initiativen** — ORES ist Unterzeichner der Charta für nachhalti- ge Netze (Sustainable Grid Charter) der E.DSO, der Europäischen Vereinigung der Verteilernetzbetreiber.

## GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

**102-13 Mitgliedschaft in Verbänden** — ORES ist unter anderem Mitglied folgender Organisationen: Ciriec – E.DSO – Synergrid – Gas.be – Vereini- gung der Städte und Gemeinden der Wallonie – AKT (ehemals Wallonischer Unternehmerverband).

## Strategie

### GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

**102-14 Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers** — Siehe Titel I. Einleitung - „Vorwort der Vorsitzenden des Verwaltungsrates und des Vorsitzenden des Direktionsausschusses“.

## Ethik und Integrität

### GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

**102-16 Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen** — Bei ORES gilt ein berufsethischer Verhaltenskodex, der 2024 aktualisiert worden ist. Unsere Mitarbeiter halten sich an die Regeln dieses Kodex. Sie betreffen die Nutzung der Güter und Ressourcen des Unternehmens, die zu befolgenden Anweisungen im Falle eines Bestechungsversuchs oder Interessenkonflikts, den Datenschutz - allen voran den Schutz der Insider-Informationen - sowie den Schutz der persönlichen Daten der Kunden im Rahmen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Interne Kontrollprozesse werden ebenfalls bei den Einkäufen und der Vergabe von Aufträgen für Materiallieferungen angewandt: zweifache Validierung der Anträge vonseiten des Vorgesetzten, Angebotsaufrufe bei verschiedenen Anbietern, Festlegung der Zeichnungsbefugnisse sowie Weiterverfolgung der Bestellscheine und Zahlungsvorgänge.

### GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

**102-17 Verfahren zu Beratung und Bedenken in Bezug auf Ethik** — Als erstes internes Verfahren gilt, dass jeder Mitarbeiter von ORES sich bei Zweifeln, Fragen oder Problemsituationen in Bezug auf Ethik an seinen Vorgesetzten wenden kann. ORES verfügt außerdem über ein formalisiertes Verfahren zum Management der Meldungen (auch „Whistleblower“ genannt), und zwar in Form einer spezifischen Prozedur gemäß der EU-Richtlinie 2019/1937 und dem belgischen Gesetz vom 28. November 2022. Dank dieses Verfahrens können interne Mitarbeiter und externe Stakeholder Verhaltensweisen vertraulich melden, die unzulässig sind oder gegen die bewährten Praktiken verstoßen, wobei gleichzeitig Schutzmaßnahmen für die meldenden Personen vorgesehen sind.

# Unternehmensführung

## GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

**102-18 Führungsstruktur** — Der Verwaltungsrat verfügt über die umfangreichsten Befugnisse zur Verwirklichung des Gesellschaftszwecks sowie zur Führung der Gesellschaft. Er verfügt über sämtliche Befugnisse, die aufgrund der Gesetzesvorschriften oder Statuten nicht ausdrücklich der Generalversammlung vorbehalten sind. Die verschiedenen Ausschüsse und ihre jeweiligen Aufgaben sind in den Vergütungsberichten beschrieben. Weitere Informationen stehen in den Statuten des Unternehmens, in der Charta zur Unternehmensführung und in der Geschäftsordnung zur Verfügung.

## GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

### 102-19 Delegation von Befugnissen

— Der Verwaltungsrat kann die tägliche Geschäftsführung der Gesellschaft sowie deren diesbezügliche Vertretung – mit der Möglichkeit der Weiterübertragung – dem Vorsitzenden des Direktionsausschusses von ORES übertragen. Für ORES Assets werden diese Befugnisse der Betreibergesellschaft ORES weiterübertragen. Weitere Informationen stehen in den Statuten des Unternehmens, in der Charta zur Unternehmensführung und in der Geschäftsordnung zur Verfügung.

## GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

### 102-20 Zuständigkeit auf Vorstandsebene für ökonomische, ökologische und soziale Themen

— Aufgrund der Statuten des Unternehmens kann der Verwaltungsrat von ORES gemäß dem Gesellschaftsgesetzbuch seine Verwaltungsbefugnisse einem Direktionsausschuss ganz oder teilweise übertragen. Diesem Ausschuss wird die operative Führung der Gesellschaft anvertraut, einschließlich der laufenden Geschäftsführung und der diesbezüglichen Vertretung gegenüber Dritten. Der Verwaltungsrat von ORES ist für die Ernennung und Absetzung des Vorsitzenden des Di-

rektionsausschusses nach Beratung mit dem Nominierungs- und Vergütungsausschuss zuständig. Der Vorsitzende des Direktionsausschusses schlägt dem Verwaltungsrat die Ernennung und Absetzung der Mitglieder dieses Ausschusses nach Beratung mit dem Nominierungs- und Vergütungsausschuss vor. Der Verwaltungsrat verabschiedet die Geschäftsordnung des Direktionsausschusses mittels einer Anlage zur Charta der Unternehmensführung.

## GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

### 102-21 Dialog mit den Stakeholdern zu ökonomischen und sozialen Themen

— Im Rahmen der Bestimmung und Aktualisierung seiner großen Herausforderungen in Sachen Strategie und Nachhaltigkeit hält das Unternehmen seit 2018 regelmäßig Rücksprache mit seinen Stakeholdern. Angesichts der Vorbereitung des Unternehmens auf die künftigen Auflagen der CSRD-Richtlinie ist 2024 eine doppelte Materialitätsanalyse durchgeführt worden. Weitere Informationen dazu in der GRI 102-40 (siehe unten). Im Jahr 2023 sind die Stakeholder des Unternehmens im Rahmen der Vorbereitung des strategischen Plans des Unternehmens ebenfalls um Rat gefragt worden.

## GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

### 102-22 Zusammensetzung des höchsten Kontrollorgans und seiner Gremien

— Siehe Titel 7. Vergütungsberichte.

## GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

### 102-23 Vorsitzender des höchsten Kontrollorgans

— Siehe Titel 7. Vergütungsberichte.

## GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

### 102-24 Nominierungs- und Auswahlverfahren für die Mitglieder des höchsten Kontrollorgans

— Unbeschadet der Befugnisse, die gesetzlich der Generalversammlung vorbehalten sind, setzt sich der Verwaltungsrat aus-

schließlich aus nicht exekutiven Verwaltungsratsmitgliedern zusammen. Der Vorsitzende des Direktionsausschusses ist von Rechts wegen Verwaltungsratsmitglied. Der Verwaltungsrat stellt dank seiner diversifizierten Zusammensetzung sicher, dass er insgesamt über die für die Ausübung seiner Aufgaben erforderlichen Kompetenzen und Erfahrungen verfügt. Die Generalversammlung ernennt die Verwaltungsratsmitglieder und setzt diese ab.

## GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

### 102-25 Interessenkonflikte

— Die Verwaltungsratsmitglieder beachten ihre gesetzlichen und berufsethischen Verpflichtungen im Falle von Interessenkonflikten, insbesondere im Sinne von Artikel 6:64 des Gesetzbuchs für Gesellschaften und Vereinigungen, der dekretalen Bestimmungen, vor allem derjenigen des Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung (frz. CDLD) und der Elektrizitäts- und Gasdekrete. Weitere Informationen dazu in der Charta zur Unternehmensführung und der Geschäftsordnung.

## GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

### 102-26 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Festlegung des Gesellschaftszwecks, der Werte und der Strategie

— Weitere Informationen hierzu unter Titel 7. Vergütungsberichte.

## GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

### 102-27 Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans

— Der Verwaltungsrat tritt in regelmäßigen Zeitabschnitten und mindestens sechsmal pro Jahr unter der Leitung seines Vorsitzenden zusammen, um nach Stellungnahme der aus seiner Mitte gebildeten Ausschüsse in deren jeweiligen Zuständigkeitsbereichen die verschiedenen Aufgaben für ORES zu erfüllen, die in der Charta zur Unternehmensführung beschrieben sind. Siehe hierzu auch Titel 7. Vergütungsberichte. Weitere Informationen dazu in der Charta zur Unternehmensführung.

**GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN**

**102-28 Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans** — Der Verwaltungsrat prüft und bewertet Folgendes:

1. seine eigene Effizienz, die Effizienz der Struktur der Unternehmensführung der Gesellschaft sowie die Rolle und Aufgaben der verschiedenen Ausschüsse und des Exekutivbüros;

2. jedes Jahr die Leistung des Vorsitzenden des Direktionsausschusses sowie, auf Vorschlag des Vorsitzenden des Direktionsausschusses, der anderen Mitglieder des Direktionsausschusses im Rahmen des Verfahrens betreffend die Bestimmung des leistungsgebundenen Teils ihrer Vergütung.

**GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN**

**102-29 Identifizierung und Umgang mit ökonomischen, ökologischen und sozialen Auswirkungen** — Siehe Titel 2. Tätigkeitsbericht und Nachhaltigkeit sowie Titel 4. Geschäftsbericht, Kapitel „Beschreibung der bedeutendsten Risiken und Unsicherheitsfaktoren, denen das Unternehmen ausgesetzt ist.“ Vor dem Hintergrund der Vorbereitung von ORES auf die künftigen Auflagen der europäischen CSRD-Richtlinie ist eine spezifische Analyse im Zusammenhang mit den Nachhaltigkeitsthemen laut ESG durchgeführt worden, um die Auswirkungen, Risiken und Chancen des Unternehmens zu identifizieren, und zwar im Hinblick auf die doppelte Materialitätsanalyse, die mit den externen und internen Stakeholdern des Unternehmens durchgeführt wird. - Siehe diesbezüglich GRI 102-40 weiter unten.

**GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN**

**102-30 Wirksamkeit der Verfahren zum Risikomanagement** — Zu den Aufgaben des Verwaltungsrates gehören die Überprüfung und die Analyse der Ziele des Unternehmens – einschließlich im Finanzbereich – insbesondere in Bezug auf die Risikoprofile und die Verwendung der Ressourcen. Darüber hinaus ist einmal pro Jahr eine besondere Sitzung des Verwaltungsrates zu den

Themen Unternehmensstrategie und Risiken vorgesehen. Im Laufe des Jahres wird der diesbezügliche Fortschrittsstand geprüft. Prüfungsausschuss und Direktionsausschuss nehmen eine jährliche Bewertung vor.

**GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN**

**102-31 Überprüfung der ökonomischen, ökologischen und sozialen Themen** — Die Überprüfung erfolgt jährlich bei der Vorbereitung und Ausfertigung des strategischen Plans des Unternehmens und seiner Aktualisierungen, im Tätigkeits- und Nachhaltigkeitsbericht sowie im Geschäftsbericht – Rubrik „Beschreibung der bedeutendsten Risiken und Unsicherheitsfaktoren, denen das Unternehmen ausgesetzt ist“.

**GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN**

**102-32 Aufgabe des höchsten Kontrollorgans in Sachen Nachhaltigkeitsberichterstattung** — Der Verwaltungsrat bestätigt die Vorgehensweise in Sachen Nachhaltigkeitsberichterstattung, prüft sämtliche Punkte des Jahresberichtes und unterbreitet diese der Generalversammlung zur Genehmigung.

**GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN**

**102-33 Übermittlung der kritischen Anliegen** — Siehe diesbezüglich Titel 2. Tätigkeitsbericht und Nachhaltigkeit, Kapitel 1 „Unternehmerische Sozialverantwortung und Nachhaltigkeit“ und Titel 4. Geschäftsbericht - Kapitel „Beschreibung der bedeutendsten Risiken und Unsicherheitsfaktoren, denen das Unternehmen ausgesetzt ist“ - sowie GRI 102-21, 102-40 und 102-47.

**GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN**

**102-34 Art und Gesamtanzahl kritischer Anliegen** — Siehe diesbezüglich Titel 2. Tätigkeitsbericht und Nachhaltigkeit, Kapitel 1 „Unternehmerische Sozialverantwortung und Nachhaltigkeit“ und Titel 4. Geschäftsbericht - Rubrik „Beschreibung der bedeutendsten Risiken und Unsicherheitsfaktoren, denen das Unternehmen ausgesetzt ist“ - sowie GRI 102-21, 102-40 und 102-47.

**GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN**

**102-35 Vergütungspolitik** — Siehe Titel 7. Vergütungsberichte.

**GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN**

**102-36 Verfahren zur Festlegung der Vergütung** — Unter Einhaltung der Vorschriften des Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung wird die Vergütung der Mandate, die von den nicht exekutiven Verwaltungsratsmitgliedern ausgeübt werden, von der Generalversammlung festgelegt, und zwar auf Vorschlag des Verwaltungsrates, nach Stellungnahme seitens des Nominierungs- und Vergütungsausschusses. Dies gilt ebenfalls für die Vergütungen, die den Mitgliedern der Ausschüsse und des Exekutivbüros gewährt werden.

**GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN**

**102-37 Einbindung der Stakeholder in Entscheidungen über die Vergütung** — Der Gesetzesrahmen wird vom Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung (frz. CDLD) gesteckt, dem ORES Assets als interkommunaler Verteilernetzbetreiber unterliegt.

**GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN**

**102-38 Verhältnis der Jahresgesamtvergütung —**

Die Organisation muss folgende Informationen erteilen:

**A.** Verhältnis der Jahresgesamtvergütung der am höchsten bezahlten Person der Organisation in jedem einzelnen Land mit einer wichtigen Betriebsstätte zum Median der Jahresgesamtvergütung für alle Angestellte (mit Ausnahme der bestbezahlten Person) im gleichen Land.

**4.4** Bei der Sammlung der unter Informationsangabe 102-38 genauer definierten Informationen muss die Organisation für jedes Land, wo die Tätigkeiten bedeutend sind, Folgendes unternehmen:

**4.4.1** Ermittlung der bestbezahlten Person für den Berichtszeitraum auf der Grundlage der Gesamtvergütung

Vorsitzender des  
Direktionsausschusses

**4.4.2** Ausrechnung der mittleren jährlichen Gesamtvergütung für sämtliche Angestellte, unter Ausschluss der bestbezahlten Person

63.205,04 €

**4.4.3** Ausrechnung des Verhältnisses der jährlichen Gesamtvergütung der bestbezahlten Person zur mittleren jährlichen Gesamtvergütung sämtlicher Angestellter

511 %

**4.5** Bei der Sammlung der unter Informationsangabe 102-38 genauer definierten Informationen sollte die Organisation Folgendes unternehmen:

**4.5.1** Für jedes Land, wo die Tätigkeiten bedeutend sind: Ermittlung und Mitteilung der Zusammensetzung der jährlichen Gesamtvergütung der bestbezahlten Person und sämtlicher Angestellter

**4.5.1.1** Aufstellung der in die Ausrechnung einbezogenen Vergütungsarten

Grundvergütung  
Bonus  
KAA90

**4.5.1.2** Bestätigung der Einbeziehung der Vollzeit- und Teilzeitangestellten in die Ausrechnung

Ja

**4.5.1.3** Bestätigung der Anwendung von Vergütungssätzen des Vollzeitäquivalents auf jeden Teilzeitangestellten

Ja

**4.5.1.4** Angabe der einbezogenen Vorgänge oder Länder, falls die Organisation beschließt, dieses Verhältnis nicht auf die gesamte Organisation anzuwenden

ORES

**4.5.2** Je nach der Vergütungspolitik der Organisation und der Verfügbarkeit der Daten: Inbetrachtnahme folgender Komponenten für die Ausrechnung:

**4.5.2.1** Grundlohn: garantierte kurzfristige und nicht variable monetäre Vergütung ;

**4.5.2.2** Monetäre Vergütung: Summe der Komponenten des Grundlohns, der Entschädigungen, der Prämien, der Provisionen, der Gewinnbeteiligung und der sonstigen variablen Formen von Barauszahlungen ;

**4.5.2.3** Direkte Vergütung: Summe der monetären Gesamtvergütung und des angemessenen Wertes sämtlicher langfristiger Anreize, wie beispielsweise die Aktienoptionen, die Aktien oder bedingt zugeteilten Aktieneinheiten (Restricted Stock Units), die Aktien oder leistungsbedingten Aktieneinheiten, die fiktiven Aktien, die Ansprüche auf den Mehrwert der Aktien und auf die langfristigen Barprämien.

## GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

### 102-39 Prozentualer Anstieg des Verhältnisses der Jahresgesamtvergütung —

Die Organisation muss folgende Informationen erteilen:

**A.** Verhältnis des prozentualen Anstiegs der Jahresgesamtvergütung der am höchsten bezahlten Person der Organisation in jedem einzelnen Land mit einer wichtigen Betriebsstätte zum Median des prozentualen Anstiegs der Jahresgesamtvergütung für alle Angestellten (mit Ausnahme der bestbezahlten Person) im gleichen Land.

**4.6** Bei der Sammlung der unter Informationsangabe 102-39 genauer definierten Informationen muss die Organisation für jedes Land, wo die Tätigkeiten bedeutend sind, Folgendes unternehmen:

**4.6.1** Ermittlung der bestbezahlten Person für den Berichtszeitraum auf der Grundlage der Gesamtvergütung

Vorsitzender des  
Direktionsausschusses

**4.6.2** Ausrechnung der prozentualen Erhöhung der Vergütung der bestbezahlten Person im Vergleich zu dem Zeitraum vor dem Berichtszeitraum

2,63%

**4.6.3** Ausrechnung der mittleren jährlichen Gesamtvergütung für sämtliche Angestellte, unter Ausschluss der bestbezahlten Person

63.205,04 €

**4.6.4** Ausrechnung der prozentualen Erhöhung der mittleren jährlichen Gesamtvergütung zwischen dem vorherigen Berichtszeitraum und dem aktuellen Berichtszeitraum

4,94%

**4.6.5** Ausrechnung des Verhältnisses der prozentualen Erhöhung der jährlichen Gesamtvergütung der bestbezahlten Person zur prozentualen Erhöhung der mittleren jährlichen Gesamtvergütung sämtlicher Angestellter.

53,25%

**4.7** Bei der Sammlung der unter Informationsangabe 102-39 genauer definierten Informationen sollte die Organisation Folgendes unternehmen:

**4.7.1** Für jedes Land, wo die Tätigkeiten bedeutend sind: Ermittlung und Mitteilung der Zusammensetzung der jährlichen Gesamtvergütung der bestbezahlten Person und sämtlicher Angestellter

**4.7.1.1** Aufstellung der in die Ausrechnung einbezogenen Vergütungsarten

Grundvergütung  
Bonus  
KAA90

**4.7.1.2** Bestätigung der Einbeziehung der Vollzeit- und Teilzeitangestellten in die Ausrechnung

Ja

**4.7.1.3** Bestätigung der Anwendung von Vergütungssätzen des Vollzeitäquivalents auf jeden Teilzeitangestellten

Ja

**4.7.1.4** Angabe der einbezogenen Vorgänge oder Länder, falls die Organisation beschließt, dieses Verhältnis nicht auf die gesamte Organisation anzuwenden

ORES

**4.7.2** Je nach der Vergütungspolitik der Organisation und der Verfügbarkeit der Daten: Inbetrachtnahme folgender Komponenten für die Ausrechnung:

**4.7.2.1** Grundlohn: garantierte kurzfristige und nicht variable monetäre Vergütung;

**4.7.2.2** Monetäre Vergütung: Summe der Komponenten des Grundlohns, der Entschädigungen, der Prämien, der Provisionen, der Gewinnbeteiligung und der sonstigen variablen Formen von Barauszahlungen;

**4.7.2.3** Direkte Vergütung: Summe der monetären Vergütung und des angemessenen Wertes sämtlicher langfristiger Anreize, wie beispielsweise die Aktienoptionen, die Aktien oder bedingt zugeteilten Aktieneinheiten (Restricted Stock Units), die Aktien oder leistungsbedingten Aktieneinheiten, die fiktiven Aktien, die Ansprüche auf den Mehrwert der Aktien und auf die langfristigen Barprämien.

# Verpflichtung der Stakeholder

## GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

**102-40 Liste der Stakeholder-Gruppen** — Die jüngste vollständige Analyse der Wertschöpfungskette von ORES – einschließlich der Angaben vor und nach den Konzerntätigkeiten – und der Auswirkungen dieser Tätigkeiten ist im Jahr 2024 durchgeführt worden. Dabei konnten die wichtigsten externen und internen Stakeholder im Hinblick auf die sogenannte doppelte Materialitätsanalyse der Auswirkungen, Risiken und Chancen im ESG-Bereich identifiziert werden. Vor diesem Hintergrund sind folgende Stakeholder-Kategorien identifiziert worden:

### EXTERNE STAKEHOLDER

- Energieversorger
- Geschäftsbeziehungen
  - Kunden
  - Dienstleistungsanbieter
  - Anbieter von Ausrüstungen, Gütern und Materialien
  - Übertragungsnetzbetreiber
  - Sozialsekretariat
  - Versicherungsgesellschaften
  - Subunternehmer
- Regulierungsbehörde
- Öffentliche Hand
- Berufsverbände
- Vereinigungen / NGO
- Akademische Einrichtungen
- Investoren und Banken

### INTERNE STAKEHOLDER

- Angestellte
- Gewerkschaftsvertreter
- Mitglieder des Direktionsausschusses
- Verwaltungsratsmitglieder

Für jede Stakeholder-Kategorie sind mehrere repräsentative Organisationen und Kontaktpersonen identifiziert worden, mit einer Auflistung von 65 Kontakten. Anschließend ist für jeden identifizierten Stakeholder ein Konsultationsverfahren unter Anwendung einer der folgenden drei Ansätze ausgewählt worden: Teilnahme an einem Präsenz-Rundtischgespräch, persönliches Einzelgespräch (45 Minuten) oder Beantwortung eines Online-Fragebogens. Die Vertreter von zehn externen Stakeholdern (von insgesamt 26 Eingeladenen) haben an dem Rundtischgespräch teilgenommen (Vertreter eines Geldinstituts, Elia, Essencia/UWE, Febiac, Febeg, Verband der ÖSHZ, Igretec, UMons, UVCW und UCM). Mit vier Stakeholder-Vertretern ist ein Einzelgespräch geführt worden (Kabinett des Umweltministers, ÖDW AREN, CWaPE und BeProsumer). Rund sechzig externe und interne Stakeholder-Vertreter sind anschließend dazu aufgefordert worden, einen Online-Fragebogen zu beantworten. Sämtlichen Personalmitgliedern von ORES ist ebenfalls die Möglichkeit geboten worden, denselben Fragebogen zu beantworten.

Folgende Tabelle präsentiert die Anzahl Teilnehmer, die den Online-Fragebogen beantwortet haben.

Die Ergebnisse dieser Konsultation (der externen und internen Stakeholder) sind mit den Ergebnissen aus den Vorbereitungsarbeiten konsolidiert wor-

den, die betriebsintern über die Auswirkungen, Risiken und Chancen geleistet wurden.

Die Erheblichkeitsschwellen der ESG-Herausforderungen (Umwelt, Soziales, Unternehmensführung) von ORES im Rahmen der CSRD sind anschließend auf Basis einer Gewichtung der Ergebnisse in Relativ- und Absolutwerte festgelegt worden. Für weitere Details zu diesen materiellen Herausforderungen siehe Titel 2., Kapitel 1. Unternehmerische Sozialverantwortung und Nachhaltigkeit in diesem Bericht.

## GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

**102-41 Tarifverträge**— 100 %

## GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

**102-42 Identifizierung und Auswahl der Stakeholder** — Siehe Titel 2, Kapitel 1 „Unternehmerische Sozialverantwortung und Nachhaltigkeit“ und Angaben zu GRI **102-40** (weiter oben).

## GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

**102-43 Ansatz zur Einbindung der Stakeholder** — Siehe Titel 2, Kapitel 1 „Unternehmerische Sozialverantwortung und Nachhaltigkeit“ sowie Angaben zu GRI **102-21** und **102-40** (weiter oben).

## GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

**102-44 Hervorgebrachte wichtige Themen und Anliegen** — Siehe Titel 2, Kapitel 1 -Unternehmerische Sozialverantwortung und Nachhaltigkeit“ sowie Angaben zu GRI **102-21**, **102-40** (weiter oben) und **102-47** (weiter unten).

STAKEHOLDER	Anzahl Teilnehmer
Vereinigung / NRO	2
Behörde / öffentliche Einrichtung / Regulierungsbehörde	3
Kunde / Verbraucher	4
Berufsverband	4
Personalmitglied oder Mitglied des Verwaltungsrates von ORES	151
Gewerkschaftsorganisation	1
Gewerbepartner (Erbringer von Dienstleistungen, Arbeiten, Lieferungen, Subunternehmen...)	2
<b>Gesamtanzahl</b>	<b>167</b>

# Vorgehensweise bei der Berichterstattung

## GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

**102-45 Im Konzernabschluss enthaltene Unternehmen** — ORES Assets, ORES und Connexio – Atrias wird nach der Äquivalenzmethode konsolidiert.

## GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

**102-46 Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen** — Siehe Titel 2, Kapitel 1 „Unternehmerische Sozialverantwortung und Nachhaltigkeit“ sowie Angaben zu GRI **102-21**, **102-40** (siehe oben) und **102-47** (siehe unten).

## GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

**102-47 Liste der wichtigen Themen** — Siehe Titel 2, Kapitel 1 „Gesellschaftliche Verantwortung und nachhaltige Entwicklung“, Kapitel „ORES bereitet sich auf die CSRD vor“ sowie Angaben zu GRI **102-21** und **102-40**.

Aus Kohärenz- und Vergleichbarkeitsgründen sowie angesichts der Veränderungen in der Anwendbarkeit der CSRD infolge der im April 2025 angekündigten Aufschiebung um zwei Jahre hat ORES beschlossen, hier über die Themen zu berichten, die bei ihrer letzten Materialitätsanalyse als wichtig identifiziert worden sind. Diese sind in folgenden Kapiteln erörtert worden: die Energiewende, die Verteilernetze und ihre Rolle bei der Umsetzung der Energiewende, die Qualität der Kundenbeziehung in diesem Kontext, die Herausforderungen im Zusammenhang mit den Humanressourcen, dem Wohlbefinden am Arbeitsplatz und der Vorbeugung, die Umweltpolitik des Unternehmens – einschließlich ihrer Kohlenstoffbilanz und der eingeleiteten Reduzierungsmaßnahmen – und die Politik in Sachen Abfallentsorgung.

## GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

**102-48 Bestätigung von Informationen** — Siehe Titel 2, Kapitel 1, „Unternehmerische Sozialverantwortung und Nachhaltigkeit“, Absatz „Leichte negative Entwicklung der Kohlenstoffbilanz“. Im Jahr 2024 sind die für die Ermittlung der Kohlenstoffbilanz benutzten Daten überprüft worden. Dabei sind einige Unstimmigkeiten festgestellt worden, insbesondere bei den Emissionen aus Einkäufen, deren Einschätzung in den ersten Bilanzen nicht stimmte. Die in den Jahresberichten des ORES-Konzerns mitgeteilten Kohlenstoffemissionen der Geschäftsjahre 2022 und 2023 können daher nicht mehr als Bezugswerte gelten, da sie irrtümlicherweise überschätzt worden sind. Sie sind 2024 nachgerechnet worden und dienen von nun an als Referenzen, einschließlich im vorliegenden Bericht 2025.

## GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

**102-49 Änderungen bei der Berichterstattung** — Siehe Erläuterung weiter oben sowie Titel 2, Kapitel 1 „Unternehmerische Sozialverantwortung und Nachhaltigkeit“.

## GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

**102-50 Berichtszeitraum** — Geschäftsjahr 2025

## GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

**102-51 Datum des letzten Berichts** — nicht zutreffend

## GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

**102-52 Berichterstattungszyklus** — Jährlicher Zyklus

## GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

**102-53 Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht** — Jean-Michel Brebant - Koordinator in Sachen Unternehmerische Sozialverantwortung - [jeanmichel.brebant@ores.be](mailto:jeanmichel.brebant@ores.be)

## GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

**102-54 Erklärungen zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Richtlinien** — Dieser Jahresbericht wurde in Übereinstimmung mit den GRI-Richtlinien 2016 erstellt.

# Themenspezifische Angaben

## GRI 201 WIRTSCHAFTLICHE LEISTUNG

**201-1 Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert** — Der Leser wird auf den Jahresabschluss der Organisation unter Titel 4 „Geschäftsbericht“ verwiesen.

## GRI 201 WIRTSCHAFTLICHE LEISTUNG

**201-2 Finanzielle Folgen und sonstige Risiken im Zusammenhang mit dem Klimawandel** — Siehe Titel 4 „Geschäftsbericht“.

## GRI 201 WIRTSCHAFTLICHE LEISTUNG

**201-4 Finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand** — Die Wallonische Regierung hat in den Jahren 2023 und 2024 Erlasse über die Gewährung von Subventionen an die VNB verabschiedet, um die Energiewende zu beschleunigen. In diesem Rahmen sind dem ORES-Konzern nahezu 147 Millionen Euro zugeteilt worden, die einerseits aus dem Budget des Aufbauplans der Wallonie (PRW) und andererseits aus dem Plan REPowerEU der EU-Kommission stammen; diese Mittel decken Projekte, deren Umsetzung 2024 gestartet und 2025 fortgesetzt worden ist. Der Konzern hat darüber hinaus von der Wallonischen Region Subventionen für ein gemeinnütziges Forschungsprojekt über die Nutzung der Smart Meter erhalten.

## GRI 205 BEKÄMPFUNG DER KORRUPTION

**205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung** — Siehe GRI 102-16 und 102-17.

## GRI 302 ENERGIE

**302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation** — Siehe Titel 2, Kapitel 4 „Humanressourcen, Vorbeugung und Umwelt“, Absatz „Überwachung und Kontrolle unseres Verbrauchs“.

## GRI 302 ENERGIE

**302-4 Verringerung des Energieverbrauchs** — Siehe Titel 2, Kapitel 4 „Humanressourcen, Vorbeugung und Umwelt“, Absatz „Überwachung und Kontrolle unseres Verbrauchs“.

## GRI 306 ABWASSER UND ABFALL

**306-2 Abfall nach Art und Entsorgungsmethode** — Siehe Titel 2, Absatz 4 „Humanressourcen, Vorbeugung und Umwelt“, Absatz „Ein neuer Impuls für das Umweltmanagement“.

## GRI 306 ABWASSER UND ABFALL

**306-4 Transport von gefährlichem Abfall** — Siehe Titel 2, Kapitel 4 „Humanressourcen, Vorbeugung und Umwelt“, Absatz „Ziele in Sachen Abfallentsorgung“.

## GRI 307 UMWELT-COMPLIANCE

**307-1 Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen** — Siehe Titel 2, Kapitel 4 „Humanressourcen, Vorbeugung und Umwelt“, Kapitel zum Thema Umweltpolitik.

## GRI 401 BESCHÄFTIGUNG

**401-1 Neu eingestellte Angestellte und Personalfluktuationsrate** — Die Organisation muss folgende Informationen erteilen:

**A.** Gesamtanzahl der Angestellten und Einstellungsquote neuer Angestellter während des Berichtszeitraums, nach Altersgruppe, Geschlecht und Region.

ANZAHL ZUGÄNGE 2025			Gesamtanzahl
WALLONIE	Männer	Frauen	
<30	48	26	74
>=30 <50	89	63	152
>=50	14	11	25
<b>Gesamtanzahl</b>	<b>151</b>	<b>100</b>	<b>251</b>

**B.** Gesamtanzahl der Angestellten und Fluktuationsrate neuer Angestellter während des Berichtszeitraums, nach Altersgruppe, Geschlecht und Region

ANZAHL ABGÄNGE 2025			Gesamtanzahl
WALLONIE	Männer	Frauen	
<30	14	17	31
>=30 <50	36	45	81
>=50	36	16	52
<b>Gesamtanzahl</b>	<b>86</b>	<b>78</b>	<b>164</b>

## GRI 401 BESCHÄFTIGUNG

**401-2 Gewährung von Vergünstigungen an die vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber an zeitweilige oder teilzeitbeschäftigte Angestellte** — Standardvergünstigungen, die den Vollzeitangestellten der Organisation gewährt wurden, jedoch nicht den Aushilfskräften oder den Teilzeitangestellten.

Dabei handelt es sich unter anderem und mindestens um Folgendes:

### I. Lebensversicherung

Ist Teil der Gruppenversicherung mit Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträgen.

### II. Gesundheitswesen

Krankenhausaufenthalt und ambulante Versorgung.

### III. Kostenbeteiligung bei Behinderung und Invalidität

Ist Teil der Gruppenversicherung mit Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträgen.

### IV. Elternzeit

Laut KAA 64 vom 29.04.1997 vereinbarte Elternzeit / Elternzeit im Rahmen der Laufbahnunterbrechung.

### V. Berufsrente

Ist Teil der Gruppenversicherung mit Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträgen.

### VI. Mitarbeiterkapitalbeteiligung

Keine.

### VII. Sonstige Vergünstigungen

Tarifvorteile, Sozialfonds.

## GRI 401 BESCHÄFTIGUNG

**401-3 Elternzeit** — Die Organisation muss folgende Informationen erteilen:

2025	Männer	Frauen	Gesamtanzahl
A. Gesamtanzahl der Angestellten mit Anspruch auf Elternzeit, nach Geschlecht	1.430	590	<b>2.020</b>
B. Gesamtanzahl der Angestellten mit effektiver Inanspruchnahme der Elternzeit, nach Geschlecht	97	103	<b>200</b>
C. Gesamtanzahl der Angestellten mit Wiederaufnahme der Arbeit während des Berichtszeitraums nach effektiver Inanspruchnahme der Elternzeit, nach Geschlecht	33	18	<b>51</b>
D. Gesamtanzahl der Angestellten mit Wiederaufnahme der Arbeit, die 12 Monate nach ihrer Arbeitsaufnahme noch immer Angestellte waren, nach Geschlecht	187	78	<b>265</b>
E. Quote der Wiederaufnahme der Arbeit und der weiteren Bindung der Angestellten mit effektiver Inanspruchnahme der Elternzeit, nach Geschlecht	34,02% 0,00%	17,48% 33,33%	<b>25,50%</b> <b>9,81%</b>

## GRI 402 BEZIEHUNGEN ZWISCHEN ARBEITNEHMERN UND ARBEITGEBER

**Mindestmitteilungsfristen für operative Veränderungen** — Es gibt keine Mindestanzahl an Wochen für die Mitteilungsfrist dieser Veränderungen. Die Organisation verpflichtet sich, mit den Sozialpartnern Gespräche über erhebliche operative Veränderungen zu gegebener Zeit und so schnell wie möglich aufzunehmen und die Mitarbeiter und ihre Vertreter in die Verhandlung und Umsetzung dieser Änderungen einzubeziehen, sofern sie positive oder negative Auswirkungen für die Mitarbeiter haben können. Gemäß dem kollektiven Arbeitsabkommen vom 2.3.1989 beträgt die angemessene Zeit zur Vorlegung eines Abkommens 2 Stunden. Wenn ein kollektives Abkommen paritätisch vereinbart wird (KAA) verfügen die Gewerkschaftsvertreter in der Praxis über zwei bis vier Wochen, um dieses dem Personal vorzustellen. Diese Mitteilungsfrist ist jedoch in keiner Vereinbarung festgehalten.

## GRI 403 GESUNDHEITSSCHUTZ UND ARBEITSSICHERHEIT

**403-1 Vertretung der Arbeitnehmer in offiziellen Gesundheits- und Sicherheitsausschüssen, in denen sowohl die Arbeitnehmer als auch die Direktion eingebunden sind** — Bei ORES gibt es zwei Ausschüsse für Gefahrenverhütung und Schutz am Arbeitsplatz (AGSA). Der AGSA „West“ umfasst ein Angestelltenkollegium, das sich aus 10 effektiven und 10 stellvertretenden Mandaten zusammensetzt, sowie ein Kollegium von jungen Mitarbeitern mit einem effektiven Mandat. Der AGSA „Ost“ umfasst ein Angestelltenkollegium, das sich aus 8 effektiven und 8 stellvertretenden Mandaten zusammensetzt. Die Arbeitgebervertretungen beinhalten die gleiche Anzahl Vertreter. Beide AGSA-Ausschüsse sind nach den Sozialwahlen von 2024 erneuert worden.

## GRI 403 GESUNDHEITSSCHUTZ UND ARBEITSSICHERHEIT

**403-2 Arten und Quoten der Arbeitsunfälle, Berufskrankheiten, Ausfalltage, Abwesenheitstage und Anzahl tödlicher Arbeitsunfälle** — Siehe Titel 2, Kapitel 4. „Humanressourcen, Vorbeugung und Umwelt“, Absatz „Arbeits-sicherheit: uneinheitliche Ergebnisse“.

**GRI 403 GESUNDHEITSSCHUTZ UND ARBEITSSICHERHEIT**

**403-3 Arbeitnehmer, für welche die Inzidenzrate und das Risiko von Berufskrankheiten hoch sind** — ORES erstellt ein Inventar der Mitarbeiter, die einem Asbestrisiko ausgesetzt sind, organisiert deren ärztliche Betreuung und nimmt eine regelmäßige Überarbeitung und Anpassung der Arbeitsmethoden vor, um die Aussetzung gering zu halten. Auf dieser Basis gilt das Risiko einer Berufskrankheit im Unternehmen als gering.

**GRI 403 GESUNDHEITSSCHUTZ UND ARBEITSSICHERHEIT**

**403-4 Formalisierte Abkommen mit den Gewerkschaften in Sachen Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit** — 100%

**GRI 404 AUS- UND WEITERBILDUNG**

**404-1 Durchschnittliche Stundenanzahl der Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten** — Siehe Titel 2, Kapitel 4. „Humanressourcen, Vorbeugung und Umwelt“, Absatz „Aus- und Weiterbildung des Personals und der Partner“.

**GRI 404 AUS- UND WEITERBILDUNG**

**404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe** — Siehe Titel 2, Kapitel 4. „Humanressourcen, Vorbeugung und Umwelt“, Absatz „Aus- und Weiterbildung des Personals und der Partner“.

**GRI 404 AUS- UND WEITERBILDUNG**

**404-3 Prozentsatz der Angestellten, die eine Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten** — Die Organisation muss folgende Informationen erteilen:

Prozentsatz der Gesamtanzahl Angestellter nach Geschlecht und Berufsgruppe, die während des Berichtszeitraums von der Beurteilung ihrer Leistung oder ihrer beruflichen Entwicklung profitiert haben:

	Männer	Frauen	Insgesamt
Direktion	100%	100%	<b>100%</b>
Führungskraft	100%	100%	<b>100%</b>
Leitende(r) Angestellte(r)	0%	0%	<b>0%</b>
Angestellte(r)	0%	0%	<b>0%</b>

Am 1. Januar 2020 wurde für die Personalkategorien „Angestellte“ und „leitende Angestellte“ mit neuem Personalstatut eine spezifische Gehaltstabelle eingeführt; infolge der Unterzeichnung eines kollektiven Arbeitsabkommens über die Verbesserung der Vergütungsbedingungen ist das bisherige System zur Bewertung und Überprüfung der Leistungen für diese Personalkategorien abgeschafft worden. Dieses neue System mit Gehaltstabelle umfasst auch einen Prozess zum Entwicklungs- und Anerkennungsmanagement.

**GRI 405 DIVERSITÄT UND CHANCENGLEICHHEIT**

**405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten** — Die Organisation muss folgende Informationen erteilen:

**A.** Prozentsatz der Personalmitglieder, die in den Kontrollorganen der Organisation anwesend sind, und zwar in jeder der folgenden differenzierenden Kategorien:

GESCHLECHT UND ALTERSGRUPPE	Männer	Frauen
<30	0,00%	0,00%
>=30 <50	0,10%	0,00%
>=50	0,14%	0,03%
<b>Insgesamt</b>	<b>0,24%</b>	<b>0,03%</b>

**B.** Prozentsatz der Angestellten pro Berufsgruppe und differenzierende Kategorien - Siehe Titel 2, Kapitel 4. „Humanressourcen, Vorbeugung und Umwelt“.

**GRI 405 DIVERSITÄT UND CHANGENGLEICHHEIT**

**405-2 Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen und Männern** — Die Organisation muss folgende Informationen erteilen:

Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen und Männern (Lohndifferenz) für jede Berufsgruppe und jeden bedeutenden Tätigkeitsstandort.

KONSOLIDIERTES ERGEBNIS	
GEBIET VON ORES IN DER WALLONIE 2025	Verhältnis Frauen/Männer
Direktion	-6,42%
Führungskraft	-4,39%
Leitende(r) Angestellte(r)	-7,03%
Angestellte(r)	-2,59%
<b>Insgesamt</b>	<b>-5,69%</b>

**GRI 412 PRÜFUNG AUF EINHALTUNG DER MENSCHENRECHTE**

**412-3 Erhebliche Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft werden** — Im Rahmen der Gesetzgebung über die Vergabe öffentlicher Aufträge, der das Unternehmen unterliegt, fordert es von seinen Subunternehmern (Lieferanten, Unternehmen und Dienstleistern) die Einhaltung der europäischen, nationalen und wallonischen Nachhaltigkeitsbestimmungen, also auch der Menschenrechte und der Ethik. Besonders bestechungsanfällige Aufträge, wie die für Arbeiten auf Baustellen, unterliegen Sonderbestimmungen. Die Auftragnehmer müssen dabei Folgendes garantieren: die Gewährleistung der Erfassung der Arbeiten und Arbeiter, ihre Entlohnung, die Meldung von entsandten Arbeitnehmern, ausreichende Kenntnisse der Auftragsprache vonseiten der Arbeiter der Subunternehmer, die menschenwürdige und angemessene Unterbringung der Arbeiter, die nicht täglich nach Hause zurückkehren können, usw. In den Lastenheften sind je nach den festgestellten Zuwiderhandlungen abschreckende, einmalige oder tägliche Geldstrafen festgelegt.

**GRI 414 SOZIALE BEWERTUNG DER LIEFERANTEN**

**414-1 Neue Lieferanten, die nach sozialen Kriterien bewertet wurden** — Siehe oben GRI 102-3 und 102-10.

**GRI 416 GESUNDHEIT UND SICHERHEIT DER VERBRAUCHER**

**416-1 Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit** — Die vom Unternehmen eingesetzten technischen Handlungen und Materialien (Dokumente zu den Arbeitsmethoden, technische Spezifikationen, Produktdatenblätter, Dienstanweisungen usw.) werden von der Abteilung Vorbeugung und Umwelt des Unternehmens durchgängig und systematisch bewertet. Einsatzteams mit einer Ausbildung in Sicherheits- und Vorbeugungspolitik übernehmen die Betriebstätigkeiten und die Überwachung der Netze; sie sorgen auch für die Begrenzung und das Management der mit diesen Handlungen, Produkten und Materialien verbundenen Risiken, für sich selbst und für die Personen, die in Kontakt mit unseren Tätigkeiten kommen.

# Kapitel

# 4

# Geschäftsbericht

①	Kommentare zum Jahresabschluss	64
②	Jahresabschluss	72

---

# ① Kommentare zum Jahresabschluss

Artikel 3:6 des Gesellschafts- und Vereinigungsgesetzbuches.

## 1.1. Realitätsgetreue Darlegung der

## Geschäftsentwicklung der Gesellschaft

Es wird auf Titel 2 – Tätigkeits- und Nachhaltigkeitsbericht – verwiesen, der sich umfassender mit der Geschäftsentwicklung befasst.

## Ergebnisse und Lage der Gesellschaft

### I. Posten der Ergebnisrechnung am 31. Dezember 2025

Die betrieblichen Erträge betragen 931.450 k€ und sind um 134.699 k€ gegenüber 2024 gestiegen; diese Entwicklung widerspiegelt die Zunahme der Aufwendungen. Dieser Betrag entspricht dem Umsatz von 920.909 k€ des Jahres 2025 (2024: 787.138 k€) und umfasst die Kosten, die ORES Assets im Rahmen der Dienstleistungen des Verteilernetzbetriebs für 916.610 k€ (2024: 781.500 k€) in Rechnung gestellt wurden, sowie den für Rechnung Dritter ausgeführten Arbeiten.

Die sonstigen Betriebserträge belaufen sich auf 10.368 k€ (2024: 9.421 k€);

sie enthalten hauptsächlich die Rückergänzungen von Gemeinkosten und Personalkosten bei Drittfirmen im Rahmen gemeinsamer Projekte sowie Weiterverrechnungen in Verbindung mit den vom Unternehmen geschlossenen Abkommen.

Es sind auch Erträge von selbst erstellten Anlagen im Zusammenhang mit der Aktivierung der Personalkosten auf die Entwicklungsprojekte in Verbindung mit dem intelligenten Netz und den Smart Metern in Höhe von 174 k€ (2024: 192 k€) gebucht worden.

Zur Erinnerung: Das Ergebnis von ORES am 31. Dezember 2025 ist Null. ORES sichert nämlich den Verteilernetzbetrieb (im Strom- und Gasbereich) für Rechnung von ORES Assets zum Selbstkostenpreis.

Die Rechnungen für Materialbeschaffung und Waren betragen 127.141 k€ und sind um mehr als 14% gegenüber 2024 gestiegen. Diese Entwicklung ist auf eine starke Zunahme der Tätigkeit gemäß dem Geschäftsplan, die einen großen Lagerbestand erfordert, sowie in geringerem Maße auf die steigenden Rohstoffpreise zurückzuführen.

Dieses wachsende Tätigkeitsvolumen ist auch der Grund für die Zunahme der sonstigen Lieferungen und Leistungen, die Ende 2025 insgesamt 478.439 k€ betragen (2024: 403.609 k€). Sie betreffen vorwiegend die Investitions- und Betriebsarbeiten für Rechnung von ORES Assets sowie die Vergütungen an Dritte (Honorare für externe Berater und Rechtsanwälte sowie Vergütungen für

die Erbringung von IT-Dienstleistungen). Diese beiden Kostenstellen sind Ende 2025 um mehr als 19% gestiegen. Der Saldo ergibt sich aus den Kosten für Nutzungsentgelte (IT-Systeme), Transport, Mieten und Mietnebenkosten, Post-, Repräsentations- sowie Bildungskosten usw.

Die Entlohnungen, Soziallasten und Pensionen betragen 316.667 k€ im Jahr 2025 und sind im Vergleich zu 2024 gestiegen um +11% gestiegen. ORES beschäftigt 3.000 Personen (durchschnittliche Anzahl Vollzeitäquivalente (VZÄ)) (2024: 2.820 durchschnittliche VZÄ). Der Personalbedarf ist aufgrund des starken Wachstums der Tätigkeit gestiegen.

Der Betrag der Abschreibungen in Höhe von 480 k€ (2024: 701 k€) entspricht der Entwertung der in den Entwicklungskosten aktivierten Investitionen.

Der Betrag der Wertminderungen auf Lagerbestand, laufende Aufträge sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erreicht 3 k€ (2024: 108 k€ Auswendungen). Anfang 2021 ist ein Verfahren der Wertminderungen auf Lagerbestand eingeführt worden. Diese betreffen einerseits den Lagerbestand der elektromechanischen Zähler und der Budgetzähler, die nicht mehr für die Anbringung auf dem Netz bestimmt sind, sondern durch Smart Meter ersetzt werden. Dieses Prinzip, das ausschließlich für die Stromzähler galt, ist 2024 aus denselben Gründen auf den Tätigkeitsbereich Gas ausgedehnt worden. Dies war der Hauptgrund für den Anstieg im vergangenen Jahr. Ander-

seits bezieht sich eine zweite Regel den Lagerbestand mit sehr geringem Umschlag, d. h. die Artikel ohne Bestandsbewegung seit mindestens fünf Jahren. Diese verschiedenen Regeln werden jedes Jahr neu bewertet, sodass die damit verbundenen Wertminderungen aktualisiert werden.

Die Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen verzeichnen Nettoaufwendungen von 2.057 k€ im Jahr 2025, gegenüber Erträge von 9.181 k€ nach Abschluss des Geschäftsjahres 2024. Es sei daran erinnert, dass der Betrag von 2024 einerseits durch bedeutende Auflösungen von Rückstellungen im Rahmen des EWR Aushuberde und andererseits durch den Ausgang des Streitfalls um die Kündigung des Vertrags über IT-Dienstleistungen für die Implementierung eines Informationssystems für die Zähleranlagen mit Kommunikationsfunktion bedingt war.

Der nach Abschluss des Geschäftsjahres 2025 gebuchte Betrag umfasst die aktualisierte Rückstellung für soziale Streitfälle (Nettoertrag 60 k€) sowie die aktualisierte Rückstellung bezüglich der wallonischen Management-Plattform für die Leitpläne und Vektorisierung. Letztere steigt um 2.117 k€ infolge der Überarbeitung des Zeitplans zur Industrialisierung der Netzvektorisierung, die ihrerseits zu einer Zuweisung von 4.123 k€ führt, vermindert um die Arbeiten, die im Laufe des Jahres in Höhe von 2.006 k€ (Verwendung) durchgeführt worden sind.

Die sonstigen verbuchten Betriebsaufwendungen in Höhe von 1.663 k€ (2024: 1.889 k€) umfassen unter anderem die Steuern und Abgaben, die Strafgelder und die diversen Betriebsaufwendungen. Die Entwicklung ergibt sich hauptsächlich aus der Senkung der Aufwendungen im Rahmen des finanziellen Abgleichs unter den Energieversorgern (Differenz zwischen den zugewiesenen Bruttovolumen und den fakturierten Volumen).

Die Finanzaufwendungen betragen 48.662 k€ (2024: 41.626 k€) und umfassen vorwiegend die Zinsen auf die Obligationsanleihen und Bankkredite (47.515 k€). Die festgestellte Zunahme ist vor allem auf die Zeichnungen von zunehmend höheren Darlehen zur Deckung der Bedürfnisse im Zusammenhang mit der Energiewende zurückzuführen (2025: 560.000 k€ - 2024: 280.000 k€; siehe weiter unten).

Die Finanzerträge belaufen sich ebenfalls auf 48.662 k€ und umfassen größtenteils die Übertragung der Finanzergebnisse von ORES an ORES Assets (46.653 k€). Dazu kommen die Mehrerträge auf Realisierungen von Umlaufvermögen (insbesondere die SICAV) (insbesondere die SICAV), die dank der guten Leistungen des Fonds (1.476 k€) sowie der Erträge im Zusammenhang mit den derivativen Finanzinstrumenten (503 k€) erzielt wurden.

Die Steuern (Nettobetrag insgesamt 5.005 k€) entsprechen der geschätzten Steuerbelastung auf die nicht absetzbaren Ausgaben des Geschäftsjahres 2025 (5.289 k€), die gezahlte Grundertragsteuer auf die erzielten finanziellen Mehrerträge (7 k€) und die rückforderbaren Steuerberichtigungen bezüglich des Geschäftsjahres 2024 (-291 k€).

## II. Bilanzposten zum 31. Dezember 2025

### II.A. AKTIVA

Die immateriellen Anlagewerte in Höhe von 796 k€ (2024: 1.064 k€) bestehen aus Entwicklungsprojekten (insbesondere Smart Grid und Smart Metering). Diese Senkung erklärt sich wie folgt:

- Investitionen des Geschäftsjahres: +212 k€;
- Abschreibungen des Geschäftsjahres: -480 k€.

Infolge des jährlichen Werthaltigkeitstests (impairment test) war im Laufe dieses Geschäftsjahres keine Stilllegung erforderlich.

Die Finanzanlagen betragen 2.365.101 k€, was einem Anstieg gegenüber den 1.968.548 k€ nach Abschluss des Geschäftsjahres 2024 entspricht. Sie bestehen im Wesentlichen aus Mitteln, die ORES Assets langfristig zur Verfügung gestellt wurden und den langfristigen Finanzschulden auf der Passivseite der Bilanz gegenüberstehen. Darüber hinaus hält ORES einen Anteil an Laborelec.

Der Lagerbestand und die laufenden Aufträge betragen 125.788 k€ (Ende 2024: 98.519 k€). Dieser Anstieg widerspiegelt hauptsächlich die Zunahme der Tätigkeit, die einen höheren Lagerbestand zur Ausführung der Baustellen erfordert. Sie ist auch auf ein bedeutendes Volumen der laufenden Arbeiten sowie in geringerem Maße auf die Anhebung der Rohstoffpreise zurückzuführen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen 63.523 k€ (2024: 48.073 k€). Sie umfassen einerseits die Forderungen gegenüber diversen Kunden und andererseits die Forderungen gegenüber ORES Assets aufgrund des Abkommens über den Verteilernetzbetrieb. Letztere belaufen sich auf insgesamt 57.176 k€ und tragen wesentlich zur festgestellten Zunahme gegenüber dem vergangenen Jahr bei (Ende 2024: 42.770 k€). Dieser Anstieg ergibt sich aus den weiterverrechneten Aufwendungen, die für Dezember 2025 höher als für den gleichen Zeitraum des Jahres 2024 sind.

Die sonstigen Forderungen von 164.556 k€ (2024: 240.036 k€) bestehen vorwiegend aus Mitteln, die ORES Assets in Höhe von 163.438 k€ kurzfristig zur Verfügung gestellt wurden (2024: 126.771 k€) und den kurzfristigen Finanzschulden auf der Passivseite der Bilanz gegenüberstehen. Diese Rubrik umfasste 2024 auch das Kontokorrent gegenüber ORES Assets in Höhe von 112.194 k€. Dieses wird 2025 in der Rubrik der sonstigen Verbindlichkeiten für einen Betrag von 75.360 k€ erfasst und gilt als Hauptgrund für die Entwicklung zwischen den zwei Jahren (siehe

Erläuterung unter der Rubrik Sonstige Verbindlichkeiten).

Der Saldo der sonstigen Forderungen umfasst Steuerforderungen, darunter die auf die Transaktionen vom Dezember 2025 entfallende, noch zu erstattende Mehrwertsteuer in Höhe von 292 k€, sowie den Saldo, der bezüglich der Geschäftsjahre 2024 und 2025 für 434 k€ einzutreiben ist.

Die Kassenmittelanlagen betragen 6.714 k€ Ende 2025 (2024: 3.173 k€) und bestehen aus langfristigen Anlagen auf Bankkonten sowie aus Anlagen in SICAV.

Die Kassenkonten in Höhe von 98.172 k€ nach Abschluss des Geschäftsjahres 2025 (2024: 67.245 k€) umfassen die verfügbaren Liquiditäten in Form von Sichtkonten und Sozialfonds.

Die Rechnungsabgrenzungskonten der Aktiva belaufen sich auf 6.581 k€ (2024: 6.153 k€) und bestehen aus vorzutragenden Aufwendungen sowie aus zu erhaltenden Zinserträgen aus den Kapitalanlagen.

## II.B. PASSIVA

Die verfügbaren (439 k€) und nicht verfügbaren Einlagen (19 k€) entsprechen 2.460 Anteilen, die von ORES Assets sowie von den reinen Finanzierungsinterkommunalen IDEFIN, CENEO, FINOST, SOFILUX, FINIMO, IPFBW und IEG gehalten werden (für weitere Details, siehe Tabelle der Aktionärsstruktur im Jahresabschluss).

Das Konto „Kapitalsubventionen“ (4 k€) entspricht dem Nettobuchwert einer Subvention, die von der Wallonischen Region für ein gemeinnütziges industrielles Forschungsprojekt über die Smart Meter gewährt wurde.

Die Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen betragen 11.582 k€ nach Abschluss des Geschäftsjahres 2025 (2024: 9.525 k€). Sie umfassen folgende Elemente:

- eine Rückstellung von 11.272 k€ bezüglich der wallonischen Management-Plattform für die Leitpläne und Vektorisierung;
- eine verbuchte Rückstellung von 310 k€ für die Deckung der sozialen Streitfälle.

Die langfristigen Finanzschulden in Höhe von 2.365.100 k€ (2024: 1.968.538 k€) und kurzfristigen Finanzschulden in Höhe von 163.438 k€ (2024: 256.771 k€) umfassen:

- Bankkredite in Höhe von 1.735.100 k€ (langfristig) und 163.438 k€ (fällig innerhalb des Jahres),
- Obligationsanleihen in Form von langfristigen Privatanlagen in Höhe von 630.000 k€ (Ende 2024: 380.000 k€).

Im Jahr 2025 hat ORES neue Anleihen für einen Gesamtbetrag von 560.000 k€ aufgenommen. Im ersten Halbjahr hat das Unternehmen bei nordamerikanischen Investoren Obligationsanleihen in Höhe von 250.000 k€ ausgegeben. Im zweiten Halbjahr hat ORES bei der Europäischen Investitionsbank (EIB) Finanzmittel in Höhe von 280.000 k€ sowie bei der Bank Belfius ein ergänzendes Darlehen von 30.000 k€ erhalten.

Parallel dazu hat ORES im Laufe des Geschäftsjahres 2025 Bankkredite für insgesamt 256.771 k€ zurückgezahlt. Sämtliche Finanzmittel werden ORES Assets zur Verfügung gestellt, sodass im Gegenzug lang- und kurzfristiger Forderungen auf der Aktivseite der Bilanz gebucht werden.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die sich am 31. Dezember 2025 auf 118.750 k€ beliefen (2024: 105.635 k€), entsprechen den Rechnungen von Lieferanten, die nicht beglichen wurden bzw. noch nicht eingegangen sind.

Die Steuer-, Lohn- und Sozialverbindlichkeiten von 2025 in Höhe von 73.525 k€ (2024: 71.293 k€) umfassen:

- die Steuerverbindlichkeiten (6.359 k€), die dem Saldo der zu zahlenden Lohnsteuer entsprechen;
- die Lohn- und Sozialverbindlichkeiten in Höhe von 67.166 k€, die weitgehend Folgendes umfassen:

- die Rückstellungen für zu zahlende Prämien und Vergütungen in Höhe von 21.858 k€,
- die fälligen LASS-Beiträge in Höhe von 15.289 k€,
- die Rückstellung für das im Jahr 2026 fällige Urlaubsgeld in Höhe von 29.881 k€.

Die sonstigen Verbindlichkeiten betragen 81.090 k€ Ende 2025 (2024: 4.869 k€) und entsprechen unter anderem dem Saldo der Sozialfonds. Die starke Zunahme dieser Rubrik ergibt sich hauptsächlich aus dem Kontokorrent (75.360 k€ Ende 2025) gegenüber ORES Assets, das im Jahr 2024 auf der Aktivseite der Bilanz gebucht war. Die Stellung des Kontokorrents ist vor allem auf eine Zunahme der Einnahmen von ORES Assets aufgrund der Anhebung der Tarife sowie auf die Bereitstellung neuer Anleihen zugunsten von ORES Assets zurückzuführen. Diese Elemente werden allerdings dadurch ausgeglichen, dass die Ausgaben von ORES Assets aufgrund der Zunahme der Investitionen gestiegen sind und ORES Assets im Jahr 2025 im Gegensatz zu 2024 keine Subventionen erhalten hat.

Die Rechnungsabgrenzungskonten auf der Passivseite in Höhe von 17.284 k€ (2024: 15.717 k€) umfassen unter anderem:

- den Betrag über 930 k€ (2024: 1.395 k€), der anderen Unternehmen zur Deckung jener Renten angerechnet wird, die den beitragszahlenden Mitarbeitern zustehen;
- einen Betrag über 13.090 k€ (2024: 11.229 k€) in Verbindung mit den Finanzaufwendungen, die auf unsere Obligationsanleihen und Bankkredite fällig sind.

## Beschreibung der hauptsächlichen Risiken und Unsicherheiten, denen das Unternehmen ausgesetzt ist

ORES et ORES Assets bilden eine kohärente Wirtschaftsgruppe, für die eine konsolidierte Analyse der Risiken und Chancen durchgeführt wird. In den nachfolgenden Absätzen werden die hauptsächlichen möglichen Risiken und Chancen für den ORES-Konzern („der Konzern“) sowie die Maßnahmen zur Bewältigung der Risiken ermittelt. Das Risikomanagement ist ein Schlüsselprozess. Damit werden die Risiken je nach Art, Eintrittswahrscheinlichkeit und möglichen Auswirkungen auf die Verwirklichung der Ziele, die strategischen und operativen Herausforderungen sowie die Projekte von ORES ermittelt, analysiert und bewertet. Die dabei angewandte Methodik wird im konsolidierten Jahresbericht 2025 von ORES Assets und insbesondere im Abschnitt „Beschreibung der wesentlichen Merkmale der internen Kontroll- und Risikomanagementsysteme“ beschrieben. Die wesentlichen Ergebnisse des Geschäftsjahres 2025 werden nachstehend erläutert, mit einem besonderen Augenmerk auf die Hauptrisiken, die sich aus der im Juni präsentierten und im Dezember 2025 aktualisierten Risikoanalyse ergeben haben. Sie sind in Risikoarten aufgeteilt. Möglicherweise könnten bestimmte Risiken auftreten, die gar nicht identifiziert wurden oder in Zukunft an Bedeutung gewinnen werden, obwohl sie zurzeit begrenzt erscheinen. Durch die angewandte Methodologie kann jedoch die Wahrscheinlichkeit, ein bedeutendes Risiko zu übersehen, stark minimiert werden: Sämtliche Direktionen sind in die Verantwortung gezogen, es gibt daher vermehrte Informationsquellen und regelmäßige Aktualisierungen des Risikobildes sind auch eingeplant.

### 1. RISIKEN IN VERBINDUNG MIT DER ÜBERLASTUNG DER NETZE

Die Einbeziehung der steigenden erneuerbaren Erzeugungskapazitäten ins Netz oder der starke Aufschwung der Elektrifizierung von Nutzungsbereichen wie beispielsweise Mobilität oder Heizung führen zu einer krassen Umstellung von einem zentralisierten Stromsystem (auf Basis der Integration der Energieerzeugung in ein unidirektionales Netz) auf ein breites Ökosystem mit mehreren dezentral und unregelmäßig funktionierenden Erzeugungseinheiten. So kommt es zu einer starken Volatilität der Energieflüsse auf den Netzen. Die Anzahl der beachtlichen Anträge für industrielle Anschlüsse ist in diesem Zeitraum bedeutend gestiegen. Die neuen Technologien, wie beispielsweise die Data Center, die Schnellladestationen und die industriellen Batterien erhöhen noch den Druck auf das Netz. Diese Umbrüche bringen gleich mehrere Probleme mit sich. Eines davon ist die Überlastung der Hoch- und Niederspannungsnetze (HS und NS). Diese betrifft sowohl die Schnittstelle zwischen dem VNB und dem ÜNB (Einschränkung des NS-Leistungszugangs durch Engpässe) als auch die Überlastung des NS-Netzes (Erzeugung und Verbrauch) infolge der schwankenden Entnahme (Spannungsabfälle, weil die Entnahme zu hoch ist, bzw. Überspannungen, wenn die dezentrale Erzeugung den Verbrauch übersteigt). Es ist schwierig, den Strombedarf voranzuplanen und vorzusehen. Die vielfältigen Prognose-Szenarien entwickeln sich jedes Jahr bedeutend weiter. Diese Komplexität steigt noch dadurch, dass die Überlegungen der B2B-Kunden über ihre Dekarbonisierungspläne sich auf die Stromverteilernetze auswirken können. Um dieses Risiko zu mindern, hat ORES einen umfassenden Geschäftsplan erarbeitet, der zurzeit umgesetzt wird. Er wird durch verschiedene Projekte und Roadmaps insbesondere zu den Aspekten Netzbetrieb und Kunden abgestützt, zumal Letztere ebenfalls die

nötigen Investitionen und die Optimierungsarbeiten am Netz gezielt ermitteln und die Kunden zum günstigen Zeitpunkt zum Verbrauch anregen möchten.

Hinzu kommt, dass das Dekret über die Flexibilität der Stromnahme, das im Dezember 2025 vom wallonischen Parlament verabschiedet wurde, eine bedeutende Veränderung des Leistungszugangs darstellt. Laut diesem Dekret können die Netzbetreiber nämlich flexible Anschlussverträge unter bestimmten Bedingungen anbieten, insbesondere wenn das Stromnetz überlastet ist. Konkret bedeutet dies, dass die verfügbare Leistung von nun an bei Engpässen moduliert werden kann.

Schließlich gilt es noch, den Leistungszugang zu gewährleisten, der durch die oben erwähnten Engpässe auf dem HS-Netz eingeschränkt wird. Das setzt insbesondere voraus, dass die Vision und die Prioritäten des ÜNB und des VNB diesbezüglich aufeinander abgestimmt sind. Durch die Umsetzung eines Stromleistungsplans unter Berücksichtigung dieser verschiedenen Aspekte, die Einrichtung eines Verpflichtungsausschusses, die Abhaltung von gemeinsamen Besprechungen mit Elia, die Überlegungen zur Flexibilität usw. kann dieses Risiko gemindert werden.

Aus all diesen Gründen hängt die Minderung der Überlastungsrisiken auf den Netzen nicht nur von ORES ab, sondern auch von einer ganzen Reihe von Akteuren, unter anderem den B2C- und B2B-Abnehmern, die ihre Verbrauchsweisen anpassen müssen. Es gilt, die Ambitionen der Wallonie in Sachen Energiewende und Netzinvestitionen, den durch die Dekrete gesteckten Gesetzesrahmen und den Regulierungsrahmen zur Gewährung des zulässigen Einkommens als Grundlage für das verfügbare Budget in Übereinstimmung zu bringen.

## 2. RISIKEN IN VERBINDUNG MIT DER KONTINUITÄT DER TÄTIGKEITEN

Mit der Energiewende im Hinblick auf eine umweltfreundlichere Energiebilanz (Klimaneutralität im Jahr 2050) ist die Zukunft des Gasnetzes ungewiss. Bei einem Ausschluss aus den Energiepaketen könnte das Gasverteilernetz von ORES Assets beispielsweise in ein Fernwärmenetz und/oder ein Netz zur Übertragung von Biomethan umgewandelt werden. Das Fehlen eines auf Ebene der Politik und der Vorschriften genaueren Rahmens in Bezug auf diese Zukunft setzt diese Tätigkeit einem Risiko aus. Dadurch verzögert sich die Umstellung des Gasverteilernetzes auf eine der beiden oben genannten Alternativen. ORES achtet ganz besonders auf diese Aspekte, unter anderem durch die Einrichtung einer spezifischen Task-Force für die Moleküle und eine umsichtige Vorgehensweise bei den Netzinvestitionen.

Die Cyberkriminalität nimmt exponentiell zu. Dieses Phänomen wird durch den geopolitischen Kontext und die digitale Transformation noch verstärkt. Es sind diverse Gesetze und Regelungen verabschiedet worden, um die Resilienz Belgiens in diesem Zusammenhang zu verbessern (hauptsächlich die Richtlinien „NIS2“ und „CER“). Als Anbieter lebenswichtiger Dienstleistungen ist der Konzern von diesen Vorkehrungen ganz besonders betroffen. Die für ORES risikoreichsten Szenarien sind identifiziert worden und eine solide Unternehmensführung in Sachen Sicherheit der IT-Systeme ist umgesetzt worden, sodass ORES im März 2025 die Zertifizierung nach ISO 27001 erlangen konnte.

## 3. WIRTSCHAFTLICHE UND FINANZIELLE RISIKEN (EINSCHLIESSLICH DER TARIFRISIKEN)

### A. TARIFRISIKEN

Die Tätigkeiten von ORES und ORES Assets unterliegen einem umfangreichen gesetzlichen und regulatorischen Rahmen. Zwei wesentliche Bestandteile davon sind das Tarifdekret und die Tarifberechnungsmethode, die aufgrund dieses Dekrets von der CWaPE bestimmt wird. Dieser Rahmen legt insbesondere die Mittel fest, über die der VNB zur Finanzierung seiner Tätigkeiten verfügt (das zulässige Einkommen) sowie ein Regelwerk mit möglichen positiven oder negativen Auswirkungen auf die Entlohnung der Gesellschafter (Mechanismus einer anreizschaffenden Regulierung). Jede Änderung dieses Rahmens bzw. des Kontextes, in dem sich der VNB bewegt, kann Einkommen, Gewinn und/oder Finanzlage des Konzerns beeinträchtigen. Ende Mai 2023 hat die CWaPE eine neue Tarifberechnungsmethode für den Zeitraum 2025-2029 genehmigt. Für den Strombereich hat die CWaPE Mitte 2024 auch tarifliche Richtlinien im Hinblick auf die Implementierung einer ab 2026 geltenden neuen Tarifgestaltung für die Niederspannungsabnehmer genehmigt, um die Ladungsverschiebungen attraktiver zu machen.

Die Vorschläge für das zulässige Einkommen im Strom- und Gasbereich sowie die Tarifvorschläge von 2025 für Elektrizität und 2025-2029 für Erdgas sind im Jahr 2024 genehmigt worden. Die Vorschläge für den Strombereich sind 2025 überarbeitet worden, um die zulässigen Einkommen infolge des Beschlusses des wallonischen Parlaments über das flächendeckende Rollout der Smart Meter anzupassen. Die Stromverteilertarife 2026-2029 sind im Jahr 2025 genehmigt worden (Einführung der neuen anreizschaffenden Tarifgestaltung auf Basis der oben genannten Richtlinien).

Zwischen den geplanten kontrollierbaren Kosten (also den im zulässigen Einkommen genehmigten Kosten) und den Realkosten können Abweichungen entstehen. Um dieses Risiko zu mindern, wurden unter anderem folgende Maßnahmen getroffen:

- eine monatliche Budgetüberwachung, eine schrittweise Verfeinerung der Budgets und eine bestmögliche Schätzung (Best Estimate);
- die Überwachung der Indexierungsparameter sowie der Entwicklung bestimmter Kosten.

Letztendlich muss das Unternehmen auf die Einhaltung der Nebenabreden (Covenants) achten, die demnach regelmäßig geprüft werden.

### B. KREDITRISIKEN

Der Konzern verfolgt eine Finanzierungspolitik, die auf vielseitige Quellen des Kapitalmarktes zurückgreift. Seit 2012 wird der Konzern von ORES finanziert, wofür ORES Assets die Bürgschaft leistet.

Am 31. Dezember 2025 handelte es bei den Finanzierungsquellen des Konzerns vorwiegend um Folgendes:

- ein Programm mit Kassenscheinen unbefristeter Dauer für einen Höchstbetrag von 550 Mio.€;
- Beträge, die über Privatanlagen auf den europäischen und nordamerikanischen Märkten erworben wurden;
- Beträge, die durch Ausgabe von Bankanleihen erwirtschaftet wurden;
- eine Finanzierung über die Europäische Investitionsbank in Höhe von 550 Mio.€, die 2017 gewährt wurde;
- eine zweite Finanzierung über die Europäische Investitionsbank, deren Gewährung 2025 für einen Betrag von 450 Mio.€ genehmigt wurde (darunter ein im Dezember 2025 unterzeichnetes Darlehen in Höhe von 280 Mio.€, und ein zweites Darlehen von 170 Mio.€, das Anfang 2026 unterzeichnet wird);

- eine kurzfristige Kreditlinie in Höhe von 50 M€ mit einer Laufzeit von drei Jahren.

Die Reihe der erforderlichen Maßnahmen zur Entwicklung der nachhaltigen Finanzstrategie der Europäischen Union (Verordnung über die Taxonomie, damit verbundene delegierte Rechtsakte, Richtlinie über die Nachhaltigkeitsberichterstattung, Entwurf einer Richtlinie über die Sorgfaltspflicht,...) und ihre Umsetzungen in belgisches Recht werden Auswirkungen auf den Konzern haben und könnten den Kapitalzugang erschweren.

### C. ZINSRISIKEN

Jede Zinsänderung wirkt sich auf die Höhe der Finanzaufwendungen aus. Um dieses Risiko zu minimieren, wendet der Konzern eine Finanzierungs- und Schuldenverwaltungspolitik an, die auf ein optimales Gleichgewicht zwischen fixen und variablen Zinssätzen hinzielt.

Darüber hinaus werden finanzielle Sicherungsinstrumente genutzt, um sich vor Unsicherheiten zu schützen. Um das Zinsrisiko einzudämmen, verwendet der Konzern Derivate als Finanzinstrumente, beispielsweise Zins-Swaps (kurzfristige Zinssätze gegen langfristige Zinssätze), Zinssatz-Caps sowie Collars (Kombination von Kauf eines Caps und Verkauf eines Floors). Kein Derivat wird zu Spekulationszwecken verwendet. Die Finanzierungs politik berücksichtigt ebenfalls die globale Laufzeit der Schulden. Schuldendienst und Marktdaten werden dabei aufmerksam verfolgt.

Aufgrund des Anstiegs der Investitionen im Rahmen des Geschäftsplans und angesichts der ungünstigen Entwicklung der Kredit- und Kapitalmärkte in einem unsicheren geopolitischen Umfeld besteht die Gefahr, dass die für die Tätigkeit erforderlichen Finanzierungen sich nur mit Finanzierungskosten tätigen lassen, deren Preis den üblich gezahlten bzw. von der CWaPE zugelassenen Preis übersteigt.

### D. STEUERRISIKO

ORES Assets und ORES unterliegen der Körperschaftssteuer. Die Entwicklungen der Steuervorschriften und ihrer Auslegung vonseiten der Verwaltung können sich auf den Konzern auswirken. Die Tarifberechnungsmethode sieht vor, dass jede Steuerbelastung von ORES Assets als nicht kontrollierbarer Kostenpunkt in die Tarife einbezogen wird. Die Auswirkung dieser Entwicklungen und Auslegungen beschränkt sich folglich vorwiegend auf das Unternehmen ORES.

### E. VERMÖGENS- UND LIQUIDITÄTSRISIKEN

Im Rahmen des Risikomanagements und der Fakturierung der Netznutzungsgebühren, welche den wesentlichen Teil des Konzernumsatzes ausmacht, verfügt ORES Assets über eine Bürgschaftsfazilität für ihre auf dem Netz aktiven Energieversorger. Diese Finanzgarantien sind im Vertrag zur Gewährung des Netzzugriffs festgelegt und jährlich revidierbar.

Der Konzern verfügt über eine kurzfristige Finanzierungskapazität durch sein Programm der Kassenscheine in Höhe von 550 M€ und eine kurzfristige Kreditlinie über 50 M€ mit einer Laufzeit von drei Jahren. Im Rahmen der Umsetzung seiner Finanzierungsstrategie zur Unterstützung seines Geschäftsplans plant der Konzern die Einrichtung einer zusätzlichen Kreditlinie (Revolving Credit Facility – RCF) von mindestens 300 Mio. € Angesichts der verfügbaren und der kommenden Instrumente kann das Liquiditätsrisiko als unter Kontrolle betrachtet werden. Die Kassenmittelverwaltung ermöglicht eine Eindämmung der Markt-, Vermögensstruktur- und Liquiditätsrisiken. Die Verwaltungsorgane haben eine umsichtige Anlagepolitik eingerichtet, die auf der Diversifizierung und Nutzung von Finanzprodukten mit begrenztem Kredit- und Zinsrisiko beruht

### F. MAKROÖKONOMISCHE UND KONJUNKTURELLE RISIKEN

Die Wirtschaftslage kann insbesondere Auswirkungen auf die Strom- und Erdgasnachfrage, die Höhe bestimmter Kosten in Verbindung mit dem Energiepreis oder auch die Finanzierungsbedingungen des Konzerns haben.

Was die Auswirkungen auf die Strom- und Erdgasnachfrage betrifft, so werden diese Risiken und ihre Folgen normalerweise nicht vom Konzern getragen. Die Tarifberechnungsmethode 2025-2029 sieht nämlich vor, dass die Regulierungsbehörde Budgetabweichungen von der Realität im Laufe des folgenden Geschäftsjahres (N+1) kontrolliert, unter anderem das Volumenrisiko. Der Tarif für die regulatorischen Saldi wird angepasst, um diese Abweichungen in Konzertierung zwischen der CWaPE und den VNB bezüglich der Zeitlichkeit der Rückerlangung in den Tarifen zu berücksichtigen, sodass die Tarifstabilität gesichert ist.

Die Volatilität der Energiepreise kann sich auf bestimmte Aufwendungen des VNB auswirken und daher Risiken für den Konzern darstellen. Dies geschieht beispielsweise bei der Überschreitung des zulässigen Preiskorridors für den Stromeinkauf oder beim Konkurs eines Energieversorgers. Der Konzern bemüht sich um die Limitierung dieser Risiken, mit besonderem Augenmerk für die öffentlichen Vergabeverfahren bei Energieeinkäufen und ihre Durchführung sowie für die Prozeduren zur Überwachung der Energieversorger (Zahlung, Garantie, ...).

Bezüglich der Auswirkungen auf die Finanzierungsbedingungen des Konzerns wird auf den Absatz über die Zinsrisiken verwiesen (Derivate als Finanzinstrumente zur Absicherung, Finanzierungs politik und Schuldendienst sowie Weiterverfolgung der Marktdaten).

## 1.2. Angaben zu wichtigen Ereignissen nach Abschluss des Geschäftsjahres

Mitte Februar 2026 ist es infolge einer materiellen Störung in einer Station des Gasverteilernetzes von ORES Assets zu einer Versorgungsunterbrechung für ca. 12.000 Haushalte und Gewerbeunternehmen auf dem Stadtgebiet Mons gekommen. Aus Sicherheitsgründen mussten daraufhin sämtliche betroffene Zähler abgesperrt werden, um anschließend von unseren technischen Teams mit Unterstützung von Kollegen anderer Netzbetreiber wieder schrittweise und einzeln in Betrieb genommen zu werden.

Diese Ereignisse hatten keinen wesentlichen finanziellen Einfluss auf den Abschluss für das Jahr 2025.

Es wurden von der Gesellschaft keine weiteren wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag festgestellt, die Auswirkungen auf den zum 31. Dezember 2025 aufgestellten Abschluss haben.

## 1.3. Angaben über Umstände, die einen wesentlichen Einfluss auf die Entwicklung der Gesellschaft haben können, ohne dieser ernsthaft zu schaden

Keine.

## 1.4. Angaben über die Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten

Der technische Fortschritt im Bereich des Netzbetriebs, der intelligenten Zähleranlagen und weiterer Entwicklungen (z. B. IT-Anwendungen zur Verwaltung der Zählerdaten) zeigt, dass bedeutende Entwicklungskosten anfallen und diese in Zukunft höchstwahrscheinlich über längere Zeiträume als in der Vergangenheit verteilt werden. Deshalb hat ORES in diesem Zusammenhang beschlossen, die Aktivierung von Personalkosten für Forscher, Techniker und weitere Unterstützungsmitarbeiter vorzunehmen, insofern diese der Realisierung eines „Entwicklungsprojekts“ zugewiesen werden.

Diese Projekte betreffen hauptsächlich IT-Entwicklungen wie beispielsweise die Smart-Projekte: Smart Grid - „Entwicklung intelligenter Netze“ und Smart Meter – „Zähler mit Kommunikationsfunktion“.

## 1.5. Angaben über bestehende Niederlassungen der Gesellschaft

Keine

## 1.6. Rechtfertigung der Anwendung der buchhalterischen Kontinuitätsregeln im Falle eines Verlustvortrags in der Bilanz oder eines Verlustes in der Ergebnisrechnung des Geschäftsjahres während zwei aufeinanderfolgender Geschäftsjahre

Es gibt keinen Verlustvortrag in der Bilanz und keinen Verlust des Geschäftsjahres in der Ergebnisrechnung während zwei aufeinanderfolgender Geschäftsjahre.

## 1.7. Alle Angaben, die aufgrund des Gesetzbuchs für Gesellschaften und Vereinigungen darin aufgenommen werden müssen

Anzahl Anteile im Umlauf am 31. Dezember 2025: 2.460.

Sie gehören alle zur selben Kategorie.

Wir sind der Meinung, dass der Bericht alle erforderlichen Informationen gemäß dem Gesetzbuch für Gesellschaften und Vereinigungen enthält.

## 1.8. Verwendung von Finanzinstrumenten seitens der Gesellschaft

Bis 2012 lief die Finanzierung der acht gemischtwirtschaftlichen VNB, die ORES Assets durch eine Fusion gründeten, über die Aufnahme von Bankanleihen (über öffentliche Aufträge) bei den großen belgischen Finanzinstituten.

Seit 2012 wird der Konzern über ORES finanziert, mit der Garantie von ORES Assets, sodass er über vielseitige Finanzierungsquellen verfügen kann.

Neben der Bankfinanzierung (die seit dem 30. Juni 2017 nicht mehr den öffentlichen Aufträgen unterliegt) läuft die Finanzierung seitens ORES am 31. Dezember 2025 wie folgt:

- ORES verfügt über ein Wertpapierprogramm in Höhe von 550 M€ mit unbefristeter Laufzeit.
- Es verfügt über eine kurzfristige Kreditlinie in Höhe von 50 M€ mit einer Laufzeit von drei Jahren.
- Es hat auf den europäischen und nordamerikanischen Märkten Schuldverschreibungen in Form von Privatanlagen ausgegeben.
- Es hat bei der EIB (der Europäischen Investitionsbank) zwei Finanzierungsprogramme erhalten: 2017 ein erstes Finanzierungsprogramm für einen Gesamtbetrag von 550 Mio.€ und 2025 ein Zweites für insgesamt 450 Mio.€ (darunter ein im Dezember 2025 unterzeichnetes Darlehen in Höhe von 280 Mio.€, und ein zweites Darlehen von 170 Mio.€, das Anfang 2026 unterzeichnet wird).

ORES hat 2025 einen neuen Bankkredit in Höhe von 30 Mio.€ aufgenommen.

ORES wird weiterhin eine Finanzpolitik verfolgen, die auf vielseitige Quellen des Kapitalmarktes zurückgreift.

Die Finanzierungspolitik richtet sich nach drei Prinzipien: Zinssatz, Laufzeit der Anleihen und Verwendung von derivativen Absicherungsinstrumenten. Diese Prinzipien wurden von den zuständigen Instanzen von ORES Assets und ORES beschlossen. Die Finanzierungspolitik berücksichtigt ebenfalls die unterschiedlichen Laufzeiten von Anleihen und Aktiva.

Die Entwicklung der Zinssätze wird besonders aufmerksam verfolgt. Jede Änderung der Zinssätze wirkt sich nämlich auf die Höhe der Finanzaufwendungen aus.

Um sich gegen dieses Risiko abzusichern, achten ORES und ORES Assets im Rahmen der Schuldenverwaltung auf eine optimale Verteilung der Anleihen ihres Portfolios zwischen variablen und festen Zinssätzen.

Außerdem werden Finanzinstrumente genutzt, um Aufwärtentwicklungen der Zinssätze abzusichern. Dieses Risiko wird durch den Einsatz von Derivaten als Finanzinstrumente wie beispielsweise Zins-Swaps (kurzfristige Zinssätze gegen langfristige Zinssätze), Zinssatz-Caps sowie Collars (Kombination von Kauf eines Caps und Verkauf eines Floors) eingedämmt.

Kein Derivat wird zu Spekulationszwecken verwendet.

## 1.9. Rechtfertigung von Unabhängigkeit und Sachverstand in Rechnungslegung und Audit von mindestens einem Mitglied des Prüfungsausschusses

Seit Juni 2018 ist die Zusammensetzung des Prüfungsausschusses bei ORES und ORES Assets spiegelbildlich, gemäß den Regeln der gemeinsamen Unternehmensführung und den Vorschriften des Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung.

Herr Lionel Rouget ist am 15. Oktober 2025 infolge der vollständigen Erneuerung des Verwaltungsrates durch die Generalversammlung vom 12. Juni 2025 gemäß dem Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung und den Statuten zum Vorsitzenden des Prüfungsausschusses benannt worden. Er erfüllt einerseits die gesetzlich vorgeschriebenen Kriterien der Unabhängigkeit und verfügt andererseits über die erforderliche Erfahrung in Sachen Rechnungslegung sowie Audit- und Finanzwesen im Sinne des Gesetzes vom 7. Dezember 2016.

Dieser Geschäftsbericht wird in ungekürzter Fassung bei der Belgischen Nationalbank hinterlegt (Kommentare zum Jahresabschluss, Jahresabschluss, Letzterer gemäß dem vollständigen Standardmodell, Bewertungsregeln und Sozialbilanz), einschließlich der nicht-finanziellen Informationen (Einleitung, Tätigkeits- und Nachhaltigkeitsbericht, GRI-Inhaltsindex) und der Vergütungsberichte.

# ② Jahresabschluss

## 2.1. Bilanz nach Verwendung des Jahresergebnisses (in Euro)

AKTIVA	Anh.	Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
<b>ERRICHTUNGS- UND ERWEITERUNGS-AUFWENDUNGEN</b>	6.1	20		
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>		21/28	<b>2.365.897.116,15</b>	<b>1.969.612.387,13</b>
<b>Immaterielle Anlagewerte</b>	6.2	21	<b>796.027,82</b>	<b>1.064.098,8</b>
<b>Sachanlagen</b>	6.3	22/27		
Grundstücke und Bauten		22		
Anlagen, Maschinen und Betriebsausstattung		23		
Geschäftsausstattung und Fuhrpark		24		
Leasing und ähnliche Rechte		25		
Sonstige Sachanlagen		26		
Anlagen im Bau und geleistete Anzahlungen		27		
<b>Finanzanlagen</b>	6.4/6.5.1	28	<b>2.365.101.088,33</b>	<b>1.968.548.288,33</b>
Verbundene Unternehmen	6.15	280/1	2.365.100.000	1.968.537.500
• Beteiligungen		280		
• Forderungen		281	2.365.100.000	1.968.537.500
Andere Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	6.15	282/3		
• Beteiligungen		282		
• Forderungen		283		
Sonstige Finanzanlagen		284/8	1.088,33	10.788,33
• Aktien oder Anteile		284	288,33	288,33
• Forderungen und gezahlte Kautionen		285/8	800	10.500



<b>PASSIVA</b>	<b>Ann.</b>	<b>Codes</b>	<b>Geschäftsjahr</b>	<b>Vorhergehendes Geschäftsjahr</b>
<b>EIGENKAPITAL</b>		10/15	<b>461.805,66</b>	<b>465.516,29</b>
<b>Einlage</b>	6.7.1	10/11	457.560	457.560
Verfügbar		110	438.960	438.960
Nicht verfügbar		111	18.600	18.600
<b>Neubewertungsrücklagen</b>		12		
<b>Rücklagen</b>		13		
Nicht verfügbare Rücklagen		130/1		
• Satzungsgemäß nicht verfügbare Rücklagen		1311		
• Erwerb eigener Aktien		1312		
• Finanzielle Unterstützung		1313		
• Sonstige		1319		
Steuerfreie Rücklagen		132		
Verfügbare Rücklagen		133		
<b>Gewinnvortrag (Verlustvortrag)</b>	(+)/(-)	14		
<b>Kapitalsubventionen</b>		15	<b>4.245,66</b>	<b>7.956,29</b>
<b>Vorschuss an die Gesellschafter auf der Verteilung der Nettoaktiva</b>		19		
<b>RÜCKSTELLUNGEN UND AUFGESCHOBENE STEUERN</b>		16	<b>11.581.806,48</b>	<b>9.524.607,93</b>
<b>Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen</b>		160/5	<b>11.581.806,48</b>	<b>9.524.607,93</b>
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		160		
Steuern		161		
Große Reparaturen und Instandhaltungsarbeiten		162		
Umweltschutzverpflichtungen		163		
Sonstige Risiken und Aufwendungen	6.8	164/5	11.581.806,48	9.524.607,93
<b>Aufgeschobene Steuern</b>		168		

PASSIVA	Ann.	Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
<b>VERBINDLICHKEITEN</b>		17/49	<b>2.819.186.192,85</b>	<b>2.422.821.502,87</b>
<b>Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</b>	6.9	17	<b>2.365.100.000</b>	<b>1.968.537.500</b>
Finanzverbindlichkeiten		170/4	2.365.100.000	1.968.537.500
• Nachrangige Anleihen		170		
• Nicht nachrangige Anleihen		171	630.000.000	380.000.000
• Verbindlichkeiten aufgrund von Leasing- und ähnlichen Verträgen		172		
• Kreditinstitute		173	1.735.100.000	1.588.537.500
• Sonstige Anleihen		174		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		175		
• Lieferanten		1750		
• Verbindlichkeiten aus Wechseln		1751		
Anzahlungen auf Bestellungen		176		
Sonstige Verbindlichkeiten		178/9		
<b>Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</b>	6.9	42/48	<b>436.802.006,77</b>	<b>438.566.571,14</b>
Innerhalb eines Jahres fällig werdende Verbindlichkeiten mit einer ursprünglichen Laufzeit von mehr als einem Jahr		42	163.437.500	126.770.833,33
Finanzverbindlichkeiten		43		130.000.000
• Kreditinstitute		430/8		130.000.000
• Sonstige Anleihen		439		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		44	118.749.790,21	105.634.604,11
• Lieferanten		440/4	118.749.790,21	105.634.604,11
• Verbindlichkeiten aus Wechseln		441		
Anzahlungen auf Bestellungen		46		
Verbindlichkeiten aufgrund von Steuern, Arbeitsentgelten und Soziallasten	6.9	45	73.524.870,69	71.292.633,59
• Steuern		450/3	6.359.260,91	8.737.462,43
• Arbeitsentgelte und Soziallasten		454/9	67.165.609,78	62.555.171,16
Sonstige Verbindlichkeiten		47/48	81.089.845,87	4.868.500,11
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	6.9	492/3	<b>17.284.186,08</b>	<b>15.717.431,73</b>
<b>SUMME DER PASSIVA</b>		10/49	<b>2.831.229.804,99</b>	<b>2.432.811.627,09</b>

## 2.2. Ergebnisrechnung (in Euro)

SCHEMA DER ERGEBNISRECHNUNG	Anh.	Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
<b>Betriebliche Erträge</b>		70/76A	<b>931.450.108,47</b>	<b>796.751.088,23</b>
Umsatzerlöse	6.10	70	920.909.050,46	787.137.853,72
Bestände an unfertigen und fertigen Erzeugnissen und an in Ausführung befindlichen Bestellungen: Zunahme (Abnahme)	(+)/(-)	71		
Andere aktivierte Eigenleistungen		72	173.545,56	192.221,66
Sonstige betriebliche Erträge	6.10	74	10.367.512,45	9.421.012,85
Nicht wiederkehrende betriebliche Erträge	6.12	76A		
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>		60/66A	<b>926.444.736,75</b>	<b>793.601.073,85</b>
Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		60	127.141.419,05	111.487.575,42
• Käufe		600/8	154.393.043,09	133.132.603,91
• Bestände: Abnahme (Zunahme)	(+)/(-)	609	-27.251.624,04	-21.645.028,49
Übrige Lieferungen und Leistungen		61	478.438.716,24	403.608.999,28
Arbeitsentgelte, Soziallasten und Pensionen	(+)/(-)	6.10 62	316.666.909,55	284.987.574,52
Abschreibungen und Wertminderungen auf Errichtungs- und Erweiterungsaufwendungen, auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen		630	480.390,12	701.336,32
Wertminderungen von Vorräten, in Ausführung befindlichen Bestellungen und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen: Zuführungen (Rücknahmen)	(+)/(-)	6.10 631/4	-2.850,8	107.864,03
Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen: Zuführungen (Verbrauch und Auflösungen)	(+)/(-)	6.10 635/8	2.057.198,55	-9.181.265,28
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.10	640/8	1.662.954,04	1.888.989,56
Auf der Aktivseite als Restrukturierungskosten ausgewiesene betriebliche Aufwendungen	(-)	649		
Nicht wiederkehrende betriebliche Aufwendungen	6.12	66A		
<b>BETRIEBSGEWINN (BETRIEBSVERLUST)</b>	(+)/(-)	9901	<b>5.005.371,72</b>	<b>3.150.014,38</b>

SCHEMA DER ERGEBNISRECHNUNG	Anh.	Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
<b>Finanzerträge</b>		75/76B	<b>48.661.574,29</b>	<b>41.626.037,41</b>
Wiederkehrende Finanzerträge		75	48.661.574,29	41.626.037,41
• Erträge aus Finanzanlagen		750		
• Erträge aus Gegenständen des Umlaufvermögens		751	46.678.777,59	37.981.582,25
• Sonstige Finanzerträge	6.11	752/9	1.982.796,7	3.644.455,16
Nicht wiederkehrende Finanzerträge	6.12	76B		
<b>Finanzaufwendungen</b>		65/66B	<b>48.661.574,29</b>	<b>41.626.037,41</b>
Wiederkehrende Finanzaufwendungen	6.11	65	48.661.574,29	41.626.037,41
• Aufwendungen für Verbindlichkeiten		650	48.467.101,95	41.471.847,88
• Wertminderungen von Gegenständen des Umlaufvermögens mit Ausnahme der Vorräte, in Ausführung befindlichen Bestellungen und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen: Zuführungen (Rücknahmen)	(+)/(-)	651		
• Sonstige Finanzaufwendungen		652/9	194.472,34	154.189,53
Nicht wiederkehrende Finanzaufwendungen	6.12	66B		
<b>GEWINN (VERLUST) VOR STEUERN</b>	(+)/(-)	9903	<b>5.005.371,72</b>	<b>3.150.014,38</b>
<b>Auflösung von aufgeschobenen Steuern</b>		780		
<b>Zuführung zu aufgeschobenen Steuern</b>		680		
<b>Steuern auf das Ergebnis</b>	(+)/(-)	6.13 67/77	<b>5.005.371,72</b>	<b>3.150.014,38</b>
Steuern		670/3	5.296.436,29	3.415.872,96
Steuererstattung und Auflösung von Steuerrückstellungen		77	291.064,57	265.858,58
<b>Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres</b>	(+)/(-)	9904	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Einstellung in die steuerfreien Rücklagen</b>		789		
<b>Einstellung in die steuerfreien Rücklagen</b>		689		
<b>ZU VERWENDENDER GEWINN (ANZURECHNENDER VERLUST) DES GESCHÄFTSJAHRES</b>	(+)/(-)	9905	<b>0</b>	<b>0</b>

## 2.3. Zuführungen und Entnahmen (in Euro)

ERGEBNISVERWENDUNG		Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
<b>Zu verwendender Gewinnsaldo (anzurechnender Verlustsaldo)</b>	(+)/(–)	9906	<b>0</b>	<b>0</b>
Zu verwendender Gewinn (anzurechnender Verlust) des Geschäftsjahres	(+)/(–)	(9905)	0	0
Gewinnvortrag (Verlustvortrag) aus dem Vorjahr	(+)/(–)	14P		
<b>Entnahmen aus dem Eigenkapital</b>		791/2		
aus der Einlage		791		
aus den Rücklagen		792		
<b>Zuweisungen an das Eigenkapital</b>		691/2		
an der Einlage		691		
an die gesetzliche Rücklage		6920		
an die sonstigen Rücklagen		6921		
<b>Vorzutragender Gewinn (Verlust)</b>	(+)/(–)	(14)		
<b>Teilnahme der Gesellschafter am Verlust</b>		794		
<b>Zu verteiler Gewinn</b>		694/7		
Vergütung der Einlage		694		
Verwalter oder Geschäftsführer		695		
Arbeitnehmer		696		
Andere Berechtigte		697		

## 2.4. Anhänge (in Euro)

### Aufstellung der immateriellen Anlagewerte

ENTWICKLUNGSKOSTEN		Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
<b>Anschaffungswert am Ende des Geschäftsjahres</b>		8051P	<b>xxxxxxxxxxx</b>	<b>4.567.163,69</b>
<b>Veränderungen im Geschäftsjahr</b>	Anschaffungen einschließlich aktivierter Eigenleistungen	8021	212.319,14	
	Veräußerungen und Außerdienststellungen	8031		
	Umbuchungen von einem Posten in einen anderen (+)/(–)	8041		
<b>Anschaffungswert am Ende des Geschäftsjahres</b>		8051	<b>4.779.482,83</b>	
<b>Abschreibungen und Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres</b>		8121P	<b>xxxxxxxxxxx</b>	<b>3.503.064,89</b>
<b>Veränderungen im Geschäftsjahr</b>	Gebucht	8071	480.390,12	
	Zurückgenommen	8081		
	Von Dritten erworben	8091		
	Aufgrund von Veräußerungen und Außerdienststellungen gelöscht	8101		
	Von einem Posten in einen anderen umgebucht (+)/(–)	8111		
<b>Abschreibungen und Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres</b>		8121	<b>3.983.455,01</b>	
<b>NETTOBUCHWERT AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES</b>		81311	<b>796.027,82</b>	

## Aufstellung der Finanzanlagen

<b>VERBUNDENE UNTERNEHMEN - BETEILIGUNGEN UND GESELLSCHAFTSRECHTE</b>		<b>Codes</b>	<b>Geschäftsjahr</b>	<b>Vorhergehendes Geschäftsjahr</b>
<b>Anschaffungswert am Ende des Geschäftsjahres</b>		8391P	<b>XXXXXXXXXXXX</b>	
<b>Veränderungen im Geschäftsjahr</b>	Anschaffungen	8361		
	Veräußerungen und Außerdienststellungen	8371		
	Umbuchungen von einem Posten in einen anderen (+)/(-)	8381		
<b>Anschaffungswert am Ende des Geschäftsjahres</b>		8391		
<b>Mehrwerte am Ende des Geschäftsjahres</b>		8451P	<b>XXXXXXXXXXXX</b>	
<b>Veränderungen im Geschäftsjahr</b>	Gebucht	8411		
	Von Dritten erworben	8421		
	Gelöscht	8431		
	Von einem Posten in einen anderen umgebucht (+)/(-)	8441		
<b>Mehrwerte am Ende des Geschäftsjahres</b>		8451		
<b>Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres</b>		8521P	<b>XXXXXXXXXXXX</b>	
<b>Veränderungen im Geschäftsjahr</b>	Gebucht	8471		
	Zurückgenommen	8481		
	Von Dritten erworben	8491		
	Aufgrund von Veräußerungen und Außerdienststellungen gelöscht	8501		
	Von einem Posten in einen anderen umgebucht (+)/(-)	8511		
<b>Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres</b>		8521		
<b>Nicht eingeforderte Beträge am Ende des Geschäftsjahres</b>		8551P	<b>XXXXXXXXXXXX</b>	
<b>Veränderungen im Geschäftsjahr</b>		(+)/(-)	8541	
<b>Nicht eingeforderte Beträge am Ende des Geschäftsjahres</b>			8551	
<b>NETTOBUCHWERT AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES</b>		(280)		

<b>VERBUNDENE UNTERNEHMEN - FORDERUNGEN</b>		<b>Codes</b>	<b>Geschäftsjahr</b>	<b>Vorhergehendes Geschäftsjahr</b>
<b>NETTOBUCHWERT AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES</b>		281P	<b>XXXXXXXXXXXX</b>	<b>1.968.537.500</b>
<b>Veränderungen im Geschäftsjahr</b>	Zugänge	8581	560.000.000	
	Rückzahlungen	8591		
	Gebuchte Wertminderungen	8601		
	Zurückgenommene Wertminderungen	8611		
	Wechselkursdifferenzen (+)/(-)	8621		
	Sonstige Veränderungen (+)/(-)	8631	-163.437.500	
<b>NETTOBUCHWERT AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES</b>		(281)	<b>2.365.100.000</b>	
<b>KUMULIERTE WERTMINDERUNGEN AUF FORDERUNGEN AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES</b>		8651		

SONSTIGE UNTERNEHMEN - BETEILIGUNGEN UND GESELLSCHAFTSRECHTE		Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
Anschaffungswert am Ende des Geschäftsjahres		8393P	XXXXXXXXXXXXXX	<b>288,33</b>
Veränderungen im Geschäftsjahr	Anschaffungen	8363		
	Veräußerungen und Außerdienststellungen	8373		
	Umbuchungen von einem Posten in einen anderen (+)/(-)	8383		
Anschaffungswert am Ende des Geschäftsjahres		8393	<b>288,33</b>	
Mehrwerte am Ende des Geschäftsjahres		8453P	XXXXXXXXXXXXXX	
Veränderungen im Geschäftsjahr	Gebucht	8413		
	Von Dritten erworben	8423		
	Gelöscht	8433		
	Von einem Posten in einen anderen umgebucht (+)/(-)	8443		
Mehrwerte am Ende des Geschäftsjahres		8453		
Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres		8523P	XXXXXXXXXXXXXX	
Veränderungen im Geschäftsjahr	Gebucht	8473		
	Zurückgenommen	8483		
	Von Dritten erworben	8493		
	Aufgrund von Veräußerungen und Außerdienststellungen gelöscht	8503		
	Von einem Posten in einen anderen umgebucht (+)/(-)	8513		
Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres		8523		
Nicht eingeforderte Beträge am Ende des Geschäftsjahres		8553P	XXXXXXXXXXXXXX	
Veränderungen im Geschäftsjahr		(+)/(-)	8543	
Nicht eingeforderte Beträge am Ende des Geschäftsjahres		8553		
<b>NETTOBUCHWERT AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES</b>		(284)	<b>288,33</b>	

VERBUNDENE UNTERNEHMEN - FORDERUNGEN		Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
<b>NETTOBUCHWERT AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES</b>		285/8P	XXXXXXXXXXXXXX	<b>10.500</b>
Veränderungen im Geschäftsjahr	Zugänge	8583		
	Rückzahlungen	8593	9.700	
	Gebuchte Wertminderungen	8603		
	Zurückgenommene Wertminderungen	8613		
	Wechselkursdifferenzen (+)/(-)	8623		
	Sonstige Veränderungen (+)/(-)	8633		
<b>NETTOBUCHWERT AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES</b>		(285/8)	<b>800</b>	
<b>KUMULIERTE WERTMINDERUNGEN AUF FORDERUNGEN AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES</b>		8653		

## Geldanlagen und Rechnungsabgrenzungsposten (Aktiva)

SONSTIGE GELDANLAGEN		Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
<b>Anteile und Geldanlagen, andere als festverzinsliche Anlagen</b>		51	2.003.051,58	
Anteile – Buchwert, erhöht um den nicht eingeforderten Betrag		8681	2.003.051,58	
Anteile – Nicht eingeforderter Betrag		8682		
Edelmetalle und Kunstwerke		8683		
<b>Festverzinsliche Wertpapiere</b>		52		
Festverzinsliche Wertpapiere ausgegeben durch Kreditinstitute		8684		
<b>Terminkonten bei Kreditinstituten</b>		53	1.505.388,13	109.023,79
Mit einer Restlaufzeit oder einem Kündigungstermin von	höchstens einem Monat	8686	1.505.388,13	109.023,79
	mehr als einem Monat und höchstens einem Jahr	8687		
	mehr als einem Jahr	8688		
<b>Übrige nicht obengenannte Geldanlagen</b>		8689	3.205.151,3	3.063.611,18

RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		Geschäftsjahr
<b>Aufgliederung des Aktivpostens 490/1, falls der Betrag wesentlich ist</b>	IT-Kosten (Support, Lizenzen ...)	5.863.574,47
	Sonstige vorzutragende Kosten	693.125,52
	Erworbene Finanzerträge	24.120,85

## Aufstellung der Einlage und Beteiligungsstruktur der Gesellschaft

AUFSTELLUNG DER EINLAGE		Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
Einlage	Verfügbar am Ende des Geschäftsjahres	110P	xxxxxxxxxxxxx	438.960
	Verfügbar am Ende des Geschäftsjahres	(110)	438.960	
	Nicht verfügbar am Ende des Geschäftsjahres	111P	xxxxxxxxxxxxx	18.600
	Nicht verfügbar am Ende des Geschäftsjahres	(111)	18.600	
Von den Aktionären eingebrachtes Eigenkapital	Bareinlagen	8790		
	• wovon nicht eingezahlter Teil	87901		
	Sacheinlagen	8791		
	• wovon nicht eingezahlter Teil	87911		

		Codes	Beträge	Anzahl Aktien
Änderungen während des Geschäftsjahres	Namensaktien	8702	xxxxxxxxxxxxx	
	Dematerialisierte Aktien oder Anteile	8703	xxxxxxxxxxxxx	

		Codes	Geschäftsjahr
Eigene Anteile	Durch die Gesellschaft selbst gehalten	• Entsprechende Anzahl der Anteile	8722
	Durch ihre Tochtergesellschaften gehalten		8732
Verpflichtungen zur Ausgabe von Anteilen	Aufgrund der Ausübung von Umwandlungsrechten	• Betrag der bestehenden Wandelanleihen	8740
		• Betrag der Einlage	8741
		• Entsprechende maximale Anzahl auszugebender Anteile	8742
	Aufgrund der Ausübung von Zeichnungsrechten	• Anzahl der in Umlauf befindlichen Bezugsrechte	8745
		• Betrag der Einlage	8746
		• Entsprechende maximale Anzahl auszugebender Anteile	8747

		Codes	Geschäftsjahr
Anteile	Aufteilungen	Anzahl Anteile	8761
		Anzahl der daran gebundenen Stimmrechte	8762
	Aufteilung der Aktionäre	Anzahl Anteile, durch die Gesellschaft selbst gehalten	8771
		Anzahl Anteile, durch ihre Tochtergesellschaften gehalten	8781

ZUSÄTZLICHE ERLÄUTERUNGEN ZUR EINLAGE (EINSCHLIESSLICH DER EINLAGE VON DIENSTLEISTUNGEN)	Geschäftsjahr



## Aufstellung der Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten (Passiva)

<b>AUFGLIEDERUNG DER VERBINDLICHKEITEN MIT EINER URSPRÜNGLICHEN LAUFZEIT VON MEHR ALS EINEM JAHR, JE NACH RESTLAUFZEIT</b>		<b>Codes</b>	<b>Geschäftsjahr</b>
<b>Innerhalb eines Jahres fällig werdende Verbindlichkeiten mit einer ursprünglichen Laufzeit von mehr als einem Jahr</b>	Finanzverbindlichkeiten	8801	163.437.500
	• Nachrangige Anleihen	8811	
	• Nicht nachrangige Anleihen	8821	
	• Verbindlichkeiten aufgrund von Leasing- und ähnlichen Verträgen	8831	
	• Kreditinstitute	8841	163.437.500
	• Sonstige Anleihen	8851	
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8861	
	• Lieferanten	8871	
	• Verbindlichkeiten aus Wechseln	8881	
	Anzahlungen auf Bestellungen	8891	
Sonstige Verbindlichkeiten	8901		
<b>SUMME DER INNERHALB EINES JAHRES FÄLLIG WERDENDEN VERBINDLICHKEITEN MIT EINER URSPRÜNGLICHEN LAUFZEIT VON MEHR ALS EINEM JAHR</b>		(42)	<b>163.437.500</b>
<b>Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr aber höchstens 5 Jahren</b>	Finanzverbindlichkeiten	8802	694.364.035
	• Nachrangige Anleihen	8812	
	• Nicht nachrangige Anleihen	8822	
	• Verbindlichkeiten aufgrund von Leasing- und ähnlichen Verträgen	8832	
	• Kreditinstitute	8842	694.364.035
	• Sonstige Anleihen	8852	
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8862	
	• Lieferanten	8872	
	• Verbindlichkeiten aus Wechseln	8882	
	Anzahlungen auf Bestellungen	8892	
Sonstige Verbindlichkeiten	8902		
<b>SUMME DER VERBINDLICHKEITEN MIT EINER RESTLAUFZEIT VON MEHR ALS EINEM JAHR ABER HÖCHSTENS 5 JAHREN</b>		8912	<b>694.364.035</b>
<b>Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren</b>	Finanzverbindlichkeiten	8803	1.670.735.965
	• Nachrangige Anleihen	8813	
	• Nicht nachrangige Anleihen	8823	630.000.000
	• Verbindlichkeiten aufgrund von Leasing- und ähnlichen Verträgen	8833	
	• Kreditinstitute	8843	1.040.735.965
	• Sonstige Anleihen	8853	
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8863	
	• Lieferanten	8873	
	• Verbindlichkeiten aus Wechseln	8883	
	Anzahlungen auf Bestellungen	8893	
Sonstige Verbindlichkeiten	8903		
<b>SUMME DER VERBINDLICHKEITEN MIT EINER RESTLAUFZEIT VON MEHR ALS 5 JAHREN</b>		8913	<b>1.670.735.965</b>

BESICHERTE VERBINDLICHKEITEN (IN DEN RUBRIKEN 17 UND 42/48 DER PASSIVA ENTHALTEN)		Codes	Geschäftsjahr
<b>Durch die belgische öffentliche Hand besicherte Verbindlichkeiten</b>	Finanzverbindlichkeiten	8921	
	• Nachrangige Anleihen	8931	
	• Nicht nachrangige Anleihen	8941	
	• Verbindlichkeiten aufgrund von Leasing- und ähnlichen Verträgen	8951	
	• Kreditinstitute	8961	
	• Sonstige Anleihen	8971	
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8981	
	• Lieferanten	8991	
	• Verbindlichkeiten aus Wechseln	9001	
	Anzahlungen auf Bestellungen	9011	
	Verbindlichkeiten aufgrund von Arbeitsentgelten und Soziallasten	9021	
	Sonstige Verbindlichkeiten	9051	
<b>SUMME DER DURCH DIE BELGISCHE ÖFFENTLICHE HAND BESICHERTEN VERBINDLICHKEITEN</b>		9061	
<b>Durch gestellte oder unwiderruflich zugesagte dingliche Sicherheiten an Aktiva der Gesellschaft besicherte Verbindlichkeiten</b>	Finanzverbindlichkeiten	8922	
	• Nachrangige Anleihen	8932	
	• Nicht nachrangige Anleihen	8942	
	• Verbindlichkeiten aufgrund von Leasing- und ähnlichen Verträgen	8952	
	• Kreditinstitute	8962	
	• Sonstige Anleihen	8972	
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8982	
	• Lieferanten	8992	
	• Verbindlichkeiten aus Wechseln	9002	
	Anzahlungen auf Bestellungen	9012	
	Verbindlichkeiten aufgrund von Steuern, Arbeitsentgelten und Soziallasten	9022	
	• Steuern	9032	
	• Arbeitsentgelte und Soziallasten	9042	
	Sonstige Verbindlichkeiten	9052	
<b>SUMME DER DURCH GESTELLTE ODER UNWIDERRUFLICH ZUGESAGTE DINGLICHE SICHERHEITEN AN AKTIVA DER GESELLSCHAFT BESICHERTEN VERBINDLICHKEITEN</b>		9062	

VERBINDLICHKEITEN AUFGRUND VON STEUERN, ARBEITSENTGELTEN UND SOZIALLASTEN		Codes	Geschäftsjahr
<b>Steuern (Rubriken 450/3 und 179 der Passiva)</b>	Überfällige Steuerschulden	9072	
	Nicht fällige Steuerschulden	9073	6.359.260,91
	Geschätzte Steuerschulden	450	
<b>Arbeitsentgelte und Soziallasten (Rubriken 454/9 und 179 der Passiva)</b>	Überfällige Verbindlichkeiten gegenüber dem Landesamt für Soziale Sicherheit	9076	
	Sonstige Verbindlichkeiten aufgrund von Arbeitsentgelten und Soziallasten	9077	67.165.609,78

RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		Geschäftsjahr
<b>Aufgliederung des Passivpostens 492/3, falls der Betrag wesentlich ist</b>	Anzurechnende Finanzaufwendungen	13.090.386,81
	Personalarückstellungen	4.158.355,79
	Sonstige	35.443,48

## Betriebsergebnisse

BETRIEBLICHE ERTRÄGE		Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
<b>NETTOUMSATZERLÖSE</b>	Aufgliederung nach Tätigkeitsbereichen			
	• Verteilernetzbetreiber		920.909.050,46	787.137.853,72
	Aufgliederung nach geografischen Märkten			
	• Belgien		920.909.050,46	787.137.853,72
<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	Betriebssubventionen und von der öffentlichen Hand erhaltene Ausgleichszahlungen	740	22.858,41	13.366,69

BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN		Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr	
Arbeitnehmer, für die die Gesellschaft eine DIMONA-Meldung eingereicht hat oder die im allgemeinen Personalregister eingetragen sind	Gesamtzahl am Bilanzstichtag	9086	3.032	2.945	
	Durchschnittlicher Personalbestand in Vollzeitäquivalenzen	9087	3.000	2.819,5	
	Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden	9088	4.320.152	4.097.861	
Personalaufwand	Arbeitsentgelte und direkte soziale Vorteile	620	224.273.476,95	206.619.052,58	
	Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung	621	55.843.119,76	50.753.871,84	
	Arbeitgeberprämien für außergesetzliche Versicherungen	622	16.261.082,28	15.285.988,53	
	Sonstige Personalaufwendungen	623	20.229.240,32	12.254.746,16	
	Ruhestands- und Hinterbliebenenpensionen	624	59.990,24	73.915,41	
<b>Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen</b>	Zuführungen (Verbrauch und Auflösungen) (+)/(-)	635			
<b>Wertminderungen</b>	Von Vorräten und in Ausführung befindlichen Bestellungen	Gebucht	9110	77.738,06	473.397,6
		Zurückgenommen	9111	94.877,03	324.125,46
	Von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Gebucht	9112	14.288,17	
		Zurückgenommen	9113		41.408,11
<b>Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen</b>	Zuführungen	9115	4.181.613,7	257.338,84	
	Verbrauch und Auflösungen	9116	2.124.415,15	9.438.604,12	
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	Betriebliche Steuern und Abgaben	640	210.525,78	148.884,1	
	Sonstige Aufwendungen	641/8	1.452.428,26	1.740.105,46	
<b>Zeitarbeitspersonal und der Gesellschaft zur Verfügung gestellte Personen</b>	Gesamtzahl am Bilanzstichtag	9096	16	18	
	Durchschnittliche Anzahl in Vollzeitäquivalenzen	9097	15,7	17,6	
	Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden	9098	29.829	33.805	
	Aufwand für die Gesellschaft	617	1.323.197,69	1.403.344,01	

## Finanzergebnisse

WIEDERKEHRENDE FINANZERTRÄGE			Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
Sonstige Finanzerträge	Durch die öffentliche Hand gewährte und zugunsten der Ergebnisrechnung vereinnahmte Subventionen	Kapitalsubventionen	9125	3.710,63	20.462,12
		Zinssubventionen	9126		
	Aufgliederung der übrigen Finanzerträge	Realisierte Wechselkursdifferenzen	754	28,45	7,14
	Sonstige	Mehrerträge auf Realisierungen des Umlaufvermögens (außer Forderungen aus Lieferungen und Leistungen)		1.476.439,32	959.589,21
		Sicherungsinstrumente		502.586,67	2.664.381,37
		Zahlungsdifferenzen		31,63	15,32

WIEDERKEHRENDE FINANZAUFWENDUNGEN			Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
Abschreibungen auf Kosten der Emission von Anleihen			6501		
Aktivierte Zinsen			6502		
Wertminderungen von Gegenständen des Umlaufvermögens	Gebucht		6510		
	Zurückgenommen		6511		
Sonstige Finanzaufwendungen	Betrag des für die Gesellschaft bei der Umwandlung einer Forderung entstandenen Skontoaufwands		653		
Rückstellungen mit finanziellem Charakter	Zuführungen		6560		
	Verbrauch und Auflösungen		6561		
Aufgliederung der übrigen Finanzaufwendungen	Realisierte Wechselkursdifferenzen		654	688,1	294,32
	Aus der Umrechnung von Fremdwährungen erfolgte Differenzen		655		
Sonstige	Mindererträge auf Realisierung von Umlaufvermögen			16.581,42	2.157,45
	Diverse Finanzaufwendungen - Bankspesen			9.917,53	9.387,04
	Provision ohne Lastschrift/Krediteröffnung			128.396,98	88.397,03
	Sonstige diverse Finanzaufwendungen			38.888,33	53.953,69

## Steuern auf das Ergebnis oder andere Steuern

STEUERN AUF DAS ERGEBNIS		Codes	Geschäftsjahr
<b>Steuern auf das Ergebnis des Geschäftsjahres</b>		9134	<b>5.296.436,29</b>
Geschuldete oder gezahlte Steuern und Steuervorabzug		9135	5.507.638,02
Aktivierte Überschüsse von gezahlten Steuern und Steuervorabzügen		9136	211.201,73
Geschätzte Steuernachforderungen		9137	
<b>Steuern auf das Ergebnis vorhergehender Geschäftsjahre</b>		9138	
Geschuldete oder gezahlte Steuernachforderungen		9139	
Geschätzte Steuernachforderungen oder Steuernachforderungen, für die eine Rückstellung gebildet wurde		9140	
<b>Wesentliche Ursachen der Nichtübereinstimmung des Gewinns vor Steuern laut Jahresabschluss mit dem geschätzten zu versteuernden Gewinn</b>	Nicht abzugsbare Ausgaben (einschließlich der Steuerlast des Geschäftsjahres)		22.754.967,09
	Investitionsfreibetrag		-98.476,68
	Steuerfreie unentgeltliche Zuwendungen		-214.501,16
	Besteuerte Bewegungen der Rücklagen		-1.256.244,09

### Geschäftsjahr

#### Einfluss der nicht wiederkehrenden Ergebnisse auf den Betrag der Steuern auf das Ergebnis des Geschäftsjahres

		Codes	Geschäftsjahr
<b>Ursachen der latenten Steuern</b>	Aktive latente Steuern	9141	
	• Kumulierte steuerliche Verlustvorträge, die von später zu versteuernden Erträgen abzugsfähig sind	9142	
	• Sonstige aktive latente Steuern		
	Passive latente Steuern	9144	
	• Aufteilung der passiven latenten Steuern		

### MEHRWERTSTEUER UND EINBEHALTENE BETRÄGE ZU LASTEN DRITTER

		Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
<b>Mehrwertsteuer, in Rechnung gestellt</b>	An der Gesellschaft (abzugsfähig)	9145	63.784.228,92	57.386.368,82
	Durch die Gesellschaft	9146	88.347.070,93	84.619.722,1
<b>Einbehaltene Beträge zu Lasten Dritter für</b>	Lohnsteuer	9147	57.126.697,99	52.272.561,3
	Kapitalertragsteuer	9148		

## Nicht in der Bilanz ausgewiesene Rechte und Verpflichtungen

		Codes	Geschäftsjahr
<b>PERSÖNLICHE SICHERHEITEN, DIE DURCH DIE GESELLSCHAFT ZUR BESICHERUNG VON VERBINDLICHKEITEN ODER VERPFLICHTUNGEN DRITTER GESTELLT ODER UNWIDERRUFLICH ZUGESAGT WURDEN</b>			
		9149	
Wovon	Durch die Gesellschaft indossierte, in Umlauf befindliche Handelswechsel	9150	
	Durch die Gesellschaft ausgestellte oder avalierte, in Umlauf befindliche Handelswechsel	9151	
	Höchstbetrag, bis zu dem übrige Verpflichtungen Dritter durch die Gesellschaft besichert sind	9153	
<b>DINGLICHE SICHERHEITEN</b>			
Dingliche Sicherheiten, die durch die Gesellschaft an eigenen Aktiva zur Besicherung von Verbindlichkeiten und Verpflichtungen der Gesellschaft gestellt oder unwiderruflich zugesagt wurden	Hypotheken	Buchwert der belasteten Aktiva	91611
		Betrag der Eintragung	91621
		Im Falle von unwiderruflichen Hypothekarmandaten: der Betrag, den der Bevollmächtigte aufgrund des Mandats eintragen kann	91631
	Verpfändung des Firmenwertes	Höchstbetrag der Schuldbesicherung und der Eintragung	91711
		Im Falle von unwiderruflichen Mandaten zur Verpfändung des Firmenwertes: der Betrag, den der Bevollmächtigte aufgrund des Mandats eintragen kann	91721
	Verpfändung anderer Aktiva oder unwiderrufliche Mandate zur Verpfändung anderer Aktiva	Buchwert der belasteten Aktiva	91811
		Höchstbetrag der Schuldbesicherung	91821
	Sicherheiten, die in Form von noch nicht erworbenen Aktiva gestellt oder unwiderruflich zugesagt wurden	Betrag der betreffenden Aktiva	91911
		Höchstbetrag der Schuldbesicherung	91921
	Verkäuferprivileg	Buchwert des verkauften Guts	92011
		Betrag des unbezahlten Preises	92021
	Dingliche Sicherheiten, die durch die Gesellschaft an eigenen Aktiva zur Besicherung von Verbindlichkeiten und Verpflichtungen Dritter gestellt oder unwiderruflich zugesagt wurden	Hypotheken	Buchwert der belasteten Aktiva
Betrag der Eintragung			91622
Im Falle von unwiderruflichen Hypothekarmandaten: der Betrag, den der Bevollmächtigte aufgrund des Mandats eintragen kann			91632
Verpfändung des Firmenwertes		Höchstbetrag der Schuldbesicherung und der Eintragung	91712
		Im Falle von unwiderruflichen Mandaten zur Verpfändung des Firmenwertes: der Betrag, den der Bevollmächtigte aufgrund des Mandats eintragen kann	91722
Verpfändung anderer Aktiva oder unwiderrufliche Mandate zur Verpfändung anderer Aktiva		Buchwert der belasteten Aktiva	91812
		Höchstbetrag der Schuldbesicherung	91822
Sicherheiten, die in Form von noch nicht erworbenen Aktiva gestellt oder unwiderruflich zugesagt wurden		Betrag der betreffenden Aktiva	91912
		Höchstbetrag der Schuldbesicherung	91922
Verkäuferprivileg		Buchwert des verkauften Guts	92012
		Betrag des unbezahlten Preises	92022

	Codes	Geschäftsjahr
<b>GEGENSTÄNDE UND WERTE, DIE DURCH DRITTE IN IHREM NAMEN, JEDOCH ZUGUNSTEN UND AUF GEFAHR DER GESELLSCHAFT GEHALTEN WERDEN, SOFERN SIE NICHT IN DER BILANZ AUSGEWIESEN SIND</b>		

**WESENTLICHE ERWERBSVERPFLICHTUNGEN VON GEGENSTÄNDEN DES ANLAGEVERMÖGENS**

**WESENTLICHE VERÄUßERUNGSVERPFLICHTUNGEN VON GEGENSTÄNDEN DES ANLAGEVERMÖGENS**

<b>TERMINGESCHÄFTE</b>		
Gekaufte (zu erhaltende) Waren	9213	<b>1.034.498,48</b>
Verkaufte (zu liefernde) Waren	9214	
Gekaufte (zu erhaltende) Devisen	9215	
Verkaufte (zu liefernde) Devisen	9216	

**VERPFLICHTUNGEN, DIE SICH AUS TECHNISCHEN GARANTIEN ERGEBEN, DIE MIT BEREITS AUSGEFÜHRTEN VERKÄUFEN ODER LEISTUNGEN VERBUNDEN SIND**

**BETRAG, ART UND FORM DER WESENTLICHEN RECHTSSTREITIGKEITEN UND SONSTIGEN WESENTLICHEN VERPFLICHTUNGEN**

		Geschäftsjahr
<b>REGELUNG FÜR RUHESTANDS- UND HINTERBLIEBENENPENSIONEN ZUGUNSTEN DES PERSONALS ODER DER GESCHÄFTSFÜHRUNG</b>		
<b>Kurze Darstellung</b>	Outsourcing der Zusatzrenten über Zuweisungen an die Pensionsfonds Umverteilung in Form von Renten	
<b>Getroffene Maßnahmen zur Deckung der sich hieraus ergebenden Aufwendungen</b>	Regelmäßige Überweisungen an die betroffenen Pensionsfonds Direkte Übernahme durch die Ergebnisrechnung für die Renten	

	Codes	Geschäftsjahr
<b>PENSIONEN, FÜR DIE DIE GESELLSCHAFT SELBST AUFZUKOMMEN HAT</b>		
Geschätzter Betrag für die sich aus schon geleisteter Arbeit ergebenden Verpflichtungen	9220	
Berechnungsgrundlage und -weise		

**Geschäftsjahr**

**ART UND FINANZIELLE FOLGEN VON SIGNIFIKANTEN EREIGNISSEN, DIE NACH BILANZSTICHTAG EINGETRETEN und nicht in der Ergebnisrechnung oder Bilanz ausgewiesen sind**

**Geschäftsjahr**

**ANKAUF- ODER VERKAUFVERPFLICHTUNGEN, DIE DIE GESELLSCHAFT ALS EMITTENT VON VERKAUF- ODER KAUFSTATIONEN HAT**

**Geschäftsjahr**

**ART, KOMMERZIELLER ZWECK UND FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN DER AUSSERBILANZIELLEN GESCHÄFTE**

Sofern die Risiken oder Vorteile dieser Geschäfte von Belang sind und die Bekanntgabe der Risiken oder Vorteile für die Beurteilung der Finanzlage der Gesellschaft notwendig ist.

		Geschäftsjahr
<b>ANDERE NICHT IN DER BILANZ AUSGEWIESENE RECHTE UND VERPFLICHTUNGEN (die nicht bezifferbaren einbegriffen)</b>		
Von den Lieferanten erhaltene Garantien für die ordnungsgemäße Ausführung der Aufträge		79.485.853,05

## Beziehungen zu verbundenen Unternehmen, zu assoziierten Unternehmen und zu den sonstigen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

VERBUNDENE UNTERNEHMEN		Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
<b>Finanzanlagen</b>		(280/1)	<b>2.365.100.000</b>	<b>1.968.537.500</b>
Beteiligungen		(280)		
Nachrangige Forderungen		9271		
Sonstige Forderungen		9281	2.365.100.000	1.968.537.500
<b>Forderungen</b>		9291	<b>221.344.109,59</b>	<b>282.672.551,66</b>
Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		9301		
Restlaufzeit bis zu einem Jahr		9311	221.344.109,59	282.672.551,66
<b>Geldanlagen</b>		9321		
Anteile		9331		
Forderungen		9341		
<b>Verbindlichkeiten</b>		9351	<b>75.547.441,32</b>	<b>189.332,32</b>
Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		9361		
Restlaufzeit bis zu einem Jahr		9371	75.547.441,32	189.332,32
<b>Persönliche und dingliche Sicherheiten</b>	Durch die Gesellschaft zur Besicherung von Verbindlichkeiten oder Verpflichtungen verbundener Unternehmen gestellt oder unwiderruflich zugesagt	9381		
	Durch verbundene Unternehmen zur Besicherung von Verbindlichkeiten oder Verpflichtungen der Gesellschaft gestellt oder unwiderruflich zugesagt	9391	3.298.537.500	2.725.308.333,33
<b>Sonstige wesentliche finanzielle Verpflichtungen</b>		9401		
<b>Finanzergebnisse</b>	Erträge aus Finanzanlagen	9421		
	Erträge aus Gegenständen des Umlaufvermögens	9431	46.653.317,55	37.815.219,81
	Sonstige Finanzerträge	9441		
	Aufwendungen für Verbindlichkeiten	9461		
	Sonstige Finanzaufwendungen	9471		
<b>Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens</b>	Erzielte Erträge	9481		
	Erlittene Verluste	9491		

ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN		Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
<b>Finanzanlagen</b>		9253		
Beteiligungen		9263		
Nachrangige Forderungen		9273		
Sonstige Forderungen		9283		
<b>Forderungen</b>		9293		
Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		9303		
Restlaufzeit bis zu einem Jahr		9313		
<b>Verbindlichkeiten</b>		9353		
Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		9363		
Restlaufzeit bis zu einem Jahr		9373		
<b>Persönliche und dingliche Sicherheiten</b>	Durch die Gesellschaft zur Besicherung von Verbindlichkeiten oder Verpflichtungen verbundener Unternehmen gestellt oder unwiderruflich zugesagt	9383		
	Durch verbundene Unternehmen zur Besicherung von Verbindlichkeiten oder Verpflichtungen der Gesellschaft gestellt oder unwiderruflich zugesagt	9393		
<b>Sonstige wesentliche finanzielle Verpflichtungen</b>		9403		

ANDERE UNTERNEHMEN, MIT DENEN EIN BETEILIGUNGSVERHÄLTNIS BESTEHT	Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
<b>Finanzanlagen</b>	9252		
Beteiligungen	9262		
Nachrangige Forderungen	9272		
Sonstige Forderungen	9282		
<b>Forderungen</b>	9292		
Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	9302		
Restlaufzeit bis zu einem Jahr	9312		
<b>Verbindlichkeiten</b>	9352		
Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	9362		
Restlaufzeit bis zu einem Jahr	9372		

GESCHÄFTE MIT VERBUNDENEN PARTEIEN ZU MARKTFREMDEN KONDITIONEN	Geschäftsjahr
Angabe solcher Geschäfte, wenn sie von Belang sind, einschließlich der Nennung des Betrags und der Art der Beziehungen zur verbundenen Geschäftspartei, sowie jedweder Information, die notwendig ist, um sich ein besseres Bild von der Finanzlage der Gesellschaft machen zu können	
Keine	

## Finanzielle Beziehungen zu

DEN VERWALTUNGSRATSMITGLIEDERN UND GESCHÄFTSFÜHRERN, DEN NATÜRLICHEN ODER JURISTISCHEN PERSONEN, DIE DIE GESELLSCHAFT DIREKT ODER INDIREKT KONTROLLIEREN, ABER KEINE VERBUNDENEN UNTERNEHMEN SIND, ODER ZU ANDEREN DURCH DIESE PERSONEN DIREKT ODER INDIREKT KONTROLLIERTEN UNTERNEHMEN	Codes	Geschäftsjahr
<b>Forderungen an obengenannte Personen</b>	9500	
Wichtigste Bedingungen hinsichtlich Forderungen, Zinssatz, Laufzeit, gegebenenfalls abgelöste oder abgeschriebene Beträge oder Beträge, auf die verzichtet wurde		
<b>Zu ihren Gunsten gestellte Sicherheiten</b>	9501	
<b>Sonstige wesentliche Verpflichtungen, die zu ihren Gunsten eingegangen wurden</b>	9502	
<b>In der Ergebnisrechnung verbuchte direkte und indirekte Bezüge und Pensionen, sofern sich diese Angabe nicht ausschließlich oder hauptsächlich auf eine einzige identifizierbare Person bezieht</b>	Für die Verwaltungsratsmitglieder und Geschäftsführer	9503 121.548,09
	Für die ehemaligen Verwaltungsratsmitglieder und Geschäftsführer	9504

DEM (DEN) KOMMISSAR(EN) UND DEN PERSONEN, MIT DENEN ER VERBUNDEN IST (SIE VERBUNDEN SIND)	Codes	Geschäftsjahr
<b>Entlohnung des Kommissars (der Kommissare)</b>	9505	<b>25.661,64</b>
<b>Entlohnung für außerordentliche Leistungen oder Sonderaufträge, die ausgeführt wurden vom (von den) Kommissar(en) in der Gesellschaft</b>	Andere Prüfungsaufträge	95061
	Steuerberatungsaufträge	95062
	Andere Aufträge, die keine Prüfungsaufträge sind	95063
<b>Entlohnung für außerordentliche Leistungen oder Sonderaufträge, die ausgeführt wurden von Personen, mit denen der (die) Kommissar(e) verbunden ist (sind)</b>	Andere Prüfungsaufträge	95081
	Steuerberatungsaufträge	95082
	Andere Aufträge, die keine Prüfungsaufträge sind	95083
<b>Angaben in Anwendung von Artikel 3:64, §2 und §4 des Gesetzbuches für Gesellschaften und Vereinigungen</b>		

## Abgeleitete Finanzinstrumente, die nicht zum realen Wert bewertet sind

Für jede Kategorie abgeleiteter Finanzinstrumente, die nicht zum realen Wert bewertet sind

Kategorie der abgeleiteten Finanzinstrumente	Abgesichertes Risiko	Spekulation / Absicherung	Umfang	Geschäftsjahr		Vorhergehendes Geschäftsjahr	
				Buchwert	Reeller Wert	Buchwert	Reeller Wert
SWAP	Prozentsatz	Absicherung	0		0		952.396

Finanzanlagen gebucht zu einem höheren wert als der reelle wert

	Buchwert	Reeller Wert
<b>Betrag der gesonderten Aktiva Anlagen oder der entsprechenden Gruppen</b>		
<b>Grund, weshalb der Buchwert nicht vermindert ist</b>		
<b>Elemente, die es zulassen, dass der Buchwert realisiert werden kann</b>		

## Erklärung zum konsolidierten Jahresabschluss

### VON JEDER GESELLSCHAFT AUSZUFÜLLEN, DIE DEN BESTIMMUNGEN DES GESETZBUCHES FÜR GESELLSCHAFTEN UND VEREINIGUNGEN IN BEZUG AUF DEN KONSOLIDierten JAHRESABSCHLUSS UNTERLIEGT

Die Gesellschaft erstellt weder einen konsolidierten Jahresabschluss noch einen konsolidierten Geschäftsbericht, weil sie aus folgendem Grund (folgenden Gründen) davon befreit ist.

### AUSZUFÜLLEN, WENN DIE GESELLSCHAFT EINE TOCHTER ODER EINE GEMEINSCHAFTSTOCHTER IST

Name, vollständige Anschrift des Sitzes und - bei einer Gesellschaft belgischen Rechts - die Unternehmensnummer der Mutter (Mütter) und Angabe, ob diese Mutter (Mütter) einen konsolidierten Jahresabschluss erstellt (erstellen) und veröffentlicht (veröffentlichen), in den ihr Jahresabschluss durch Konsolidierung einbezogen ist:

ORES Assets  
Konsolidierendes Muttergesellschaft - Größte Unternehmenseinheit  
0543696579  
Avenue Jean Mermoz 14  
6041 Gosselies — BELGIEN

Wenn die Mutter (Mütter) (eine) Gesellschaft(en) ausländischen Rechts ist (sind), Angabe der Stelle, bei der der vorgenannte konsolidierte Jahresabschluss erhältlich ist

## Sozialbilanz

Nummern der für die Gesellschaft zuständigen paritätischen Ausschüsse

326

# Beschäftigtenstand

**ARBEITNEHMER, FÜR DIE DIE GESELLSCHAFT EINE DIMONA-MELDUNG EINGEREICHT HAT ODER DIE IM ALLGEMEINEN PERSONALREGISTER EINGETRAGEN SIND**

Im laufenden Geschäftsjahr		Codes	Summe	1. Männer	2. Frauen
Durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer	Vollzeit	1001	2.885	1.987	898
	Teilzeit	1002	147	21	126
	Summe in Vollzeitäquivalenzen (VZÄ)	1003	3.000	2.002	998
Anzahl der tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden	Vollzeit	1011	4.174.049	2.926.486	1.247.563
	Teilzeit	1012	146.103	18.244	127.859
	Summe	1013	4.320.152	2.944.730	1.375.422
Personalaufwand	Vollzeit	1021	302.755.148,82	220.654.115,41	82.101.033,41
	Teilzeit	1022	13.851.770,49	2.332.026,38	11.519.744,11
	Summe	1023	316.606.919,31	222.986.141,79	93.620.777,52
Betrag der zusätzlich zum Gehalt erteilten Vorteile		1033			

Im vorhergehenden Geschäftsjahr		Codes	P. Summe	1P. Männer	2P. Frauen
Durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer in VZÄ		1003	2.820	1.876	944
Anzahl der tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden		1013	4.097.860	2.789.931	1.307.929
Personalaufwand		1023	284.987.574,53	201.651.673,44	83.335.901,09
Betrag der zusätzlich zum Gehalt erteilten Vorteile		1033			

Am Bilanzstichtag des betreffenden Geschäftsjahres		Codes	1. Vollzeit	2. Teilzeit	3. Summe in Vollzeit-äquivalenzen
Anzahl der Arbeitnehmer		105	2.885	147	3.000,1
Nach Art des Arbeitsvertrags	Unbefristeter Vertrag	110	2.710	147	2.825,1
	Befristeter Vertrag	111	175		175
	Vertrag zur Durchführung einer genau bestimmten Arbeit	112			
	Vertretungsvertrag	113			
Nach Geschlecht und Ausbildungsniveau	Männer	120	1.987	21	2.001,8
	• Primarschulunterricht	1200	527	7	532,4
	• Sekundarschulunterricht	1201	914	7	918,4
	• Nichtuniversitärer Hochschulunterricht	1202	338	6	342,2
	• Universitätsunterricht	1203	208	1	208,8
	Frauen	121	898	126	998,3
	• Primarschulunterricht	1210	199	26	219,8
	• Sekundarschulunterricht	1211	228	27	249,4
	• Nichtuniversitärer Hochschulunterricht	1212	355	64	405,4
	• Universitätsunterricht	1213	116	9	123,7
Nach Berufskategorie	Führungskräfte	130	374	12	383,6
	Angestellte	134	2.511	135	2.616,5
	Arbeiter	132			
	Sonstige	133			



## 2.5. Bewertungsregeln

### AKTIVA

#### GRÜNDUNGSKOSTEN

In dieser Rubrik werden die Kosten im Zusammenhang mit der Gründung, Entwicklung oder Umstrukturierung des Unternehmens eingetragen, wie beispielsweise die Gründungs- oder Kapitalaufstockungskosten, die Emissionskosten für Anleihen. Die Abschreibung der Gründungskosten muss die Vorschriften von Artikel 3:37 des Königlichen Erlasses vom 29. April 2019 erfüllen, wonach die Gründungskosten Gegenstand von geeigneten Abschreibungen sind, mit Jahresraten von mindestens 20% der effektiv ausgegebenen Summen.

Die Emissionskosten von Anleihen werden in dieser Rubrik gebucht und im Jahr abgeschrieben.

#### IMMATERIELLE ANLAGEWERTE

Die immateriellen Anlagewerte sind immaterielle Produktionsmittel. Sie stellen Anlagevermögen dar, weil das Unternehmen sie als Betriebsmittel nutzen möchte.

Mit anderen Worten: Sie setzen eine befristete oder unbefristete Betriebskapazität voraus.

Gemäß dem Königlichen Erlass vom 29. April 2019 (Art. 3:89) sollte unterschieden werden zwischen:

- den Entwicklungskosten,
- den Nutzungsrechten, Patenten und Lizenzen, dem Know-how, den Marken und sonstigen ähnlichen Rechten,
- dem Goodwill;
- den auf immaterielle Anlagewerte geleisteten Anzahlungen.

Immaterielle Anlagewerte werden nur dann verbucht, wenn die künftigen wirtschaftlichen Vorteile, die den Aktiva zu-rechenbar sind, wahrscheinlich an das

Unternehmen gehen werden und die Kosten dieser Aktiva zuverlässig abgeschätzt werden können.

Die immateriellen Anlagewerte werden ursprünglich auf ihre Kosten abgeschätzt. Die Herstellungskosten eines intern geschaffenen immateriellen Anlagewertes umfassen sämtliche Kosten, die der Schaffung unmittelbar zu-rechenbar sind, und entsprechen der Summe der Kosten, die ab dem Zeitpunkt anfallen, wenn der immaterielle Vermögenswert die Ansatzkriterien gemäß den belgischen Standards erstmals erfüllt.

Nach ihrer erstmaligen Verbuchung werden die immateriellen Anlagewerte zu ihren Anschaffungskosten abzüglich der kumulierten Abschreibungen und Wertverluste verbucht. Die immateriellen Anlagewerte werden über ihre geschätzte Nutzungsdauer (5 Jahre) linear abgeschrieben.

ORES hat sich für die Aktivierung der Entwicklungskosten als immaterielle Anlagewerte entschieden. Die Entwicklungskosten, die für die Aktivierung als immaterielle Anlagewerte infrage kommen, sind die Kosten für die Herstellung und Fertigstellung von Prototypen, Produkten, Erfindungen und Know-how, die für die künftigen Tätigkeiten des Unternehmens zweckdienlich sind.

In diesem Rahmen wurden folgende Kosten aktiviert:

- die Personalkosten für die Forscher, die Techniker und das übrige Unterstützungspersonal, falls diese Kosten für die Realisierung eines Projekts wie weiter oben beschrieben aufgewendet werden;
- die Kosten für die Instrumente und das Material, sofern und solange sie zur Realisierung des Projekts benutzt werden. Falls sie nicht während der ganzen Lebensdauer zur Realisierung des Projekts genutzt werden, sind lediglich die Abschreibungskosten zulässig, die der Lebensdauer des Projekts entsprechen;

- die Kosten für die Dienstleistungen von Beratern und für gleichwertige Dienstleistungen, die zur Realisierung des Projekts erbracht werden;
- die sonstigen Betriebskosten, insbesondere die Kosten für Materialien, Lieferungen und vergleichbare Produkte, die aufgrund der Realisierung des Projekts unmittelbar getragen werden.

Der immaterielle Anlagewert aus der Tätigkeit von Entwicklungskosten wird anschließend über seine Nutzungsdauer (5 Jahre) linear abgeschrieben, abzüglich der eventuellen Wertverluste.

#### FINANZANLAGEN

Die Finanzanlagen werden zu ihrem Erwerbswert verbucht, abzüglich des nicht eingeforderten Teils.

Am Ende jedes Geschäftsjahres wird jedes Wertpapiers des Portfolios einzeln bewertet, damit die Situation, die Rentabilität und die Perspektiven der Gesellschaft, in der Anteile oder Aktien gehalten werden, möglichst befriedigend wiedergegeben werden können.

#### FORDERUNGEN MIT EINER LAUFZEIT VON MEHR ALS EINEM JAHR

Die Forderungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden zu ihrem Nennwert auf der Aktivseite der Bilanz gebucht.

#### LAGERBESTAND

Der Lagerbestand wird zum gewichteten Durchschnittspreis bewertet. Eine Wertminderung wird schriftlich festgehalten, wenn der wirtschaftliche Wert des Lagerbestands geringer als sein Buchwert ist. Es werden zusätzliche Wertminderungen schriftlich festgehalten, um den Buchwert unter Berücksichtigung der verschiedenen Altersklassen, des Lagerumschlags und der eventuellen Markttendenzen anzupassen. Die Wertminderungssätze können zwischen 0% und 100% schwanken.

## **FORDERUNGEN MIT EINER LAUFZEIT VON MAXIMAL EINEM JAHR**

Die Forderungen mit einer Laufzeit von maximal einem Jahr werden zu ihrem Nennwert auf der Aktivseite der Bilanz gebucht.

Die unbezahlten Forderungen werden durch Wertminderungen gedeckt, wenn ein Risiko der Uneinbringlichkeit sicher festgestellt wird.

## **KASSENMITTELANLAGEN**

Die Wertpapiere werden zu ihrem Erwerbspreis ohne Nebenkosten oder zu ihrem Einbringungswert aktiviert.

Die Kassenmittelanlagen werden zu ihrem Nennwert auf der Aktivseite der Bilanz gebucht.

## **KASSENKONTEN**

Die Kassenkonten werden zu ihrem Nennwert auf der Aktivseite der Bilanz gebucht.

## **RECHNUNGSABGRENZUNGSKONTEN DER AKTIVA**

Die Aufwendungen, die zwar im Laufe des Geschäftsjahres getätigt wurden, jedoch ganz oder teilweise einem oder mehreren späteren Geschäftsjahren anzurechnen sind, werden unter Anwendung einer Verhältnisregel in den Rechnungsabgrenzungskonten eingetragen.

Die Einnahmen bzw. Teileinnahmen, die zwar erst im Laufe eines oder mehrerer späterer Geschäftsjahre bezogen werden, jedoch mit dem betreffenden Geschäftsjahr in Verbindung zu bringen sind, werden in Höhe des Anteils des betreffenden Geschäftsjahres verbucht.

## **PASSIVA**

### **STEUERFREIE RÜCKLAGEN**

In dieser Rubrik werden die Mehrwerte und Gewinne eingetragen, deren Steuerbefreiung an die Voraussetzung gekoppelt ist, dass sie im Unternehmensvermögen bleiben.

### **RÜCKSTELLUNGEN UND LATENTE STEUERSCHULDEN**

Bei Abschluss jedes Geschäftsjahres prüft der Verwaltungsrat nach Treu und Glauben und mit der gebotenen Vorsicht die zu bildenden Rückstellungen zur Deckung sämtlicher vorgesehener Risiken oder eventueller Verluste, die im Laufe des Geschäftsjahres und in den vergangenen Geschäftsjahren entstanden sind. Die mit den vergangenen Geschäftsjahren verbundenen Rückstellungen werden regelmäßig überprüft und der Verwaltungsrat entscheidet über ihre Zuweisung oder Zweckbestimmung.

### **VERBINDLICHKEITEN MIT EINER LAUFZEIT VON MEHR ALS EINEM JAHR UND VON MAXIMAL EINEM JAHR**

Die Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr und von maximal einem Jahr werden zu ihrem Nennwert auf der Passivseite der Bilanz gebucht.

### **RECHNUNGSABGRENZUNGSKONTEN DER PASSIVA**

Die Aufwendungen oder Teilaufwendungen, die zwar das Geschäftsjahr betreffen, jedoch erst im Laufe eines späteren Geschäftsjahres gezahlt werden, werden in Höhe des Anteils des betreffenden Geschäftsjahres in den Rechnungsabgrenzungskonten eingetragen.

Die Einnahmen, die zwar im Laufe des Geschäftsjahres bezogen werden, jedoch ganz oder teilweise einem späteren Geschäftsjahr anzurechnen sind, werden ebenfalls in Höhe des Betrags verbucht, der als ein Ertrag für das spätere Geschäftsjahr gilt.

# Kapitel



# Bericht der Wirtschaftsprüfer





T : +32 (0)87 69 30 00  
F : +32 (0)87 67 93 58  
[www.bdo.be](http://www.bdo.be)

Rue Waucomont 51  
B-4651 Battice

## OPERATEUR DES RESEAUX D'ENERGIES GEN.

**Bericht des Kommissars  
an die Generalversammlung  
der Gesellschaft über den Jahresabschluss  
zum 31. Dezember 2025**

**BDO Bedrijfsrevisoren BV / BTW BE 0431.088.289 / RPR Brussel  
BDO Réviseurs d'Entreprises SRL / TVA BE 0431.088.289 / RPM Bruxelles**

BDO Bedrijfsrevisoren - BDO Réviseurs d'Entreprises BV/SRL, a company under Belgian law in the form of a private limited liability company, is a member of BDO International Limited, a UK company limited by guarantee, and forms part of the international BDO network of independent member firms.  
BDO is the brand name for the BDO network and for each of the BDO Member Firms.



T : +32 (0)87 69 30 00  
 F : +32 (0)87 67 93 58  
 www.bdo.be

Rue Waucomont 51  
 B-4651 Battice

## BERICHT DES KOMMISSARS AN DIE GENERALVERSAMMLUNG DER GESELLSCHAFT OPERATEUR DES RESEAUX D'ÉNERGIES GEN. ÜBER DEN ABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2025

Im Rahmen der gesetzlichen Prüfung des Jahresabschlusses der OPERATEUR DES RESEAUX D'ÉNERGIES GEN. (die „Gesellschaft“), legen wir Ihnen unseren Prüfungsbericht vor. Dieser umfasst unseren Bericht über den Jahresabschluss sowie unseren Bericht über die sonstigen gesetzlichen und rechtlichen Anforderungen. Diese Berichte formen ein Ganzes und sind untrennbar.

Durch Beschluss der Generalversammlung vom 28. November 2024 und gemäß des Vorschlags des Verwaltungsorgans auf Empfehlung des Prüfungsausschusses und des Betriebsrates wurden wir zum Kommissar der Gesellschaft bestellt. Unser Mandat als Kommissar wird auslaufen am Tage der Generalversammlung, die über den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2027 abstimmt. Wir haben die gesetzliche Jahresabschlussprüfung der Gesellschaft während vier aufeinanderfolgenden Geschäftsjahren vorgenommen.

### BERICHT ÜBER DEN JAHRESABSCHLUSS

#### Uneingeschränktes Prüfungsurteil

Wir haben die gesetzliche Prüfung des Jahresabschlusses der Gesellschaft, bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr abgeschlossen zu diesem Datum sowie dem Anhang vorgenommen; das Bilanztotal beläuft sich auf 2.831.229.805 EUR und die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Saldo von 0 EUR auf.

Nach unserer Beurteilung vermittelt dieser Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2025 sowie ihrer Ertragslage für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr, unter Beachtung der in Belgien anwendbaren buchhalterischen Vorschriften.

#### Begründung des uneingeschränkten Prüfungsurteils

Wir haben unsere Abschlussprüfung unter Beachtung der in Belgien geltenden Internationalen Prüfungsstandards (ISA) durchgeführt. Unsere Verantwortung aufgrund dieser Standards ist im Abschnitt „Verantwortung des Kommissars für die Prüfung des Jahresabschlusses“ des vorliegenden Berichts weitergehend beschrieben. Wir haben alle deontologischen Pflichten, die für eine Jahresabschlussprüfung in Belgien relevant sind, erfüllt, einschließlich der Unabhängigkeitsanforderungen.

Wir haben von dem Verwaltungsorgan sowie den Verantwortlichen der Gesellschaft die im Rahmen unserer Prüfung erforderlichen Erklärungen und Auskünfte erhalten.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

BDO Bedrijfsrevisoren BV / BTW BE 0431.088.289 / RPR Brussel  
 BDO Réviseurs d'Entreprises SRL / TVA BE 0431.088.289 / RPM Bruxelles

BDO Bedrijfsrevisoren - BDO Réviseurs d'Entreprises BV/SRL, a company under Belgian law in the form of a private limited liability company, is a member of BDO International Limited, a UK company limited by guarantee, and forms part of the international BDO network of independent member firms. BDO is the brand name for the BDO network and for each of the BDO Member Firms.



### Verantwortung des geschäftsführenden Organs für den Jahresabschluss

Das Verwaltungsorgan ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Belgien anwendbaren buchhalterischen Vorschriften und die Einrichtung der internen Kontrollen, die es als notwendig erachtet, um die Aufstellung eines Abschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist das Verwaltungsorgan dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben und auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, außer wenn das Verwaltungsorgan das Vorhaben hat die Gesellschaft aufzulösen oder die Aktivitäten zu beenden oder wenn es keine andere realistische Lösung beabsichtigen kann.

### Verantwortung des Kommissars für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und einen Prüfungsbericht zu erstellen, der unser Prüfungsurteil enthält. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den Internationalen Prüfungsstandards (ISA) durchgeführte Prüfung eine wesentliche

falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Bei der Durchführung unserer Prüfung haben wir den gesetzlichen, rechtlichen und normativen Rahmen, der auf Abschlussprüfungen in Belgien zutrifft, berücksichtigt. Die Tragweite einer gesetzlichen Abschlussprüfung beinhaltet keine Sicherheit über die zukünftige Lebensfähigkeit der Gesellschaft, noch über die Effizienz oder die Wirksamkeit der Leitung der Geschäfte durch das Verwaltungsorgan, sei es in der Vergangenheit oder in der Zukunft. Im Folgenden werden unsere Verantwortlichkeiten in Bezug auf die Kontinuitätsübernahme durch das Verwaltungsorgan beschrieben.

Während der Prüfung, gemäß ISA Standards durchgeführt, üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus :

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw.



das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, jedoch nicht mit dem Ziel ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Gesellschaft abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von dem geschäftsführenden Organ dargestellten geschätzten Werten und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von dem Verwaltungsorgan angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zum Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Prüfungsbericht auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls die Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Prüfungsberichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben im Anhang sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss ein getreues Bild vermittelt.

Wir erörtern mit dem Verwaltungsorgan unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

#### **BERICHT ÜBER SONSTIGE GESETZLICHE UND RECHTLICHE ANFORDERUNGEN**

##### Verantwortung des geschäftsführenden Organs

Das Verwaltungsorgan ist verantwortlich für die Erstellung und den Inhalt des Lageberichtes und der anderen im Lagebericht enthaltenen Informationen, die Berücksichtigung der gesetzlichen und rechtlichen Bestimmungen über die Führung der Buchhaltung sowie die Berücksichtigung des Gesetzbuches für Gesellschaften und Vereinigungen und der Satzungen der Gesellschaft.

##### Verantwortung des Kommissars

Im Rahmen unserer Prüfung und gemäß der belgischen Zusatznorm (überarbeitete Fassung 2020) zu den in Belgien anwendbaren Internationalen Prüfungsstandards (ISA) besteht unsere Verantwortung darin, in allen wesentlichen Belangen, den Lagebericht zu prüfen und nachzugehen ob gewisse Bestimmungen des Gesetzbuches für Gesellschaften und Vereinigungen berücksichtigt wurden, sowie hierüber Bericht zu erstatten.



### Aspekte im Zusammenhang mit dem Lagebericht

Nach unserer Beurteilung, aufgrund der spezifischen Prüfungshandlungen zum Lagebericht, steht dieser einerseits in Einklang mit dem Jahresabschluss für dasselbe Geschäftsjahr und wurde dieser Lagebericht, andererseits, entsprechend Artikeln 3:5 und 3:6 des Gesetzbuches für Gesellschaften und Vereinigungen erstellt.

Im Rahmen unserer Prüfung des Jahresabschlusses, müssen wir ebenfalls beurteilen, insbesondere aufgrund der bei der Prüfung gewonnen Erkenntnisse, ob der Lagebericht eine wesentliche falsche Darstellung enthält, d.h. eine nicht korrekt formulierte Information oder eine irreführende Darstellung. Aufgrund dieser Prüfungshandlungen, haben wir keine wesentliche falsche Darstellung zu melden.

### Vermerk zur Sozialbilanz

Die Sozialbilanz, die gemäß Artikel 3:12, § 1er, 8° des Gesetzbuches für Gesellschaften und Vereinigungen bei der Nationalbank Belgiens zu hinterlegen ist, behandelt sowohl in der Form als auch im Inhalt die von diesem Gesetzbuch vorgeschriebenen Angaben, über Löhne und Ausbildung und beinhaltet keine Auskünfte, die in offensichtlichem Widerspruch stehen mit den Informationen, die in unserer Prüfungsakte aufgenommen sind.

### Vermerk zur Unabhängigkeit

Unsere Prüfungsgesellschaft und unser Netzwerk haben keine Aufträge ausgeführt, die nicht mit der gesetzlichen Prüfung des Jahresabschlusses vereinbar wären, und unsere Prüfungsgesellschaft war im Zeitraum unseres Mandats unabhängig von der Gesellschaft.

### Sonstige Vermerke

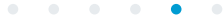
- Abgesehen von formellen Aspekten geringfügiger Art, erfolgte die Buchführung gemäß den in Belgien gültigen gesetzlichen Bestimmungen und Vorschriften.
- Der Ergebnisverwendungsvorschlag an die Generalversammlung entspricht den gesetzlichen Bestimmungen und den Satzungen.
- Des Weiteren müssen wir Ihnen keine Handlungen oder Beschlüsse mitteilen, die als Verstoß gegen die Satzungen oder das Gesellschaftsgesetzbuch zu werten wären.

Battice, den 17. April 2026

Christophe  
Colson  
(Signature)

Signé  
numériquement par  
Christophe Colson  
(Signature)  
DN : cn=Christophe  
Colson (Signature),  
c=BE

BDO Réviseurs d'Entreprises SRL  
Kommissar  
Vertreten durch Christophe COLSON\*  
Betriebsrevisor  
\*Handelnd für eine Gesellschaft



# Kapitel



# Vergütungsberichte

- ① Vorstellung der Verwaltungsorgane 108

---

- ② Bericht des Nominierungs-  
und Vergütungsausschusses 109

---

- ③ Bericht des Verwaltungsrates 111

# Vergütungsberichte

Angesicht der Äquivalenz der Auflagen der Artikel L1523-17 und L6421-1 des Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung mit denen des Artikels 3:12, Absatz 1, Punkt 9 des Gesetzbuchs für Gesellschaften und Vereinigungen wird vorliegender Bericht verfasst, um den Verpflichtungen der beiden hier genannten Regelwerke nachzukommen.

## ① Vorstellung der Verwaltungsorgane

### Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat ist das entscheidungsbefugte Organ der Gesellschaft, mit Ausnahme der Bereiche, die der Generalversammlung laut Gesetz, Dekret oder Satzung vorbehalten sind. Sein vorrangiges Ziel besteht darin, den Erfolg der Gesellschaft langfristig zu sichern, und zwar in Einhaltung einerseits der Interessen aller wichtigen an der Umsetzung dieses Ziels beteiligten Drittparteien, nämlich der Aktionäre, des Personals, der Kunden, der Lieferanten und sonstigen Kreditoren. In diesem Sinne identifiziert der Verwaltungsrat die strategischen Herausforderungen und die Risiken, mit denen die Gesellschaft konfrontiert ist; er bestimmt die Werte der Gesellschaft, ihre Strategie, das Risikoniveau, das sie bereit ist zu tragen, und die Schlüsselfaktoren der Unternehmenspolitik; er übt auch eine Kontrolle über die Geschäfte des Unternehmens aus.

Angesichts der gemeinsamen Unternehmensführung bei ORES Assets und ORES sowie in Anwendung von Artikel 14 der Statuten von ORES erfolgt die Zusammensetzung dieses Organs auf Vorschlag von ORES Assets, und zwar spiegelbildlich zu seinem eigenen Verwaltungsrat.

Darüber hinaus sitzen Mitglieder des Verwaltungsrates in Verwaltungs- und Kontrollausschüssen der Gesellschaft, die aus dem Verwaltungsrat hervorgehen. Es handelt sich dabei um das Exekutivbüro, den Nominierungs- und Vergütungsausschuss und den Prüfungsausschuss.

### EXEKUTIVBÜRO

Dieser Ausschuss ist mit der Vorbereitung der Beschlüsse des Verwaltungsrates in allen Bereichen betreffend die strategischen und vertraulichen Aufgaben gemäß der wallonischen Gesetzgebung über die Strom- und/oder Erdgasverteilernetzbetreiber beauftragt. Das Exekutivbüro von ORES besteht aus fünf Mitgliedern.

### NOMINIERUNGS- UND VERGÜTUNGS-AUSSCHUSS

Die Prinzipien und Regeln bezüglich der Vergütung, die den Verwaltungsratsmitgliedern des Unternehmens, den Mitgliedern der verschiedenen Geschäftsführungs- und Kontrollausschüsse sowie den Führungskräften der Gesellschaft gewährt wird, werden vom Nominierungs- und Vergütungsausschuss von ORES festgelegt. Dieser Ausschuss, der nach dem Prinzip der spiegelbildlichen Ausschüsse bei ORES Assets und ORES zusammengesetzt ist, besteht aus fünf Mitgliedern.

### PRÜFUNGS-AUSSCHUSS

Seine Aufgabe besteht in der Unterstützung des Verwaltungsrates anhand von Stellungnahmen zu den Abschlüssen der Gesellschaft, aber auch zum internen Kontrollsystem, zum internen Audit-Programm sowie zu den in den Berichten enthaltenen Schlussfolgerungen und Empfehlungen dieses internen Audits. Der Prüfungsausschuss setzt sich aus fünf Verwaltungsratsmitgliedern zusammen. Er ist nach dem Prinzip der spiegelbildlichen Ausschüsse bei ORES Assets und ORES eingesetzt.

### DIREKTIONS-AUSSCHUSS

Die Führung des Unternehmens wird dem Direktionsausschuss anvertraut. Er setzt sich aus acht Mitgliedern zusammen, einschließlich seines Vorsitzenden.

## ② Bericht des Nominierungs- und Vergütungsausschusses

### ORES - Jahresbericht des Nominierungs- und Vergütungsausschusses über die Bewertung der Relevanz der 2025 an die Amtsinhaber gezahlten Vergütungen

#### Vorbemerkung:

Dieser Bericht wird vom Nominierungs- und Vergütungsausschuss erstellt und dem Verwaltungsrat von ORES gemäß den Vorschriften von Artikel L 1523-17, § 2 des Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung zur Genehmigung unterbreitet.

Sein Zweck ist es, die Relevanz der 2025 an die Amtsinhaber gezahlten Vergütungen zu bewerten. Die individuelle Aufstellung der Anwesenheit der Amtsinhaber und ihrer Vergütungen ist fester Bestandteil des Berichts, den der Verwaltungsrat gemäß Artikel L 6421-1 des Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung verfassen wird, wobei dieser Vergütungsbericht mit ORES Assets konsolidiert wird.

#### Bewertung der Relevanz der Vergütungen für die 2025 innerhalb von ORES ausgeübten Mandate:

Die Vergütungsmodalitäten der Mandate wurden wie folgt gestaltet:

1. In Anwendung der Beschlüsse der Generalversammlung vom 29. Mai 2019 und 14. Dezember 2023 - für das **1. Halbjahr 2025**:

- i. Vergütungsmodalitäten für das Mandat des Verwaltungsrats (Vorsitzender, stellvertretender Vorsitzender und Verwaltungsratsmitglied):

Funktion	Vergütungsbetrag (brutto)	Vergütungsfrequenz
Vorsitzender des Verwaltungsrates	Jährliche Vergütung von 19.997,14 € (Index 138,01)	Monatlich (Vergütung + Fahrtkosten*)
Stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrates	Jährliche Vergütung von 14.997,85 € (Index 138,01)	Monatlich (Vergütung + Fahrtkosten*)
Verwaltungsratsmitglied	Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01)	Halbjährlich (Anwesenheitsgeld + Fahrtkosten*)

(\*) Den Amtsinhabern werden Fahrtkosten in Höhe von 0,35 €/km gewährt, indiziert nach den Vorschriften des FÖD Finanzen.

Hinweis: Gemäß der Klausel betreffend der Anwesenheitsquote, die auf die Vergütungen des Mandats des Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden anwendbar ist und laut Beschluss der Generalversammlung vom 14. Dezember 2023 verabschiedet wurde, wird die monatliche Bruttovergütung dem Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden zu 100 % zuerkannt, wenn sie zu 100 % an den Sitzungen der Verwaltungsorgane des Monats teilgenommen haben. Anderenfalls wird ihnen die monatliche Bruttovergütung im Verhältnis zu ihrer Anwesenheitsquote auf den Sitzungen des Monats ausbezahlt.

- ii. Vergütungsmodalitäten für die Mandate der Ausschüsse:

Funktion	Vergütungsbetrag (brutto)	Vergütungsfrequenz
Vorsitzender des Ausschusses	Anwesenheitsgeld von 180 € (Index 138,01)	Halbjährlich (Anwesenheitsgeld + Fahrtkosten*)
Mitglied des Ausschusses	Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01)	Halbjährlich (Anwesenheitsgeld + Fahrtkosten*)

(\*) Den Amtsinhabern werden Fahrtkosten in Höhe von 0,35 €/km gewährt, indiziert nach den Vorschriften des FÖD Finanzen.

**ORES - Jahresbericht des Nominierungs- und Vergütungsausschusses  
über die Bewertung der Relevanz der 2025 an die Amtsinhaber gezahlten Vergütungen**

2. Infolge der Erneuerung der Verwaltungsorgane durch Beschluss der Generalversammlung vom 12. Juni 2025 – **ab dem 12. Juni 2025:**

Vergütungsmodalitäten für das Mandat des Verwaltungsrats- und Ausschussmitglieds (Vorsitzender, stellvertretender Vorsitzender und Mitglied des Ausschusses):

Funktion	Vergütungsbetrag (brutto)	Vergütungsfrequenz
Vorsitzender des Verwaltungsrates	Jährliche Vergütung von 19.997,14 € (Index 138,01)	Monatlich (Vergütung + Fahrtkosten*)
Stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrates	Jährliche Vergütung von 14.997,85 € (Index 138,01)	Monatlich (Vergütung + Fahrtkosten*)
Verwaltungsratsmitglied	Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01)	Halbjährlich (Anwesenheitsgeld + Fahrtkosten*)
Mitglied des Ausschusses	Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01)	Halbjährlich (Anwesenheitsgeld + Fahrtkosten*)

Hinweis: Gemäß der Klausel betreffend der Anwesenheitsquote, die auf die Vergütungen des Mandats des Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden anwendbar ist und laut Beschluss der Generalversammlung vom 14. Dezember 2023 verabschiedet wurde, wird die monatliche Bruttovergütung dem Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden zu 100 % zuerkannt, wenn sie zu 100 % an den Sitzungen der Verwaltungsorgane des Monats teilgenommen haben. Anderenfalls wird ihnen die monatliche Bruttovergütung im Verhältnis zu ihrer Anwesenheitsquote auf den Sitzungen des Monats ausbezahlt.

Unabhängig von den Vergütungen wird den Amtsinhabern ein Kilometergeld von 0,35 €/km gewährt. Dieses Kilometergeld unterliegt der vom FÖD Finanzen empfohlenen Indexierung.

**Schlussfolgerungen des Nominierungs- und Vergütungsausschusses**

Der Nominierungs- und Vergütungsausschuss stellt fest, dass die Modalitäten für die 2025 ausgezahlten Vergütungen der strikten Anwendung der Beschlüsse der dafür zuständigen Generalversammlung vom 29. Mai 2019 und 14. Dezember 2023 für das 1. Halbjahr 2025 sowie vom 12. Juni 2025 für das 2. Halbjahr 2025 entsprechen.

Der Nominierungs- und Vergütungsausschuss erteilt der Generalversammlung keine Empfehlungen bezüglich irgendeiner Abänderung der Vergütung der Mandate innerhalb von ORES sc.

Erstellt in der Sitzung vom 18. Februar 2025.

**Jean-Pol DELLICOUR**  
**Jean-Luc MOSSERAY**

Mitglieder des Nominierungs- und Vergütungsausschusses

**Natacha LEROY**  
**Lucia RUSSO**

**Etienne SIMAR**

Vorsitzender des Nominierungs- und Vergütungsausschusses

## ③ Bericht des Verwaltungsrates

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ÜBER DIE EINRICHTUNG		ANZAHL SITZUNGEN	
Kennnummer (ZUD)	<b>0897.436.971</b>	Generalversammlung	<b>01</b>
Art der Einrichtung	<b>Unternehmen mit bedeutender öffentlicher lokaler Beteiligung</b>	Verwaltungsrat	<b>10</b>
Bezeichnung der Einrichtung	<b>ORES</b>	Exekutivbüro	<b>10</b>
Berichtszeitraum	<b>2025</b>	Nominierungs- und Vergütungsausschuss	<b>04</b>
		Prüfungsausschuss	<b>03</b>

Hinweis: Aufgrund der Erneuerung der Verwaltungsorgane anlässlich der Generalversammlung vom 12. Juni 2025 sind die Tabellen für das Geschäftsjahr 2025 in zwei Perioden aufgeteilt.

VERWALTUNGSRATSMITGLIEDER vom 1. Januar 2025 bis zum 12. Juni 2025				BEGÜNDUNG DER VERGÜTUNG FALLS ANDERS ALS ANWESENHEITSGELD	LISTE DER MANDATE IM ZUSAMMENHANG MIT DER FUNKTION UND DER EVENTUELLEN VERGÜTUNG	TEILNAHMEQUOTE AN DEN SITZUNGEN
Funktion	Name und Vorname	Jährliche Bruttovergütung	Detaillierte Aufstellung der Vergütung und Vergünstigungen			
Vorsitzender des Verwaltungsrats – Mitglied des Exekutivbüros	<b>DE VOS Karl</b>	<b>19.130,46 €</b> (davon Kilometergeld 171,14 €) (- BSV 37,35 %: 7.145,21 €)	<b>VERGÜTUNG ALS VORSITZENDER</b> Jährliche Bruttovergütung von 19.997,14 € (Index 138,01) indiziert verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex <b>KILOMETERGELD</b> Auf der Basis des K.E. vom 13.7.2017 (abgeändert durch den K.E. vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Vergütung als Vorsitzender	Keine	<b>82 %</b>
Stellvertretende Vorsitzende des Verwaltungsrats – Mitglied des Exekutivbüros	<b>LEROY Natacha</b>	<b>13.135,76 €</b> (davon Kilometergeld 242,52 €) (-BSV 37,35 %: 4.906,23 €)	<b>VERGÜTUNG ALS STELLVERTRETENDE VORSITZENDE</b> Jährliche Bruttovergütung von 14.997,85 € (Index 138,01) indiziert verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex <b>KILOMETERGELD</b> Auf der Basis des K.E. vom 13.7.2017 (abgeändert durch den K.E. vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Vergütung als stellvertretende Vorsitzende	Keine	<b>91 %</b>
Verwaltungsratsmitglied	<b>BELLEFLAMME Élodie <sup>1</sup></b>	<b>288,04 €</b> (davon Kilometergeld 27,95 €) (-BSV 37,35 %: 107,58 €)	<b>ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED</b> Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) indiziert verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex <b>KILOMETERGELD</b> Auf der Basis des K.E. vom 13.7.2017 (abgeändert durch den K.E. vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	<b>100 %</b>
Verwaltungsratsmitglied Mitglied des Prüfungsausschusses	<b>BULTOT Claude</b>	<b>1.890,08 €</b> (davon Kilometergeld 308,74 €) (-Lohnsteuer 37,35 %: 705,96 €)	<b>ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED / MITGLIED DES AUSSCHUSSES</b> Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) indiziert verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex <b>KILOMETERGELD</b> Auf der Basis des K.E. vom 13.7.2017 (abgeändert durch den K.E. vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	<b>100 %</b>

<sup>1</sup> Frau Élodie Belleflamme hat am 10. Februar 2025 ihr Mandat als Verwaltungsratsmitglieder niedergelegt.

VERWALTUNGSRATSMITGLIEDER vom 1. Januar 2025 bis zum 12. Juni 2025				BEGRÜNDUNG DER VERGÜTUNG FALLS ANDERS ALS ANWESENHEITSGELD	LISTE DER MANDATE IM ZUSAMMENHANG MIT DER FUNKTION UND DER EVENTUELLEN VERGÜTUNG	TEILNAHMEQUOTE AN DEN SITZUNGEN
Funktion	Name und Vorname	Jährliche Bruttovergütung	Detaillierte Aufstellung der Vergütung und Vergünstigungen			
Verwaltungs- ratsmitglied	<b>de BEER de LAER Hadelin</b>	<b>1.503,53 €</b> (davon Kilometer- geld 187,48 €) (-BSV 37,35 %: 561,59 €)	<b>ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED</b> Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) indexiert verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex <b>KILOMETERGELD</b> Auf der Basis des K.E. vom 13.7.2017 (abgeändert durch den K.E. vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	<b>100 %</b>
Verwaltungs- ratsmitglied Mitglied des Nominie- rungs- und Vergütungs- ausschusses	<b>DELLICOUR Jean-Pol</b>	<b>1.448,94 €</b> (davon Kilometer- geld 398,18 €) (-BSV 37,35 %: 541,19 €)	<b>ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED</b> Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) indexiert verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex <b>KILOMETERGELD</b> Auf der Basis des K.E. vom 13.7.2017 (abgeändert durch den K.E. vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	<b>86 %</b>
Verwaltungs- ratsmitglied Mitglied des Nominie- rungs- und Vergütungs- ausschusses	<b>DEMANET Nathalie</b>	<b>1.028,03 €</b> (davon Kilometer- geld 237,36 €) (-BSV 37,35 %: 383,97 €)	<b>ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED</b> Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) indexiert verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex <b>KILOMETERGELD</b> Auf der Basis des K.E. vom 13.7.2017 (abgeändert durch den K.E. vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	<b>57 %</b>
Verwaltungs- ratsmitglied Mitglied des Prüfungs- ausschusses	<b>DUTHY André</b>	<b>979,05 €</b> (davon Kilometer- geld 183,18 €) (-BSV 37,35 %: 365,68 €)	<b>ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED / MITGLIED DES AUSSCHUSSES</b> Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) indexiert verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex <b>KILOMETERGELD</b> Auf der Basis des K.E. vom 13.7.2017 (abgeändert durch den K.E. vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	<b>50%</b>
Verwaltungs- ratsmitglied Mitglied des Nominie- rungs- und Vergütungs- ausschusses	<b>FAYT Christian</b>	<b>1.485,47 €</b> (davon Kilometer- geld 169,42 €) (-BSV 37,35 %: 554,84 €)	<b>ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED</b> Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) indexiert verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex <b>KILOMETERGELD</b> Auf der Basis des K.E. vom 13.7.2017 (abgeändert durch den K.E. vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	<b>86 %</b>
Verwaltungs- ratsmitglied Mitglied des Exekutiv- büros	<b>GILLIS Alain</b>	<b>3.182,05 €</b> (davon Kilometer- geld 284,66 €) (-BSV 50 %: 1.591,10 €)	<b>ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED / MITGLIED DES BÜROS</b> Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) indexiert verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex <b>KILOMETERGELD</b> Auf der Basis des K.E. vom 13.7.2017 (abgeändert durch den K.E. vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	<b>100 %</b>

**VERWALTUNGSRATSMITGLIEDER**

vom 1. Januar 2025 bis zum 12. Juni 2025

Funktion	Name und Vorname	Jährliche Bruttovergütung	Detaillierte Aufstellung der Vergütung und Vergünstigungen	BEGRÜNDUNG DER VERGÜTUNG FALLS ANDERS ALS ANWESENHEITSGELD	LISTE DER MANDATE IM ZUSAMMENHANG MIT DER FUNKTION UND DER EVENTUELLEN VERGÜTUNG	TEILNAHMEQUOTE AN DEN SITZUNGEN
Verwaltungsratsmitglied	<b>HARDY Cerise</b>	<b>841,37 €</b> (davon Kilometergeld 55,90 €) (-BSV 37,35 %: 314,25 €)	<b>ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED</b> Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) indexiert verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex <b>KILOMETERGELD</b> Auf der Basis des K.E. vom 13.7.2017 (abgeändert durch den K.E. vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes			
Verwaltungsratsmitglied Mitglied des Exekutivbüros	<b>MAITREJEAN Camille</b>	<b>3.493,45 €</b> (davon Kilometergeld 1.121,44 €) (-BSV 37,35 %: 1.304,80 €)	<b>ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED / MITGLIED DES BÜROS</b> Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) indexiert verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex <b>KILOMETERGELD</b> Auf der Basis des K.E. vom 13.7.2017 (abgeändert durch den K.E. vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	<b>82 %</b>
Verwaltungsratsmitglied	<b>MELLOUK Mohammed Amine</b>	<b>1.671,23 €</b> (davon Kilometergeld 355,18 €) (-BSV 37,35 %: 624,22 €)	<b>ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED</b> Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) indexiert verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex <b>KILOMETERGELD</b> Auf der Basis des K.E. vom 13.7.2017 (abgeändert durch den K.E. vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	<b>100 %</b>
Verwaltungsratsmitglied Vorsitzender des Prüfungsausschusses	<b>MOSSERAY Jean-Luc</b>	<b>1.673,57 €</b> (davon Kilometergeld 240,80 €) (-BSV 37,35 %: 625,09 €)	<b>ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED</b> Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) indexiert verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex Anwesenheitsgeld als Vorsitzender: Anwesenheitsgeld von 180 € (Index 138,01) indexiert verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex <b>KILOMETERGELD</b> Auf der Basis des K.E. vom 13.7.2017 (abgeändert durch den K.E. vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	<b>83 %</b>
Verwaltungsratsmitglied Mitglied des Exekutivbüros	<b>PIERMAN Thomas</b>	<b>2.773,24 €</b> (davon Kilometergeld 396,03 €) (-BSV 37,35 %: 625,09 €)	<b>ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED / MITGLIED DES BÜROS</b> Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) indexiert verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex <b>KILOMETERGELD</b> Auf der Basis des K.E. vom 13.7.2017 (abgeändert durch den K.E. vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	<b>82 %</b>

**VERWALTUNGSRATSMITGLIEDER**

vom 1. Januar 2025 bis zum 12. Juni 2025

Funktion	Name und Vorname	Jährliche Bruttovergütung	Detaillierte Aufstellung der Vergütung und Vergünstigungen	BEGRÜNDUNG DER VERGÜTUNG FALLS ANDERS ALS ANWESENHEITSGELD	LISTE DER MANDATE IM ZUSAMMENHANG MIT DER FUNKTION UND DER EVENTUELLEN VERGÜTUNG	TEILNAHMEQUOTE AN DEN SITZUNGEN
Verwaltungsratsmitglied Mitglied des Nominierungs- und Vergütungsausschusses	<b>PITZ Mario</b>	<b>1.552,18 €</b> (davon Kilometergeld 496,22 €) (-BSV 37,35 %: 579,75 €)	<b>ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED</b> Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) indexiert verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex <b>KILOMETERGELD</b> Auf der Basis des K.E. vom 13.7.2017 (abgeändert durch den K.E. vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	<b>71 %</b>
Verwaltungsratsmitglied	<b>RADIKOV Jorj</b>	<b>354,69 €</b> (davon Kilometergeld 94,60 €) (-BSV 37,35 %: 132,47 €)	<b>ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED</b> Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) indexiert verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex <b>KILOMETERGELD</b> Auf der Basis des K.E. vom 13.7.2017 (abgeändert durch den K.E. vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	<b>20 %</b>
Verwaltungsratsmitglied Vorsitzende des Nominierungs- und Vergütungsausschusses	<b>RUSSO Lucia</b>	<b>1.416,67 €</b> (davon Kilometergeld 100,62 €) (-BSV 37,35 %: 529,13 €)	<b>ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED</b> Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) indexiert verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex <b>KILOMETERGELD</b> Auf der Basis des K.E. vom 13.7.2017 (abgeändert durch den K.E. vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	<b>100 %</b>
Verwaltungsratsmitglied Mitglied des Prüfungsausschusses	<b>VAN HOUT Florence</b>	<b>1.499,23 €</b> (davon Kilometergeld 183,18 €) (-BSV 37,35 %: 559,97 €)	<b>ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED / MITGLIED DES AUSSCHUSSES</b> Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) indexiert verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex <b>KILOMETERGELD</b> Auf der Basis des K.E. vom 13.7.2017 (abgeändert durch den K.E. vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	<b>83 %</b>
Verwaltungsratsmitglied Mitglied des Prüfungsausschusses	<b>VITULANO Maria</b>	<b>2.109,83 €</b> (davon Kilometergeld 793,78 €) (-BSV 37,35 %: 788,01 €)	<b>ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED / MITGLIED DES AUSSCHUSSES</b> Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) indexiert verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex <b>KILOMETERGELD</b> Auf der Basis des K.E. vom 13.7.2017 (abgeändert durch den K.E. vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	<b>83 %</b>

**VERWALTUNGSRATSMITGLIEDER**

vom 12. Juni 2025 bis zum 31. Dezember 2025

Funktion	Name und Vorname	Jährliche Bruttovergütung	Detaillierte Aufstellung der Vergütung und Vergünstigungen	BEGRÜNDUNG DER VERGÜTUNG FALLS ANDERS ALS ANWESENHEITSGELD	LISTE DER MANDATE IM ZUSAMMENHANG MIT DER FUNKTION UND DER EVENTUELLEN VERGÜTUNG	TEILNAHMEQUOTE AN DEN SITZUNGEN
Vorsitzende des Verwaltungsrats – Mitglied des Exekutivbüros	<b>MAITREJEAN Camille</b>	<b>23.653,30 €</b> (davon Kilometergeld 1.018,67 €) (-BSV 37,35 %: 8.834,49 €)	<b>VERGÜTUNG ALS VORSITZENDE</b> Jährliche Bruttovergütung von 19.997,14 € (Index 138,01) indexiert verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex <b>KILOMETERGELD</b> Auf der Basis des K.E. vom 13.7.2017 (abgeändert durch den K.E. vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Vergütung als Vorsitzende:	Keine	<b>100 %</b>
Stellvertretende Vorsitzende des Verwaltungsrats – Mitglied des Exekutivbüros	<b>SOBRY Rachel</b>	<b>17.123,89 €</b> (davon Kilometergeld 147,92 €) (-BSV 37,35 %: 5.395,76 €)	<b>VERGÜTUNG ALS STELLVERTRETENDE VORSITZENDE</b> Jährliche Bruttovergütung von 14.997,85 € (Index 138,01) indexiert verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex <b>KILOMETERGELD</b> Auf der Basis des K.E. vom 13.7.2017 (abgeändert durch den K.E. vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Vergütung als stellvertretende Vorsitzende	Keine	<b>56 %</b>
Verwaltungsratsmitglied Mitglied des Exekutivbüros	<b>ANTOINE André</b>	<b>2.806,43 €</b> (davon Kilometergeld 418,82 €) (-BSV 37,35 %: 1048,27 €)	<b>ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED / MITGLIED DES BÜROS</b> Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) indexiert verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex <b>KILOMETERGELD</b> Auf der Basis des K.E. vom 13.7.2017 (abgeändert durch den K.E. vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	<b>100 %</b>
Verwaltungsratsmitglied	<b>DAGNIES Jérémy</b>	<b>997,11 €</b> (davon Kilometergeld 201,24 €) (-BSV 37,35 %: 372,42 €)	<b>ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED</b> Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) indexiert verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex <b>KILOMETERGELD</b> Auf der Basis des K.E. vom 13.7.2017 (abgeändert durch den K.E. vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	<b>60 %</b>
Verwaltungsratsmitglied Mitglied des Nominierungs- und Vergütungsausschusses	<b>DELLICOUR Jean-Pol</b>	<b>1.066,77 €</b> (davon Kilometergeld 270,90 €) (-BSV 37,35 %: 398,46 €)	<b>ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED</b> Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) indexiert verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex <b>KILOMETERGELD</b> Auf der Basis des K.E. vom 13.7.2017 (abgeändert durch den K.E. vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	<b>43 %</b>

**VERWALTUNGSRATSMITGLIEDER**

vom 12. Juni 2025 bis zum 31. Dezember 2025

Funktion	Name und Vorname	Jährliche Bruttovergütung	Detaillierte Aufstellung der Vergütung und Vergünstigungen	BEGRÜNDUNG DER VERGÜTUNG FALLS ANDERS ALS ANWESENHEITSGELD	LISTE DER MANDATE IM ZUSAMMENHANG MIT DER FUNKTION UND DER EVENTUELLEN VERGÜTUNG	TEILNAHMEQUOTE AN DEN SITZUNGEN
Verwaltungs-ratsmitglied	<b>DENYS Laurence</b> <sup>2</sup>	<b>273,89 €</b> (davon Kilometergeld 8,60 €)  (-BSV 37,35% : 102,30 €)	<b>ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED</b>  Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) indexiert verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex <b>KILOMETERGELD</b>  Auf der Basis des K.E. vom 13.7.2017 (abgeändert durch den K.E. vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	<b>100 %</b>
Verwaltungs-ratsmitglied	<b>DERIDDER Thomas</b> <sup>3</sup>	<b>547,78 €</b> (davon Kilometergeld 17,20 €)  (-BSV 37,35% : 204,60 €)	<b>ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED</b>  Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) indexiert verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex <b>KILOMETERGELD</b>  Auf der Basis des K.E. vom 13.7.2017 (abgeändert durch den K.E. vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	<b>100 %</b>
Verwaltungs-ratsmitglied Mitglied des Exekutivbüros	<b>D'HAEYER Loïc</b>	<b>2.578,96 €</b> (davon Kilometergeld 191,35 €)  (-BSV 37,35% : 963,26 €)	<b>ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED / MITGLIED DES BÜROS</b>  Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) indexiert verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex <b>KILOMETERGELD</b>  Auf der Basis des K.E. vom 13.7.2017 (abgeändert durch den K.E. vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	<b>100 %</b>
Verwaltungs-ratsmitglied Mitglied des Prüfungsaus- schusses	<b>FOURNAUX Richard</b>	<b>1.584,45 €</b> (davon Kilometergeld 258,00 €)  (-BSV 37,35% : 591,80 €)	<b>ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED / MITGLIED DES AUSSCHUSSES</b>  Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) indexiert verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex <b>KILOMETERGELD</b>  Auf der Basis des K.E. vom 13.7.2017 (abgeändert durch den K.E. vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	<b>71 %</b>
Verwaltungs-ratsmitglied Mitglied des Exekutivbüros	<b>GILLIS Alain</b>	<b>2.715,27 €</b> (davon Kilometergeld 327,66 €)  (-BSV 50% : 1.357,68 €)	<b>ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED / MITGLIED DES BÜROS</b>  Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) indexiert verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex <b>KILOMETERGELD</b>  Auf der Basis des K.E. vom 13.7.2017 (abgeändert durch den K.E. vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	<b>100 %</b>

<sup>2</sup> Frau Laurence DENYS wurde am 20. November 2025 vom Verwaltungsrat hinzugewählt, um das Mandat des Verwaltungsratsmitglieds infolge der Kündigung von Herrn Thomas DERIDDER zu übernehmen. Ihr Mandat hat am 21. November 2025 begonnen.

<sup>3</sup> Herr Thomas DERIDDER hat am 22. September 2025 sein Mandat als Verwaltungsratsmitglied niedergelegt.

**VERWALTUNGSRATSMITGLIEDER**

vom 12. Juni 2025 bis zum 31. Dezember 2025

Funktion	Name und Vorname	Jährliche Bruttovergütung	Detaillierte Aufstellung der Vergütung und Vergünstigungen	BEGRÜNDUNG DER VERGÜTUNG FALLS ANDERS ALS ANWESENHEITSGELD	LISTE DER MANDATE IM ZUSAMMENHANG MIT DER FUNKTION UND DER EVENTUELLEN VERGÜTUNG	TEILNAHMEQUOTE AN DEN SITZUNGEN
Verwaltungsratsmitglied	<b>HUMBLET Sébastien</b>	<b>1.589,61 €</b> (davon Kilometergeld 263,16 €) (-BSV 37,35%: 593,76 €)	<b>ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED</b> Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) indexiert verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex <b>KILOMETERGELD</b> Auf der Basis des K.E. vom 13.7.2017 (abgeändert durch den K.E. vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	<b>100 %</b>
Verwaltungsratsmitglied	<b>LEBOUTTE Rémy</b>	<b>1.487,72 €</b> (davon Kilometergeld 426,56 €) (-BSV 37,35%: 555,68 €)	<b>ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED</b> Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) indexiert verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex <b>KILOMETERGELD</b> Auf der Basis des K.E. vom 13.7.2017 (abgeändert durch den K.E. vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	<b>80 %</b>
Verwaltungsratsmitglied Mitglied des Prüfungsausschusses	<b>LELOUP Pascal</b>	<b>2.679,19 €</b> (davon Kilometergeld 822,16 €) (-BSV 37,35%: 1.000,70 €)	<b>ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED / MITGLIED DES AUSSCHUSSES</b> Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) indexiert verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex <b>KILOMETERGELD</b> Auf der Basis des K.E. vom 13.7.2017 (abgeändert durch den K.E. vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	<b>100 %</b>
Verwaltungsratsmitglied Mitglied des Nominierungs- und Vergütungsausschusses	<b>LEROY Natacha</b>	<b>1.578,43 €</b> (davon Kilometergeld 251,98 €) (-BSV 37,35%: 589,58 €)	<b>ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED</b> Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) indexiert verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex <b>KILOMETERGELD</b> Auf der Basis des K.E. vom 13.7.2017 (abgeändert durch den K.E. vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	<b>100 %</b>
Verwaltungsratsmitglied	<b>MATHIEU Christelle</b>	<b>1.520,40 €</b> (davon Kilometergeld 459,24 €) (-BSV 37,35%: 567,88 €)	<b>ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED</b> Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) indexiert verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex <b>KILOMETERGELD</b> Auf der Basis des K.E. vom 13.7.2017 (abgeändert durch den K.E. vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	<b>80 %</b>

**VERWALTUNGSRATSMITGLIEDER**

vom 12. Juni 2025 bis zum 31. Dezember 2025

Funktion	Name und Vorname	Jährliche Bruttovergütung	Detaillierte Aufstellung der Vergütung und Vergünstigungen	BEGRÜNDUNG DER VERGÜTUNG FALLS ANDERS ALS ANWESENHEITSGELD	LISTE DER MANDATE IM ZUSAMMENHANG MIT DER FUNKTION UND DER EVENTUELLEN VERGÜTUNG	TEILNAHMEQUOTE AN DEN SITZUNGEN
Verwaltungsratsmitglied Mitglied des Nominierungs- und Vergütungsausschusses Mitglied des Prüfungsausschusses	<b>MOSSERAY</b> Jean-Luc	<b>1.840,28 €</b> (davon Kilometergeld 248,54 €) (-BSV 37,35%: 687,37 €)	<b>ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED / MITGLIED DES PRÜFUNGS-AUSSCHUSSES</b>  Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) indexiert verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex <b>KILOMETERGELD</b>  Auf der Basis des K.E. vom 13.7.2017 (abgeändert durch den K.E. vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes			
Verwaltungsratsmitglied Mitglied des Prüfungsausschusses	<b>PIERMAN</b> Thomas	<b>2.264,67 €</b> (davon Kilometergeld 407,64 €) (-BSV 37,35%: 845,90 €)	<b>ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED / MITGLIED DES AUSSCHUSSES</b>  Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) indexiert verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex <b>KILOMETERGELD</b>  Auf der Basis des K.E. vom 13.7.2017 (abgeändert durch den K.E. vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	<b>100 %</b>
Verwaltungsratsmitglied	<b>ROBERT</b> Philippe	<b>1.490,73 €</b> (davon Kilometergeld 429,57 €) (-BSV 37,35%: 556,81 €)	<b>ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED</b>  Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) indexiert verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex <b>KILOMETERGELD</b>  Auf der Basis des K.E. vom 13.7.2017 (abgeändert durch den K.E. vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	<b>80 %</b>
Verwaltungsratsmitglied Vorsitzender des Prüfungsausschusses	<b>ROUGET</b> Lionel	<b>2.312,83 €</b> (davon Kilometergeld 455,80 €) (-BSV 37,35%: 863,86 €)	<b>ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED / VORSITZENDER DES AUSSCHUSSES</b>  Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) indexiert verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex <b>KILOMETERGELD</b>  Auf der Basis des K.E. vom 13.7.2017 (abgeändert durch den K.E. vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	<b>100 %</b>
Verwaltungsratsmitglied Mitglied des Nominierungs- und Vergütungsausschusses	<b>RUSSO</b> Lucia	<b>1.552,63 €</b> (davon Kilometergeld 226,18 €) (-BSV 37,35%: 579,93 €)	<b>ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED</b>  Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) indexiert verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex <b>KILOMETERGELD</b>  Auf der Basis des K.E. vom 13.7.2017 (abgeändert durch den K.E. vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	<b>100 %</b>



INHABER EINER FÜHRUNGSFUNKTION - DIREKTIONSAUSSCHUSS						
Funktion	Name und Vorname	Jährliche Bruttovergütung <sup>4</sup>	Detaillierte Aufstellung der jährlichen Bruttovergütung			
			Brutto-Grundlohn	LASS- Beitrag auf Lohn	Steuerpfl. Bruttobetrag	Event. Bonus <sup>5</sup>
Lokaler leitender Beamter	<b>GRIFNEE Fernand<sup>6</sup></b>	329.157,08€	329.157,08€	42.961,83€	286.195,25€	—
Direktor Netzwerke	<b>MOES Didier</b>	312.776,41€	263.021,91€	34.386,65€	228.635,26€	46.154,50€
Direktor Kundschaft & Märkte	<b>DEVOLDER Olivier</b>	287.411,23€	231.063,23€	31.551,46€	199.511,77€	52.748,00€
Direktor Strategie & Umwandlung	<b>MAHAUT Sébastien</b>	311.002,83€	261.248,33€	33.904,20€	227.344,13€	46.154,50€
Direktor IT-Bereich	<b>MALLEFAIT Frédéric<sup>7</sup></b>	112.156,08€	112.156,08€	14.329,75€	97.826,33€	—
Direktor Finanzwesen	<b>OFFERGELD Dominique</b>	293.895,08€	260.624,33€	33.761,08€	226.863,25€	29.670,75€
Direktorin Humanressourcen	<b>DEMARS Frédéric</b>	306.620,97€	256.866,47€	33.596,00€	223.270,47€	46.154,50€
Direktor Corporate	<b>DE COSTER Nicolas</b>	283.265,67€	233.511,17€	31.159,14€	202.352,03€	46.154,50€
Direktor IT-Bereich	<b>MEDAETS Benoît<sup>8</sup></b>	83.273,02€	33.518,52€	4.380,87€	29.137,65€	46.154,50€
<b>Gesamtanzahl</b>		<b>2.319.558,37€</b>	<b>1.981.167,12€</b>	<b>260.030,98€</b>	<b>1.721.136,14€</b>	<b>313.191,25€</b>

- <sup>4</sup> Die gesamte Bruttovergütung umfasst nicht die kollektiven Vergünstigungen, die den Direktionsmitgliedern von ORES als Arbeitnehmer gewährt werden, wie beispielsweise Mahlzeitschecks, Ökoschecks oder eventuelle Verbraucherschecks.
- <sup>5</sup> Die individuellen Boni werden in Einhaltung der Vergütungspolitik für die Führungs- und Direktionskräfte wie folgt ausgezahlt: 1/3 als Bruttoprämie und 2/3 als Finanzprodukte. Diese Beträge beinhalten die Vorteile jeglicher Art, die dem Sonderberufssteuervorabzug in Verbindung mit der Gewährung der Optionsscheine und/oder Aktienoptionen (25.03.2025) unterliegen.
- <sup>6</sup> Vergütung von Herrn Grifnée festgelegt laut Anhang 4 des Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung sowie Artikel 82 des Dekrets von 28.3.2018.
- <sup>7</sup> Herr Mallefait ist dem Direktionsausschuss am 30.6.2025 beigetreten. Es handelt sich um ein Teiljahr.
- <sup>8</sup> Die hier angegebene Bruttovergütung von Herrn Medaets berücksichtigt weder die Kündigungsabfindung noch die Austrittsabrechnung (Rücklagen), die bei seinem Abgang gezahlt wurden.



**ANHANG 1 Namentliche Aufstellung und Anwesenheitsliste der Mitglieder bei der Sitzungen der Verwaltungsorgane**  
vom 1. Januar 2025 bis zum 12. Juni 2025

ORES –VERWALTUNGSORGAN 1: DER VERWALTUNGSRAT		VR 22.01 2025	VR 19.02 2025	VR 19.03 2025	VR 23.04 2025	VR 21.05 2025	Anwesenheitsquote	
Funktion	Name und Vorname						Insgesamt	%
Vorsitzender	DE VOS Karl	✓	✓	✓	✓	E	4/5	80%
Stellvertretende Vorsitzende	LEROY Natacha	✓	✓	✓	✓	✓	5/5	100%
Verwaltungsratsmitglieder	BELLEFLAMME Elodie	✓-€					1/1	100%
	BULTOT Claude	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	5/5	100%
	de BEER de LAER Hadelin	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	5/5	100%
	DELLICOUR Jean-Pol	✓-€	✓-€	✓-€	A	✓-€	4/5	80%
	DEMANET Nathalie	✓-€	A	✓-€	A	✓-€	3/5	60%
	DUTHY André	A	A	✓-€	A	✓-€	2/5	40%
	FAYT Christian	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	5/5	100%
	GILLIS Alain	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	5/5	100%
	HARDY Cerise	✓-€	✓-€	A	A	✓-€	3/5	60%
	MAITREJEAN Camille	✓-€	A	✓-€	A	✓-€	3/5	60%
	MELLOUK Mohammed Amine	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	5/5	100%
	MOSSERAY Jean-Luc	✓-€	✓-€	A	✓-€	✓-€	4/5	80%
	PIERMAN Thomas	✓-€	A	✓-€	✓-€	✓-€	4/5	80%
	PITZ Mario	A	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	4/5	80%
	RADIKOV Jorj	✓-€	A	A	A	A	1/5	20%
RUSSO Lucia	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	5/5	100%	
VAN HOUT Florence	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	5/5	100%	
VITULANO Maria	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	5/5	100%	

ORES –VERWALTUNGSORGAN 2: DAS EXEKUTIVBÜRO		EB 14.01 2025	EB 11.02 2025	EB 11.03 2025	EB 15.04 2025	EB 13.05 2025	EB 10.06 2025	Anwesenheitsquote	
Funktion	Name und Vorname							Insgesamt	%
Mitglieder	DE VOS Karl	✓	✓	✓	✓	E	✓	5/6	83%
	GILLIS Alain	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	6/6	100%
	LEROY Natacha	✓	✓	✓	A	✓	✓	5/6	83%
	MAITREJEAN Camille	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	6/6	100%
	PIERMAN Thomas	✓-€	A	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	5/6	83%

ORES –VERWALTUNGSORGAN 3: DER NOMINIERUNGS- UND VERGÜTUNGSAUSSCHUSS		Anwesenheitsquote		Anwesenheitsquote	
Funktion	Name und Vorname	NVA 19.02.2025	NVA 21.05.2025	Insgesamt	%
Vorsitzende	RUSSO Lucia	✓	✓	2/2	100%
Mitglieder	DELLICOUR Jean-Pol	✓	✓	2/2	100%
	DEMANET Nathalie	A	✓	1/2	50%
	FAYT Christian	✓	A	1/2	50%
	PITZ Mario	✓	A	1/2	50%

ORES –VERWALTUNGSORGAN 4: DER PRÜFUNGSAUSSCHUSS		Anwesenheitsquote		Anwesenheitsquote	
Funktion	Name und Vorname	PRÜF 16.04.2025	Insgesamt	Insgesamt	%
Vorsitzender	MOSSERAY Jean-Luc	✓-€	1/1	100%	
Mitglieder	BULTOT Claude	✓-€	1/1	100%	
	DUTHY André	✓-€	1/1	100%	
	VAN HOUT Florence	A	0/1	0%	
	VITULANO Maria	A	0/1	0%	

Legende: ✓-€ = Anwesenheit, für die Anwesenheitsgeld ausbezahlt wird A = Abwesend E = Entschuldigt abwesend

**ANHANG 2 Namentliche Aufstellung und Anwesenheitsliste der Mitglieder bei der Sitzungen der Verwaltungsorgane**  
vom 12. Juni 2025 bis zum 31. Dezember 2025

<b>ORES –VERWALTUNGSORGAN 1: DER VERWALTUNGSRAT</b>		<b>VR</b>	<b>VR</b>	<b>VR</b>	<b>VR</b>	<b>VR</b>	<b>Anwesenheitsquote</b>	
<b>Funktion</b>	<b>Name und Vorname</b>	<b>18.06</b>	<b>17.09</b>	<b>15.10</b>	<b>20.11</b>	<b>17.12</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>%</b>
		<b>2025</b>	<b>2025</b>	<b>2025</b>	<b>2025</b>	<b>2025</b>		
Vorsitzende	MAITREJEAN Camille	✓	✓	✓	✓	✓	5/5	100%
Stellvertretende Vorsitzende	SOBRY Rachel	✓	✓	✓	E	E	3/5	60%
Verwaltungsratsmitglieder	ANTOINE André	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	5/5	100%
	DAGNIES Jérémy	✓-€	A	✓-€	A	✓-€	3/5	60%
	DELLICOUR Jean-Pol	✓-€	✓-€	✓-€	A	A	3/5	60%
	DENYS Laurence					✓-€	1/1	100%
	DERIDDER Thomas	✓-€	✓-€				2/2	100%
	D'HAeyer Loïc	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	5/5	100%
	FOURNAUX Richard	✓-€	✓-€	A	✓-€	✓-€	4/5	80%
	GILLIS Alain	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	5/5	100%
	HUMBLET Sébastien	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	5/5	100%
	LEBOUTTE Rémy	✓-€	✓-€	✓-€	A	✓-€	4/5	80%
	LELOUP Pascal	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	5/5	100%
	LEROY Natacha	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	5/5	100%
	MATHIEU Christelle	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	A	4/5	80%
	MOSSERAY Jean-Luc	✓-€	✓-€	A	✓-€	✓-€	4/5	80%
	PIERMAN Thomas	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	5/5	100%
	ROBERT Philippe	A	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	4/5	80%
ROUGET Lionel	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	5/5	100%	
RUSSO Lucia	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	5/5	100%	
SIMAR Etienne	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	5/5	100%	

<b>ORES –VERWALTUNGSORGAN 2: DAS EXEKUTIVBÜRO</b>		<b>BE</b>	<b>BE</b>	<b>BE</b>	<b>BE</b>	<b>Anwesenheitsquote</b>	
<b>Funktion</b>	<b>Name und Vorname</b>	<b>10.09.2025</b>	<b>08.10.2025</b>	<b>12.11.2025</b>	<b>10/12/2025</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>%</b>
Vorsitzende	MAITREJEAN Camille	✓	✓	✓	✓	4/4	100%
Verwaltungsratsmitglieder	SOBRY Rachel	✓	✓	E	E	2/4	50%
	ANTOINE André	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	4/4	100%
	D'HAeyer Loïc	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	4/4	100%
	GILLIS Alain	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	4/4	100%

<b>ORES –VERWALTUNGSORGAN 3: DER NOMINIERUNGS- UND VERGÜTUNGS-AUSSCHUSS</b>				<b>Anwesenheitsquote</b>	<b>Anwesenheitsquote</b>
<b>Funktion</b>	<b>Name und Vorname</b>	<b>NVA 20.11.2025</b>	<b>NVA 17.12.2025</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>%</b>
Vorsitzender	SIMAR Etienne	✓	✓	2/2	100%
Mitglieder	DELLICOUR Jean-Pol	A	A	0/2	0%
	LEROY Natacha	✓	✓	2/2	100%
	MOSSERAY Jean-Luc	✓	✓	2/2	100%
	RUSSO Lucia	✓	✓	2/2	100%

<b>ORES –VERWALTUNGSORGAN 4: DER PRÜFUNGS-AUSSCHUSS</b>					
<b>Funktion</b>	<b>Name und Vorname</b>	<b>PRÜF</b>	<b>Prüfungsausschuss</b>	<b>Anwesenheitsquote</b>	<b>Anwesenheitsquote</b>
		<b>01.10.2025</b>	<b>10.12.2025</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>%</b>
Vorsitzender	ROUGET Lionel	✓-€	✓-€	2/2	100%
Mitglieder	FOURNAUX Richard	✓-€	A	1/2	50%
	LELOUP Pascal	✓-€	✓-€	2/2	100%
	MOSSERAY Jean-Luc	✓-€	✓-€	2/2	100%
	PIERMAN Thomas	✓-€	✓-€	2/2	100%

Legende: ✓-€ = Anwesenheit, für die Anwesenheitsgeld ausgezahlt wird    A = Abwesend    E = Entschuldigt abwesend



## ANHANG 5 **Ausbildungen**

Am 19. Und 20. November 2025 ist eine Ausbildung organisiert worden. Diese betraf verschiedene Themen: Anstieg der Kosten, Herausforderungen des NS-Bereichs und der Netzleistung, Netzinvestitionen, Hilfsmittel für Mark, Kundschaft und Netz sowie Cybersecurity.

ORES - AUSBILDUNGEN				
Funktion	Name und Vorname	19. und 20. November 2025 <sup>13</sup>	Anwesenheitsquote Insgesamt	Anwesenheitsquote %
Vorsitzende	MAITREJEAN Camille	✓	1/1	100%
Stellvertretende Vorsitzende	SOBRY Rachel	E	0/1	0%
Verwaltungsratsmitglieder	ANTOINE André	✓	1/1	100%
	DAGNIES Jérémy	A	0/1	0%
	DELLICOUR Jean-Pol	A	0/1	0%
	DENYS Laurence <sup>14</sup>		Nicht zutreffend	Nicht zutreffend
	DERIDDER Thomas <sup>15</sup>		Nicht zutreffend	Nicht zutreffend
	D'HAeyer Loïc	✓	1/1	100%
	FOURNAUX Richard	✓	1/1	100%
	GILLIS Alain	✓	1/1	100%
	HUMBLET Sébastien	✓	1/1	100%
	LEBOUTTE Rémy	✓	1/1	100%
	LELOUP Pascal	✓	1/1	100%
	LEROY Natacha	✓	1/1	100%
	MATHIEU Christelle	✓	1/1	100%
	MOSSERAY Jean-Luc	✓	1/1	100%
	PIERMAN Thomas	✓	1/1	100%
ROBERT Philippe	✓	1/1	100%	
ROUGET Lionel	✓	1/1	100%	
RUSSO Lucia	✓	1/1	100%	
SIMAR Etienne	✓	1/1	100%	

Legende : ✓-€ = Anwesenheit, für die Anwesenheitsgeld ausgezahlt wird A = Abwesend E = Entschuldigt abwesend

Gosselies, den 15. April 2026

**Camille MAITREJEAN**

Vorsitzende des Verwaltungsrates

<sup>13</sup> Datum der Betriebsratssitzung, also keine zusätzlichen Fahrtkosten.

<sup>14</sup> Dienstantritt am 21.11.2025.

<sup>15</sup> Kündigung am 22.9.2025.

# ORES Jahresbericht 2025



## ORES

Kundendienst  
**078 15 78 01**

Entstörung  
**078 78 78 00**

Verdächtiger Gasgeruch  
**0800 87 087**

### ORES

Avenue Jean Mermoz, 14  
6041 Gosselies, Belgien  
[www.ores.be](http://www.ores.be)

VERANTWORTLICHER HERAUSGEBER: ANNABEL VANBEVER,  
AVENUE JEAN MERMOZ, 14 – 6041 GOSSELIES

MAI 2026 — GESTALTUNG: [STUDIOTOKYO.BE](http://STUDIOTOKYO.BE)